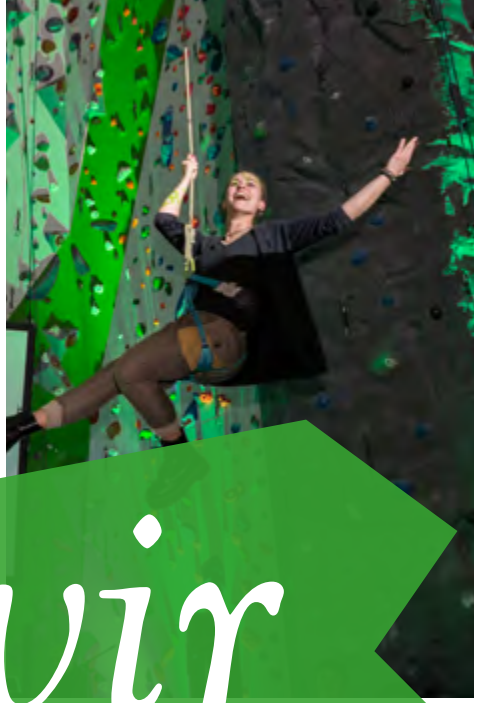


wir

Die DAV Sektion Oberer Neckar e.V.

DAV Sektion Oberer Neckar e.V.

Rottweil | Schramberg | Oberndorf | Spaichingen | Trossingen

Mitteilungen 2024

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Oberer Neckar

www.dav-obererneckar.de

Inhalt

Mitteilungen 2024

Begrüßung des 1. Vorsitzenden — Seite 4
Impressum — Seite 4
Nachruf — Seite 6
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024 — Seite 7

JAHRESBERICHTE

Heiterwandhütte — Seite 10
Anhalter Hütte — Seite 12
Wegebau — Seite 14
Freiwilliges Jahr im Sport (FSJ) – Deniz Demir — Seite 19

AKTUELLES

Sektion Oberer Neckar – Rückblick 2023 — Seite 22
Sektion Oberer Neckar – Was bringt das Jahr 2024? — Seite 26
Interview mit Franziska Luise Bauknecht — Seite 32
Interview mit Marvin Ott — Seite 34
Klimaschutz im DAV — Seite 36
Ü60 - Klettern — Seite 33
JDAV Rottweil — Seite 38
JDAV Spaichingen — Seite 40
Kurznachrichten — Seite 44
Botanische Wanderung — Seite 45
Familiengruppe — Seite 46
Seniorengruppe — Seite 49
Ausbildung 2023 — Seite 50
Sponsoren — Seite 52
Unsere Jubilare 2024 — Seite 53

SEKTION OBERER NECKAR

Sektionsleitung — Seite 56
Unsere 5 Bergsteigergruppen — Seite 58
Unsere Hütten — Seite 63
Beitragsübersicht — Seite 64
Mitgliedschaft — Seite 65

VERANSTALTUNGEN 2024

Sektionsveranstaltungen | Bergsteigerfeste | Arbeitseinsätze | Bergsteigerecken — Seite 68

TOURENPROGRAMM 2024

Alpine Informationen — Seite 73
Ausbildung — Seite 74
Wandern — Seite 75
Bergsteigen — Seite 78
Winter — Seite 80
Jugend — Seite 81
Senioren — Seite 82

TOURENBERICHTE

Begrüßung des 1. Vorsitzenden

Liebe Bergfreundinnen
und liebe Bergfreunde!

Alles hat seine Zeit!
Nach nunmehr 13 Jahren als erster Vorsitzender und den satzungsgemäß maximal vier möglichen Amtszeiten, darf ich nun bei der Mitgliederversammlung im März 2024 einen neuen Vorstand mitwählen.
Vieles hat sich in diesen 13 Jahren verändert. In unseren Bergen sind die Auswirkungen des Klimawandels nicht zu übersehen. Das Verständnis von Bergsport wird sich weiter verändern müssen.
Vor 13 Jahren war die Projektierung eines Sektions- und Kletterzentrums beim Rottweiler Freibad das große Ziel. Für dieses Ziel rückte die Sektion, rückten die fünf Bergsteigergruppen, zusammen. Wir haben es seither bewiesen, dass sich zumindest in der Sektion die spürbare Individualisierung unserer Zeit in gemeinsames Schaffen einbinden lässt.

Mare e Monti - vom Lago Maggiore zum Monte Zeda / Val Grande-Nationalpark

In der Bergsteigergruppe Rottweil konnte Wolfram Müller nach ebenfalls 13 Jahren die Leitung weitergeben. Seit Januar 2024 bilden Bernhard Uhl und Dominik Flad das Leitungsteam mit einem verjüngten Beirat. Ein tolles Zeichen, dass unsere Gruppen es immer wieder schaffen neue Bergfreunde zu begeistern, Verantwortung zu übernehmen. Bei der Vorstellung haben zwei Mitglieder ihre Motivation sich zur Wahl zu stellen mit „Zurückgeben“ erklärt. Die Bereitschaft sich mit einem Amt verlässlich im Verein zu engagieren sei ein Dankeschön für das, was der Alpenverein in der Jugend, in den zurückliegenden Jahren gegeben hat.
Die Projektierungen und Umsetzungen der großen Baumaßnahmen K5 und Generalsanierung Anhalter Hütte wurden erfolgreich abgeschlossen. Es zeigt sich heute schon, dass die Verantwortung in der Sektionsleitung nun wieder maßstäblicher wird. Der Betrieb läuft, die Finanzen stimmen. Weit wichtiger jedoch: Gerade durch diese Projekte wurden neue Gesichter sichtbar, die auch nach vorne treten werden. Es hat sich ein verlässlicher und besonderer Sektionsspirit in den zurückliegenden Jahren herausgebildet.
Diesen Sektionsspirit, diesen Gemeinsinn, benötigen wir dringend. Die Zeiten in der Gesellschaft werden nicht einfacher. Es wird eine schwierige Aufgabe bleiben, diese Verwirrungen und Verirrungen einzuordnen. Für den Einzelnen kaum überschaubar, können Vereine, getragen von ehrenamtlichem Engagement, hier einen Riesenbeitrag leisten. Vereine helfen zusammenzukommen und Gegensätze einzufangen. Die Diskussionen in unserer Sektion um die CO_2-Bilanzierung haben gezeigt, wie ein Verein verschiedene Positionen zusammenbringen kann, um aus konfrontierenden Ansätzen, ein Handeln im Kompromiss zu ermöglichen.
„Nimm dich nicht so wichtig“ hat sich mir aus dem Film Don Camillo und Peppone eingeprägt, als Camillo seine Sorgen beklagend in die Dorfkirche kommt und vom Kruzifix herab diesen Rat bekommt. Gerade weil Ehrenamt in der Freizeit neben Familie und Beruf stattfindet, habe ich versucht diesen Rat zu befolgen, um Themen und Diskussionen nicht zu überhöhen und um gemeinsam Lösungen zu finden. Die Sektion muss vorsichtig mit neuen Aufgaben umgehen, um weiterhin steuerbar im Ehrenamt zu bleiben. Die wohltuenden und impulsgebenden Eigenheiten und Unterschiede der fünf Bergsteigergruppen sollten nicht durch einen sich um alles kümmernden Sektionsüberbau ersetzt werden.
Der große Glücksfall für mich war, dass so viele Mitglieder meine Art der Führung mitgetragen und mitgestaltet haben. Mit ihrer jeweiligen professionellen Expertise, Haltung und Persönlichkeit entstand eine dynamische Leichtigkeit, mit der eigentlich unmögliche Projekte möglich gemacht wurden. Ein fantastisches Team, das immer breite Unterstützung in der Sektion fand und auch in heiklen Situationen zusammenhielt. Wenn ich die persönlichen 43 Jahre in der Sektion Oberer Neckar Revue passieren lasse, dann kann ich mich nur den beiden Bergfreunden aus dem Rottweiler Beirat anschließen. Zurückgeben ist eine tolle Motivation. Geben und Bekommen ist das Perpetuum mobile, das eine Sektion vital hält.

Herzlichen Dank für das Vertrauen, für Geduld und Nachsicht in den 13 Jahren! Ohne dieses Vertrauen und eine gewisse Fehlertoleranz an der richtigen Stelle kann ein Vorstand nicht agieren.
Für die Großzügigkeit unter den Mitgliedern und Gönnern, die über all die Jahre nicht versiegt ist, und auch in 2023 uns eine wertvolle Hilfe war sage ich herzlichen Dank!
Dem neuen Vorstand wünsche ich das Vertrauen und die Unterstützung, die ich erfahren durfte. Ihnen allen, Euch allen wünsche ich Gesundheit und gutes Gelingen bei allen Unternehmungen.

Es war mir eine sehr große Freude!

Ihr

Rudolf Mager
Erster Vorsitzender

Konzeption und Layout: *Christiane Schott, Atelier für Gestaltung, Pürschgerichtsweg 5, 78628 Rottweil, www.design-schott.de*
Druck: *Lienhard PrintMedien GmbH & Co. KG, Trossingen; Auflage: 3.000 Stück*
Redaktion: *Stefanie Arnold, Herta Herrmann, Heidrun Streicher, Deniz Demir, Rudolf Mager und alle Bergsteigergruppen der DAV Sektion Oberer Neckar e.V. Allen, die zum Gelingen der Mitteilungen 2024 beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.*

Ein Licht ist ausgegangen, aber es ist nicht verloschen. Denn tot ist nur, wer vergessen wird.

Wir haben Euch nicht vergessen.

FOTO: ANDY HAUSER

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

der Sektion Oberer Neckar des Deutschen Alpenvereins e.V.
und der Abteilung für Bergsport und Alpinistik

auf Samstag, den 16. März 2024 | Beginn 18.00 Uhr, Einlass 17.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Saal, Ev. Gemeindehaus, Johanniterstraße 30, Rottweil

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. a) Bericht des 1. Vorsitzenden
   b) Bericht der Abteilung für Sport und Alpinistik
   c) Referentenberichte
   d) Kassenbericht für das Jahr 2023
   e) Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2023
   f) Aussprache
5. Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands und des Gesamtvorstands
6. Genehmigung Etat 2024
7. Wahlen (Der amtierende 1. Vorsitzende kann sich nach vier Amtszeiten satzungsgemäß nicht mehr zur Wahl stellen.)
8. Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2025 (Erhöhung A-Mitglied um 5 Euro wg. Verbandsbeitragserhöhung von 3,5 Euro)
9. Klimaschutzreferent als neues Mitglied im Gesamtvorstand
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Schlusswort

Anträge müssen bis spätestens 07. März 2024 schriftlich bei der Geschäftsstelle der Sektion Oberer Neckar eingereicht werden.

Mit Bergsteigergruß
Ihr

Rudolf Mager
1. Vorsitzender

Kompetenz wächst aus Erfahrung

Bürk-Kauffmann - der zuverlässige Energie-Lieferant - seit 1897

Bürk-Kauffmann
seit 1897

Heizöl | Diesel | Holz-Pellets | Schmierstoffe
Pooltankstellen | LKW-Waschanlage | Land&Forstwirtschaft

Hochwertige Schmierstoffe
kompetente Beratung inkl.

Heizöl/Diesel

Premium Heizöl von Bürk-Kauffmann

Holz-Pellets

Holz-Pellets von Bürk-Kauffmann

Weitere Vertriebsbüros:

78713 Schramberg-Sulgen
Tel. +49 7422 8245

78727 Oberndorf
Tel. +49 7423 3051

78532 Tuttlingen
Tel. +49 7461 72039

78559 Gosheim
Tel. +49 7426 1222

79106 Freiburg im Breisgau
Tel. +49 761 504660

Erhard Bürk-Kauffmann GmbH Neuffenstr. 27-29 78056 VS-Schwenningen Tel.+49 7720 6924-100 **www.buerk-kauffmann.de**

FOTO: REINER HILS – zufriedener Hüttenwart vor der Heiterwandhütte

Jahresberichte

Bericht von der Heiterwandhütte mit 20-jährigem Jubiläum

Von Hüttenwart Michael Cieminski

Wie ist die Heiterwandhütte durch den Winter gekommen? Diese Frage stellt sich jedes Jahr neu. Beim ersten Kontrollbesuch Ende Mai mit Roman Dudt konnten keine Schäden an der Hütte festgestellt werden. Jedoch hatte das Rahmengestell für die Photovoltaikanlage stark gelitten und war durch die Schneelast stark verbogen. Wir haben es wieder in Form gebracht und eine Bestandsaufnahme gemacht, zur Vorbereitung des nächsten Arbeitseinsatzes.

Dieser fand dann vom 8. bis 11.Juni statt. Mit dabei waren Silvia und Berthold Huonker, Markus Haupt, Simone Meissner, Reiner Hils, Roman und Marco Dudt, Gerhard Bühl und Micha Cieminski. Jetzt wurde die Photovoltaikanlage bei Quelle 3 aufgebaut und sollte auch gleich in Betrieb gehen. Aber Fehlanzeige. Problemrecherche und -lösung wurden auf einen späteren Besuch verschoben. Weitere Tätigkeiten waren das Leeren der WC-Grube (natürlich Chefsache), das Entrußen der beiden Öfen und erneuern von Dichtungen im Kochherd. Holz wurde auch aufgearbeitet und der Hochbehälter eingeschottert. Es waren vier schöne Tage mit gutem Essen und Geselligkeit.

Der zweite Arbeitseinsatz beinhaltete einen großen Hubschraubereinsatz. Mit dabei waren Wolfgang Heubach, Reiner Hils, Simone Meissner, Urban Messmer, Mark Thoms, Samuel Dieterle und Micha Cieminski. Diesmal wurde der alte Herd ausgebaut und ins Tal geflogen, sowie 8 m Stammholz und Trockenholz mit anderem Material hochgeflogen. Der neue Ofen (aus der Anhalterhütte) wird nun in der Heiterwandhütte weiterverwendet. Er wurde eingebaut, angeschlossen und sofort in Betrieb genommen. So konnte auch gleich der Kaminfeger die Feuerstättenbeschau durchführen. Dank der Fachkenntnis von Samuel Dieterle gelang es zwar die Pumpe zum Laufen zu bringen, aber leider kam kein Wasser oben an. Die Fehlersuche ergab als Ursache ein Leck, verursacht durch einen Stein, der das Rohr abgedrückt hatte. Nach Beheben des Lecks, floss aber noch immer kein Wasser und wir mussten die Lösung der Problematik auf einen späteren Arbeitseinsatz verschieben. Dessen ungeachtet konnte der Hüttenwirt sein 20-jähriges Hüttenjubiläum feiern. Standesgemäß mit einem Heiterwandlamm und weiteren Köstlichkeiten - war toll!

FOTOS: REINER HILS, SEKTION

Der dritte Arbeitseinsatz erfolgte dann vom 1. bis 3. Oktober, mit Samuel Dieterle, Claus-Peter (Kater) Fehrenbach, Reinhard Ruf, Roman und Marco Dudt, Reiner Hils, Wolfgang Heubach, Laurin Kohler und Micha Cieminski. Aufwendig wurde nach weiteren Lecks gesucht, verschiedene Druckprüfungen durchgeführt und dann: HURRA! Am 3. Oktober um 11.41 Uhr kommt oben endlich Wasser an!!!

Natürlich musste auch wieder Holz gesägt, gespalten und aufgestapelt werden. Ferner wurde das Rauchrohr am neuen Ofen endgültig befestigt.

Trotz der vielen Arbeit war es wieder ein gutes Jahr mit guter Belegung. Mein großer Dank geht wieder an alle meine Helfer auf der Hütte, aber auch unten im Tal.

Jetzt wünsche ich Euch allen ein schönes, erfolgreiches und unfallfreies Berg Jahr 2024

Euer Hüttenwart

Micha Cieminski

Quellfassungsarbeiten

Quellfassung HWH das erste Wasser – ab jetzt gibts nur noch Wasser!!!

Renaturierung der Wasserleitung zur HWH

Das Jahr der Anhalter Hütte 2023

Von Hüttenwart Rony Dreher

Ziel war es in 2023 den Abschluss für das Projekt Anhalter Hütte zu finden. Es ist uns bis auf wenige Restarbeiten auch gelungen und das erleichtert sowohl uns vom Hüttenbau Team als auch die Sektion. Zeit zum Durchatmen?
Unser frisch vermähltes Pächterpaar, in 2023 mit neuem Team, legte einen guten Saisonstart hin. Auch wir haben durch frühe Arbeitsdienste sichergestellt, dass der Wirtschaftsbetrieb nur wenig durch Baumaßnahmen gestört wurde.
Im Laufe der Saison wurden behördliche Vorgaben für den Winterraum erfüllt, ein neuer Ofen installiert und Denkmalschutzarbeiten fertig gestellt. Alte Wasserleitungen auf dem Weg zur Quelle wurden ausgebaut und für die Entsorgung vorbereitet. Aufräumarbeiten rund um das alte Aggregathaus fanden statt und noch vorhandenes Holz wurde zu Brennholz aufgearbeitet. Auch Beschilderungen und Bepflanzungen standen auf der To-Do-Liste.

Glückliche Ofenexperten

Der 13.08.23 brachte dann die Erkenntnis, dass man immer mit Außergewöhnlichem rechnen muss und man da oben wohl nie fertig sein wird.
Starkregen - mehrere davon brachten die gesamte Frischwasserversorgung zeitweise zum Erliegen. Aus dem geregelten, gut vorbereiteten Hüttenbetrieb wurde schlagartig Krisenmanagement. Leider hatten nicht alle Besucher Verständnis für diese Ausnahmesituation. Auch Hüttenzustiege waren durch diverse Murenabgänge stark betroffen. Dennoch wurde die schwierige Situation von unserem Pächterpaar mit Team souverän gemeistert. Sie haben selbst Hand angelegt und schnelle Lösungen gesucht, da wir mitten in der Urlaubszeit nicht so schnell hätten eingreifen können. Mit einem österreichischen Arbeitseinsatz unter Sebis Leitung und einem Sektionsteam Einsatz, eine Woche später unter Rudolfs Leitung, konnte nach fast drei Wochen wieder von Normalität gesprochen werden. Im Hinterkopf hatten wir immer die Hoffnung, dass keine weiteren Starkregen-Ereignisse folgen.
Schon 2022 wurde klar, dass nach Hüttenbauthemen nun auch bzgl. Wegebau einiges auf uns als Sektion zukommt. Eine Besprechung hierzu gab es mit vielen Beteiligten auf der Anhalter Hütte Anfang September 2023. Gerade zu der Zeit als die Folgen der August-Regenfälle einigermaßen im Griff waren - perfektes Timing! Trotz aller Umstände war es die erfolgreichste Hüttensaison in der Geschichte der Anhalter Hütte mit über 3000 Übernachtungen. Ein fantastischer Erfolg, für den wir uns bei unserem Pächterpaar bedanken und auch das Ergebnis einer vertrauensvollen und harmonischen Zusammenarbeit.
Persönlich möchte ich mich bei den vielen Helfern der Arbeitseinsätze herzlich bedanken.

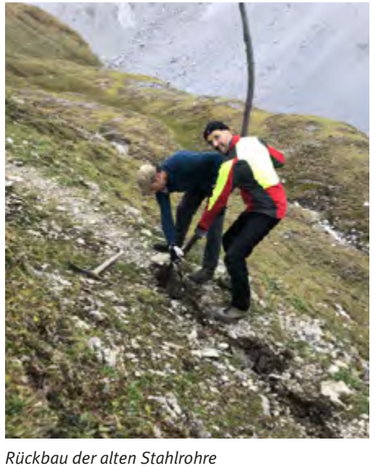
Rony Dreher

Wo bleibt der Sommer?

Schnee im August – Sebi und Gelie nehmen es mit Humor

Macher!

Erosionen nach dem sommerlichen Starkregen



Rückbau der alten Stahlrohre

Kernbohrung für die Luftzufuhr für den Ofen im Winterraum

FOTOS: RONY DREHER, STEFANIE ARNOLD

Wegebau BG Schramberg 2023

Von Tobias Dieterle

Durch die sehr gute Wetterlage um Fronleichnam, beschloss ich kurzfristig, das gute Wetter zu nutzen und den Wegebau in zwei Tagen mit meinem Vater und meinen Brüdern abzuarbeiten. Das Nachsehen hatten die Kameraden, die mich sonst begleiteten und die ich hiermit um Entschuldigung bitte. Aber die nächste Saison kommt...

Als wir von Obtarrenz aufstiegen, stellten wir am Parkplatz der Kapelle fest, dass noch ein weiteres Auto aus unserer Sektion unterwegs war. An der Bergwachthütte sahen wir dann, wer diese Bergkameraden waren – Micha Cieminski und Team waren schon vor Ort. Bei einem Kaltgetränk beschlossen wir, den Weg gemeinsam fortzusetzen und erledigten dabei den Wegebau über das Reisenschuhjoch.

Vom ursprünglichen Plan, am zweiten Tag den Alpeiltal-Wegebau zu erledigen, wurde Abschied genommen. Stattdessen halfen wir dem Hüttenteam um Michael von Cieminski bei den umfangreichen Arbeiten um die Heiterwandhütte.

Mein Highlight war der Besuch der Kameraden des Wegebaus aus Tirol, die wie schon so oft unsere Arbeit hervorragend unterstützten. Gerne wären wir auch noch bis Sonntag geblieben, jedoch hatten wir am Samstagabend Termine in der Heimat. So arbeiteten wir uns am Samstagmorgen durch das Alpeiltal und fuhren anschließend nach Hause. Damit endete ein wunderschöner Kurztrip mit unvergesslichen kameradschaftlichen und landschaftlichen Eindrücken.

Euer Wegewart,
Tobias Dieterle

unten: Arbeitsgerät von Pius oben:Reisenschuhjoch

unten: neuer Weg von Markus oben: BFKuh

Bergwachthütte

FOTOS: TOBIAS DIETERLE

de,SIGNbar

DE-SIGNBAR GMBH
HOHNERSTR. 8/2 BAU AA
78647 TROSSINGEN

SUSANNE T. BENKLER
TELEFON 07425. 945 99 64
INFO@DE-SIGNBAR.DE
WWW.DE-SIGNBAR.DE

ZEICHEN SETZEN UND NEUE WEGE GEHEN

Corporate Branding
Printmedien
Messegestaltung
Digitale Medien
Employer Branding
Social Media

Jetzt Referenzen entdecken

Wegebau BG Rottweil 2023

Von Reiner Hils

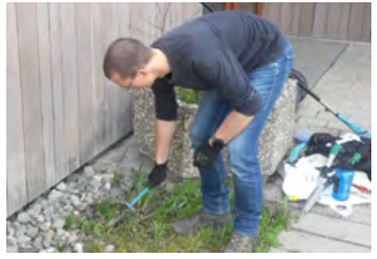
FOTOS: REINER HILS

Wegebau Nordweg AH zur HWH

Arbeitseinsatz K5 mit der Sektions-Jugend

Am 29. April konnte ich mit 13 Jugendlichen aus unserer Sektion die Außenanlagen am K5 pflegen. Mit großer Motivation wurden Disteln entfernt, Gehölze zurückgeschnitten und Kiesstreifen sauber gemacht. Das anfallende Material, samt dem noch in einer Ecke stehenden Christbaum, wurden entsorgt. Der Termin wurde bewusst gewählt, um die Außenanlage für das zwei Tage später angesetzte 1. Maifest der Rottweiler Bergsteigergruppe in Form zu bringen. Die zahlreichen Besucher des Festes konnten die K5 Außenanlage in Bestform genießen.

Reiner Hils, Naturschutzreferent



FOTOS: REINER HILS

WIR suchen kletterbegeisterte junge Menschen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Zeitraum: 01.09.2024 - 31.08.2025

Du hast Lust ...
- Auf Jugendarbeit im Rahmen unserer wöchentlichen Klettertrainings
- Zur Mithilfe beim Schulsport Klettern im K5
- Events mit Kindern und Jugendlichen mit zu organisieren und durchzuführen

Wir bieten...
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich Hallenklettern und Bergsport
- Einblicke in die Organisation einer Kletterhalle und in die Arbeit eines großen Vereins

Wir erwarten...
- Eine abgeschlossene Schulausbildung
- Klettererfahrung auf Level Topropeschein
- Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit im Verein, im Idealfall Jugendleiter/-innen Ausbildung

Deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopie(n) und einer kurzen Beschreibung Deiner Motivation richtest Du schriftlich oder per E-Mail an:

DAV Sektion Oberer Neckar e. V.
Herta Herrmann
Stadionstr. 60
78628 Rottweil

E-Mail: sektion@dav-obererneckar. de

Weitere Infos telefonisch bei
Herta Herrmann unter 0741-290-266-12
www.davplus.de/jobs/fsj
oder:

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Oberer Neckar

K5 DAV KLETTERZENTRUM Sektion Oberer Neckar

FSJ Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Deniz Demir unser Freiwilliger im FSJ im Sport

Wie bist du auf die Idee gekommen ein FSJ zu machen?
Schon während meiner Schulzeit war klar, dass ich Zeit zum Orientieren brauche, um herauszufinden, was ich nach meinem Abitur studieren will. Durch Freunde, die schon vor mir ein FSJ gemacht haben und sehr positiv darüber berichtet haben, bin ich auf diese Möglichkeit aufmerksam geworden. Vor allem durch Savio, meinen Vorgänger und die Jungs, die letztes Jahr beim FVo8 ein FSJ gemacht haben. Ich wollte vor allem, etwas Neues ausprobieren und in die Arbeitswelt reinschnuppern, um neue Interessensgebiete für mich herauszufinden. Über Savio habe ich mitbekommen, dass die Aufgaben in der Kletterhalle sehr vielfältig sind, jede Woche ist neu, jede Woche ist anders. Das hat mir gefallen.

Warum musste es ein FSJ im Bereich Sport sein und warum im K5?
Seit ich denken kann, mache ich Sport und es gibt nichts, was mir mehr Spaß macht als Sport. Ich finde Sport in jeder Form toll, egal ob Fußball, Basketball oder Klettern und Bouldern. Fußball kenne ich schon von klein auf und da ich etwas Neues kennenlernen wollte, fand ich die Idee mit Kletterhalle extrem cool.

Was sind deine Hauptaufgaben im K5?
Vorrangig bei der Betreuung von Schulgruppen unterstützen. Ich helfe mit beim Schnupperklettern von Jugendherbergsgruppen, beim Schulsport im K5 und betreue teilweise selbständig Schul-Kletter-AGs im K5. Natürlich auch Hallenboden- und Griffereinigung und Thekendienst, sowie Bürojobs. Dazu unterstütze ich auch im Social Media Bereich und bei einigen Projekten, an denen ich beteiligt bin.

Deniz Demir
Alter: 18
Wohnort: Rottweil

Was gefällt dir an der Arbeit?
Die Kletterhalle und das Arbeitsumfeld sind sehr familiär. Die Arbeitszeiten sind sehr flexibel, so dass ich Zeit für mein Fußballtraining habe. Ich lerne sehr viel Neues, unter anderem, was alles zum Betrieb einer Kletterhalle dazugehört. Ich lerne viele neue Leute kennen und arbeite mit vielen Menschen zusammen - das gefällt mir sehr gut. Auch dass ich selbst Ideen einbringen kann, finde ich gut.

Was gefällt dir nicht so gut oder könnte verbessert werden?
Putzen ist jetzt nicht meine vorrangige Lieblingsbeschäftigung. Obwohl ich tatsächlich auch nur einmal die Woche mit Boden putzen beschäftigt bin. Aber Griffe Putzen im Sommer bei schönem Wetter draußen macht Spaß, bei schlechtem Wetter macht es keinen Spaß.

Was hast du nach deinem FSJ vor?
Wahrscheinlich werde ich studieren, ich schwanke momentan noch zwischen Sport und einem Wirtschafts-Studiengang. Aktuell nutze ich die Zeit, um mich zu orientieren und mit Leuten zu sprechen, die schon eine Richtung studieren, die mich interessiert.

Wem würdest du empfehlen ein FSJ zu machen?
Jedem, der nach seinem Abi noch nicht genau weiß, was er machen will. Man hat seine Aufgaben, aber keinen schlimmen Leistungsdruck und kann das Jahr nutzen, um sich umzusehen und bekommt viele Fortbildungen innerhalb des FSJ, die einem bei der Studien- und Berufsorientierung helfen. Man sollte gerne mit Menschen zu tun haben.

Hier kann es steil nach oben gehen! #GameChanger

Let’s work together.
Ausbildung. Studium. Praktikum.

Jetzt mehr erfahren:
sw-machines.com/sw-karriere

Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH
Seedorfer Straße 91
78713 Waldmössingen

Jetzt bewerben!

SW

FOTO: STEFANIE ARNOLD
Das von der Firma Kaupp restaurierte Schild der Anhalter Hütte auf seinem Weg zurück zur Hütte - Herzlichen Dank an Matthias Kaupp!

Aktuelles

Sektion Oberer Neckar – Rückblick auf 2023

Jahreshauptversammlung am 11. März 2023 im Evangelischen Gemeindehaus

MITGLIEDERZAHLEN

Zum 11.03.2023 zählte die Sektion 5.168 Mitglieder. Damit setzt sich das Wachstum aus dem Vorjahr mit ca. 2% fort. Die Entwicklung bleibt, abgesehen von einem kurzen Einbruch zwischen 2018 und 2022 durch die Sonderumlage und durch die Corona Pandemie. Mittelfristig ist dennoch zu erwarten, dass sich der Zuwachs in den kommenden Jahren deutlich abschwächen wird. Heute sind durch Umzüge (Studium, Beruf, Familie, ...) und Kletterhallen (bieten i.d.R. jeweils nur den eigenen Sektionsmitgliedern vergünstigte Preise), ein Wechsel zwischen den Sektionen und Kündigungen sehr viel häufiger an der Tagesordnung.

Die stärkste Zunahme verzeichnet in den letzten Jahren die BG Oberndorf. Die Mitgliederzahlen der einzelnen Bergsteigergruppen sind wie folgt:

Rottweil 1.959 | Spaichingen 954 | Oberndorf 896 |Schramberg 962 |Trossingen 397

Da sich in den letzten Jahren die neuen Mitglieder zumeist auf der Geschäftsstelle im K5 angemeldet haben und als zuständige Bergsteigergruppe der Einfachheit halber oft die Bergsteigergruppe (BG) Rottweil angegeben wurde, wird nun die Zuordnung zu den Bergsteigergruppen wieder nach Wohnort erfolgen. Auf Antrag kann die Zugehörigkeit jedoch - wie bisher auch - frei zwischen den Bergsteigergruppen gewählt werden.

ANHALTER HÜTTE

Mit 2.618 Übernachtungen und 10% Bewirtungsumsatz waren die Einnahmen in 2023 für die Sektion deutlich höher als vor der Generalsanierung. Gleichzeitig ist aber auch der Pächteranteil für die Bewirtschaftung gestiegen. Bei den Übernachtungen halten sich die Lager- und Bettenübernachtungen die Waage, sie verteilen sich zu gut 70% auf DAV-Mitglieder und knapp 30% auf Nichtmitglieder. Die kostenfreien Bergführerübernachtungen sind nicht enthalten.

FINANZEN – Bericht 2023 – Etat 2023 – Entlastung

Neben den verschiedenen Referentenberichten erläuterte Schatzmeister Martin Krause die Ergebnisse aus dem zurückliegenden Geschäftsjahr 2022. Da die Fördergelder für die Maßnahme Anhalter Hütte teilweise erst nach Fertigstellung der Maßnahme eingehen, konnte im Jahr 2022 mit insgesamt 387.727 € ein sehr hoher Betrag für die Tilgung der Darlehen erfolgen. Das Eigenkapital konnte seit 2020 konstant bei etwa 1 Mio€ gehalten werden, die Barvermögen haben seit 2020 abgenommen. Das Vereinsergebnis lag 2022 mit 5.904 € wieder im ausgeglichenen Normalbereich. In den Vorjahren hatten die Auflösung der Rücklagen und die Sonderumlagen das Vereinsergebnis positiv beeinflusst.

Die Mitglieder stimmten einstimmig dem von Bernhard Gebert gestellten Antrag zur Entlastung zu und genehmigten einstimmig den Etat 2023.

Zur Drucklegung dieses Mitteilungsheftes erstellte Martin Krause eine Finanzübersicht zu den vergangenen 13 Jahren. In den Jahren 2010-2023 erfolgten Investitionen mit K5, Sektionsbus, Anhalter Hütte und Heiterwandhütte über netto 5,8 Millionen Euro. Das K5 mit 1.890.600 € und die Anhalter Hütte mit 3.765.000 € bilden dabei die größten Einzelposten. Die Abgaben an den DAV aus den Mitgliedsbeiträgen betragen 2023 in Summe ca. 135.000 €.

Zum Vergleich: Die Zahl der Mitglieder ist von 3.470 in 2012 (März) auf 5.168 in 2022 (März) gestiegen.

Die Tabelle zeigt den Verlauf der zwei großen Projekte sehr deutlich (jeweils zum 31.12.)

Jahr	Darlehen	Rücklagen	Patensektionen	Mitgliedsbeiträge
2010	50.000 €	17.300 €	9.300 €	111.500 €
2013	1.325.000 €	74.900 €	10.200 €	159.500 €
2019	810.000 €	259.000 €	19.800 €	216.300 €
2020	1.980.000 €	19.400 €	21.100 €	216.700 €
2023	**1.255.000 €**	**170.000 €**	**34.000 €**	**254.600 €**

Die Leistung des Kapitaldienstes war in all den Jahren trotz der außerordentlichen Investitionen nie in Frage gestellt. Die Corona-Hilfen waren jedoch eine wichtige Unterstützung. Die Finanzlage kann als gut bezeichnet werden.

10 Jahre K5-Helferfest im Kletterzentrum am 5. Mai 2023

10 Jahre K5! Das sollte gefeiert werden. Es wurde ein Dankeschönfest für diejenigen, die mit Freude und großem Engagement unser Sektionszentrum in Schwung halten. Für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Kursen, bei Events, beim Abschrauben, beim Thekendienst, bei der Grünpflege und vielem mehr. Denn sie alle machen den Erfolg vom K5 erst möglich.

Anhand von Bildern und Filmen ließen Christof Birkel, Jens Ellinger und Fabian Lehmann die Anfänge des K5 Revue passieren. Von der ersten Idee eine Kletterhalle bauen zu wollen über die Projektierung und die Bauphase bis zur Eröffnung im Februar 2013

Christof Birkel, Jens Ellinger und Fabian Lehmann

gab es auch einige Anekdoten zu berichten. Ralph Stöhr, selbst eine Kletterlegende, sorgte mit seinen Erinnerungen und den Bildern aus den Anfängen des Sportkletterns im Däle für allerbeste Stimmung und viele Lacher. Aber auch das Buffet und das leckere Eis aus einer sehr beliebten Eisdiele in Schramberg sorgten für zufriedene Gesichter.

Im zweiten Teil des Abends heizte die Band „Vantom“ ordentlich ein und zwischen den Kletterrouten und bunten Griffen wurde noch bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen. Es war ein klasse Abend, mit der bunten Mischung an Menschen aus unserer Sektion, die das K5 so einzigartig machen.

Infoveranstaltung wegen Vorstandswahlen am 13. Oktober 2023 in der Achertschule

Die im März 2024 anstehenden Vorstandswahlen waren Thema bei einer Infoveranstaltung am 13. Oktober 2023. Rund 40 Mitglieder der Sektion waren gekommen, um an die beiden Vorsitzenden Rudolf Mager und Stefanie Arnold Fragen zu verschiedenen Themen zu stellen. Unter der professionellen Moderation von Bernhard Gebert, Ehrenmitglied und früherer erster Vorsitzender, gaben die beiden Einblicke in die Sektionsorganisation und berichteten von den Gestaltungsmöglichkeiten in einem starken Vorstandsteam.

Dank ging an Stephan Keßler, aktives Sektionsmitglied, Koordinator der Lehrerfortbildung im K5 und an diesem Abend vor allem Schulleiter der Achertschule, der dafür gesorgt hat, dass wir die Veranstaltung in der Mensa seiner Schule abhalten durften.

10 Jahre K5-Sektionsjahresabschluss am 11. November 2023 im Pflugsaal

Etwas mehr als 100 Mitglieder unserer fünf Bergsteigergruppen aus Schramberg, Oberndorf, Spaichingen, Trossingen und Rottweil fanden den Weg in den Pflugsaal. In einer launigen Ansprache lies Rudolf Mager, die vergangenen 13 Jahre von Beginn des ersten Gedankens an den Bau einer Kletterhalle bis heute Revue passieren. Da war das ehemali-

FOTOS: SEKTION

ge Pförtnerhaus der Rhodia, welches früher das Zentrum für die Rottweiler Bergsteiger war und für den Hallenneubau verkauft werden musste. „Ich erinnere mich noch gut an die ersten Überlegungen, wie wir das Gebäude der neuen Halle optimal an den heutigen Standort einpassen können. Das Grundstück schien eigentlich viel zu klein“, so Mager in seinem Vortrag. „Wir starteten mit einer Obergrenze von 900.000 € Investitionssumme für eine vereinsgetragene Kleinkletterhalle und sind nach nur 12 Monaten Projektzeit am Ende bei knapp 1,9 Millionen Euro für unser K5 Sektions- und Kletterzentrum gelandet.“

Er erinnerte auch an die erste Skepsis, die damals unter den Vereinsmitgliedern herrschte. Mit Mut, Engagement, zahlreichen Finanzierungsideen und der großen Unterstützung aus allen Bergsteigergruppen wurde das Projekt angepackt. Heute, 10 Jahre nach seiner Eröffnung im Februar 2013, ist das Sektions- und Kletterzentrum K5 immer noch ein Erfolgsmodell. Es ist das Herz der Sektion, ihr Zentrum und „Wohnzimmer“. Hier treffen sich Alt und Jung zum Klettern und Feiern. Die Halle wird für den Schulsport genutzt, bietet einer Inklusionsklettergruppe einen wichtigen Raum, um auch Menschen mit Einschränkungen besondere Erfolgserlebnisse spüren zu lassen, sie empfängt Gruppen, die in der Jugendherberge logieren, kooperiert mit Wirtschaftsunternehmen, ermöglicht Kindergeburtstage, bietet ein sehr

Die Empfänger der Ehrennadeln zum Gruppenfoto beim Sektionsjahresabschluss 2023 im Pflugsaal

breites Kursangebot, richtet Wettkämpfe aus und vieles mehr. Das Besondere daran ist, dass die Kletterhalle von großem persönlichem Engagement ihrer hauptamtlichen MitarbeiterInnen und einem ebenso großen ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder getragen wird. Für sportliche Unterhaltung sorgten an diesem Abend die Showtanzgruppe Dance Explosion aus Denkingen sowie die Jugend der Sektion mit einem Tisch-Boulderwettkampf. Im Anschluss legte DJ Luu auf und sorgte für einen stimmungsvollen musikalischen Ausklang des Abends.

Ehrungen beim K5-Sektionsjahresabschluss am 11. November 2023 im Pflugsaal

An diesem Abend konnte Rudolf Mager verdiente Mitglieder auszeichnen. Es wurden sieben Ehrennadeln in Silber verliehen. Diese gingen an Stefanie Arnold (BG Trossingen), Roswitha Bronner und Andreas Wuhrer von der Bergsteigergruppe Spaichingen, sowie an Claus-Peter Fehrenbacher (Kater), Peter Digeser, Werner Voss und Bernhard Uhl, alle vier aus der Bergsteigergruppe Rottweil. Über eine goldene Ehrennadel duften sich Stephan Keßler und Michael Cieminski, ebenfalls aus Rottweil freuen.

Ehrenmitgliedschaft Jens Ellinger

Eine ganz besondere Ehre wurde Jens Ellinger aus der Oberndorfer Gruppe zuteil. Für

Jens Ellinger (links) mit Rudolf Mager

sein langjähriges, außerordentliches Engagement erhielt er die Ehrenmitgliedschaft. Seit jungen Jahren engagiert Jens Ellinger sich in der Sektion. Schon früh war er im Beirat und als Gruppenleiter in Oberndorf, auch viele Jahre im Gesamtvorstand der Sektion tätig. Als Motor bei der Konzeption der Kletterwände im K5 und seinen erfolgreichen Verhandlungen mit den Herstellern, hat er mit Eröffnung der Kletterhalle gleich noch die Aufgabe des Kletterhallenreferenten im K5 übernommen. Damit hatte Fabian Lehmann eine ehrenamtliche Expertise an seiner Seite, die sich für den Erfolg vom ersten Tag an mit großer Energie einbrachte. Ob Kassensoftware oder Digitalisierung, Thekendienst oder Orga von Arbeitseinsätzen, bei Jens findet sich immer eine freie Minute, um zu helfen.

Geschäftsstelle und K5 Team

Beim Feiern von 10 Jahren K5 durfte die Gratulation an unser Geschäftsstellenteam mit Herta Herrmann, Heidrun Streicher und Traudi Gebert ebenso nicht fehlen, wie der Dank

Das Geschäftsstellenteam (v.l.): Traudi Gebert, Herta Herrmann, Heidrun Streicher und Fabian Lehmann

an unseren „Capitano“, an Fabian Lehmann. Beim Sektions-Jahresabschluss konnte ihr Einsatz über all die Jahre gebührend gefeiert werden.

Mit Deniz, aus Rottweil, ist uns wieder eine tolle Besetzung der FSJ-Stelle gelungen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude. Dass Deniz ein toller Fußballer ist, hat sich beim Volksbank-Lauf für uns gleich ausgezahlt.

Bei Interesse an einer FSJ-Stelle für 2024/2025 kann gerne bei der Geschäftsstelle bei Herta Herrmann und Heidrun Streicher nachgefragt werden. Wir hoffen, dass sich diese FSJ-Stelle weiterhin bewährt. Mit dieser Unterstützung können wir die Kooperation mit den Schulen und unsere Jugendarbeit absichern.

Ergebnisse der DAV-Hauptversammlung in Lindau und Bregenz am 10.-11. November 2023

Die Sektion Oberer Neckar war mit dem Vorstand (Rudolf Mager und Stefanie Arnold) auf der Hauptversammlung unter den rund 650 Delegierten aus 250 Sektionen vertreten. Am Samstag musste die Abreise knapp kalkuliert werden, da abends der Jahresabschluss im Pflugsaal terminiert war. Im Termin mit Xaver Wankerl konnten die Details der letzten Fördermittel für den durch den Denkmalschutz bedingten Mehraufwand bei der Sanierung der Anhalter Hütte geklärt werden. Hier erwartet die Sektion einen Zahlungseingang in Höhe von 140.000 € im März 2024. Danach stehen noch Zahlungen vom Landesverband Baden-Württemberg für Restarbeiten in Höhe von ca. 40.000 € aus.

Nachstehend wichtige Beschlüsse von der DAV-Hauptversammlung:

ERHÖHUNG DES VERBANDSBEITRAGS

Der Verbandsbeitrag wird ab 2025 um 3,50 € erhöht weitere Erläuterung hierzu unter Ausblick 2024 und Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 16.03.2024

KLIMASCHUTZ

Der DAV wird sich künftig für ein Tempolimit auf Autobahnen von 120 Kilometern pro Stunde einsetzen, weitere Ergebnisse unter Ausblick 2024 und Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 16.03.2024

MOUNTAINBIKEN

Seit 2017 gehört das Mountainbiken zu den Kernsportarten im DAV. Schon lange wird dieser Sport von vielen Alpenvereinsmitgliedern ausgeübt. In jüngerer Zeit wird immer deutlicher, wie wichtig MTB-Angebote nicht nur in den Alpen und Mittelgebirgen, sondern in und nahe an den Städten sind. Erstens, weil entsprechende Sportstätten immer beliebter werden. Zweitens, weil sich dadurch der Nutzungsdruck auf Natur und Landschaft reduzieren lässt. Und drittens, weil wohnortnaher Bergsport das Klima schützt.

Deshalb haben die Delegierten beschlossen, eine Strategie und ein Förderkonzept für MTB-Sportstätten in urbanen und suburbanen Räumen zu entwickeln.

FOTOS: STEFAN WEINMANN

Sektion Oberer Neckar – Was bringt das Jahr 2024?

Jahreshauptversammlung am 16. März 2024 – Wechsel in der Vorstandschaft

WAHLEN

Die Sektion Oberer Neckar, im Jahr 1954 gegründet, besteht nun seit 70 Jahren. Seit Gründung der Sektion zählen wir bis heute neun Vorsitzende. Bei den Wahlen in 2024 am 16. März wird die Mitgliederversammlung nun zum 10. Mal das Amt neu besetzen. Rudolf Mager kann sich nach fünf Amtszeiten, davon vier ordentliche Amtszeiten mit jeweils drei Jahren, und insgesamt 13 Jahren als erster Vorsitzender, nicht mehr zur Wahl stellen.

“Was bleibt, ist die Veränderung! Was sich verändert, bleibt!”

*Michael Richter (*1952), deutscher Zeithistoriker*

In der Mitgliederversammlung am 21.03.2020 haben wir mehrheitlich zwei wichtige Änderungen beschlossen:

1. In den Bergsteigergruppen kann seither neben der bekannten Regelung (Gruppenleiter/-in und Stellvertreter/-in) auch ein Leitungsteam gewählt werden.
   Für die Sektionsführung erlaubt die aktuelle Satzung kein Leitungsteam.
2. Die Wiederwahl der/s Ersten Vorsitzenden und der/s Zweiten Vorsitzenden im gleichen Amt ist auf drei weitere ordentliche Wahlperioden (12 Jahre bei ordentlichen Wahlperioden) begrenzt.

Die Absicht dieser Begrenzung der Amtszeit im gleichen Amt schließt nach unserem Verständnis per se ein, dass kein „Russisches Modell“ der Rotation zwischen diesen beiden Ämtern entstehen darf, mit der die Begrenzung auf vier Amtszeiten als Vorstand ausgehebelt wird. Deshalb ist nach der Auffassung des Gesamtvorstandes festzuhalten, dass Stefanie Arnold, Zweite Vorsitzende, und bereits zweimal wiedergewählt, sich nur noch einmal in 2024 für eine der beiden Vorstandspositionen zur Verfügung stellen kann.

Mit der Begrenzung soll dem ehrenamtlichen Engagement als Vorsitzende/r eine verbindliche „Ausstiegsmöglichkeit“ zugesichert werden und anderseits muss sich die Sektion aktiv und bewusst auf solche Veränderungen einstellen. Der Blick auf unsere Sektionsgeschichte zeigt, dass 13 Jahre zu den sehr langen Amtszeiten gehören. Bei den großen Projekten K5 und Anhalter Hütte war diese Konstanz eines erfahrenen, eingespielten Vorstandsteams auch von großem Wert. Künftig sind aber Wechsel nach drei oder sechs Jahren für unsere Sektion dank der stabilen Basis der fünf Gruppenbeiräte und einer leistungsfähigen Geschäftsstelle ohne weiteres wieder denkbar.

Nachfolger gesucht! Rudolf Mager steht nicht mehr zur Wiederwahl als erster Vorsitzender zur Verfügung

ANPASSUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE

Auf der DAV-Hauptversammlung in Lindau und Bregenz am 10. und 11. November 2023 wurde eine Verbandsbeitragserhöhung ab 01.01.2025 für ein A-Mitglied mit Vollbeitrag um 3,50 € von aktuell 30 € auf 33,50 € beschlossen. Darin enthalten ist ein Klimabeitrag von 1 €. Diese Verbandsbeiträge sind von den Sektionen nach München abzuführen. Enthalten sind darin:

- Inflation und Kostensteigerung Bundesverband in Höhe von 1,40 €
- Erhöhung Etat Beihilfen Hütten, Wege, Kletteranlagen von 1,35 €
- Preissteigerung der ASS-Mitgliederversicherung von 1,25 €
- u.a.

Um trotz der Preissteigerungen, eine Erhöhung auf 3,50 € zu begrenzen, wurde in Bregenz unter anderem eine Reduktion der Erscheinungsweise des DAV-Panoramas von sechs auf vier Ausgaben/Jahr beschlossen.

Bei der Beitragserhöhung in 2021 hat unsere Sektion nur die damalige Verbandsbeitragserhöhung von 4,00 € weitergegeben und keine allgemeine Kostensteigerung berücksichtigt. Deshalb schlägt der Gesamtvorstand bei der nun zu beschließenden Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor, einen Inflationszuschlag von 1,50 € zusätzlich zur Verbandsbeitragserhöhung zu berücksichtigen.

Die Verbandsbeitragserhöhung tritt in 2025 in Kraft, so dass wir die Mitgliedsbeiträge entsprechend zum 1.1.2025 erhöhen wollen.

Der Gesamtvorstand schlägt auf der Mitgliederversammlung am 16.03.2024 nachstehende Anpassung der Mitgliedsbeiträge vor, mit Gültigkeit zum 1.1.2025.

Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Beitragsübersicht	Änderung ab 1.1.2025			Sektionsanteil*
A- Mitgliedschaft	von 67 €	auf	72 €	33,00 €
B- Mitgliedschaft	von 37 €	auf	40 €	15,60 €
C- Mitgliedschaft	von 25 €	auf	27 €	27,00 €
Junioren	von 40 €	auf	42 €	17,60 €
Junioren mit Behind.	von 28 €	auf	29 €	17,39 €
Kindern/Jugendliche	von 27 €	auf	29 €	17,29 €
Familienbeitrag** (A+B)	von 104 €	auf	112 €	48,60 €

* Vom Beitrag 72 € für ein A-Mitglied verbleiben 33 € bei der Sektion Oberer Neckar.
**für jedes Kind werden noch 3,84 € ASS-Beitrag abgeführt

Entwicklung der Mitgliedsbeiträge am Beispiel der A-Mitglieder:

seit 2012	60 €	
Ab 2018	63 €	(einschl. Verbandsbeitragserhöhung von 1,50 €)
Ab 2021	67 €	(einschl. Verbandsbeitragserhöhung von 4,00 €)
Ab 2025	72 €	(einschl. Verbandsbeitragserhöhung von 3,50 €)

Sektionsjahresabschluss am 9. November 2024

im Pflugsaal Rottweil mit Musik und Programm

Einlass und Sektempfang um 17.30 Uhr, Beginn Festabend um 18.15 Uhr

Weitere Infos im Jahresverlauf auf der Homepage, in der Geschäftsstelle und über die Bergsteigergruppen.

FOTO: SUSANNE GORGS-MAGER

KLIMASCHUTZ

Wie auf den letzten Hauptversammlungen, waren auch im November 2023 in Lindau und Bregenz die Schwerpunktthemen gesetzt: Klimaschutz / Bergsport unter den Bedingungen des Klimawandels.

Den Einstieg hierzu machte der renommierte Klimawissenschaftler Prof. Georg Kaser, Glaziologe und Leitautor zweier IPCC-Berichte (Intergovernmental Panel on Climate Change, oft als „Weltklimarat“ bezeichnet), der eindrücklich den aktuellen Stand der globalen Klimaveränderung präsentierte.

Seine klare Botschaft: Die Zeit drängt mehr denn je, wenn wir eine lebenswerte Zukunft erhalten wollen. Dass der DAV das Thema sehr ernst nimmt, zeigen die Beschlüsse. So wurde der Klimaschutz mit überwältigender Mehrheit in die Satzung des DAV aufgenommen worden. Damit wurde die weitreichende, bereits 2021 beschlossene Klimaschutzstrategie untermauert. Ein wichtiger Schritt darin ist die Bilanzierung aller CO2-Emissionen im gesamten Verband, die für das Jahr 2022 vorgestellt wurde. Der Großteil dieser Emissionen stammt aus Reisen im Kontext von Veranstaltungen, Kursen und Touren. Deshalb wurde in der Hauptversammlung bekräftigt die Maßnahmen zur Reduktion von Mobilitäts-Emissionen mit unverminderter Kraft fortzuführen.

Dazu passend die Entscheidung, die die Hauptversammlung in Bregenz getroffen hat: Der DAV wird sich künftig für ein Tempolimit auf Autobahnen von 120 Kilometern pro Stunde einsetzen.

Quelle Homepage des DAV /München

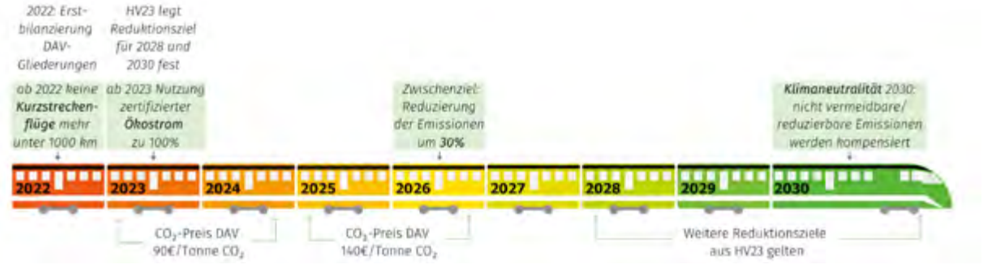
„Der Klimawandel ist die größte globale Bedrohung unserer Zeit. Besonders betroffen sind auch die Natur- und Lebensräume in den Alpen. Der DAV leistet seinen Beitrag für den Klimaschutz: Bis 2030 sind wir klimaneutral - by fair means.

In den Bergen sind wir by fair means unterwegs:

Es geht uns nicht nur um den Gipfel, sondern auch um den Weg dorthin, um die Route und die Art, diesen Anstieg zu bewältigen. Wir wollen möglichst nah am Berg bleiben, aus eigener Kraft möglichst ohne technische Hilfsmittel die Anstrengung und Euphorie am Gipfel spüren. Auch im Klimaschutz beschreiten wir diesen Weg. Es geht uns nicht nur um die Netto-Null auf dem Papier, sondern wir wollen möglichst wenig Emissionen überhaupt erst verursachen. Deshalb folgen wir dem Prinzip Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren.“

Die vorstehenden Zielsetzungen des Hauptverbandes (Beispiel 120 km/h auf Autobahnen) sind eine klare Ansage an die Sektionen und damit auch an uns Mitglieder, das eigene Handeln zu überdenken und alle Prozesse unter dem Aspekt Klimaschutz zu betrachten. Wie bei allen Vorsätzen und Veränderungsnotwendigkeiten wird es aber dann schwierig, wenn es konkret die eigene Individualität betrifft.

Links: Roland Stierle, Präsident des DAV, auf der Hauptversammlung Bregenz
Rechts: Felssturz auf Bergstraße im Sommer 2023



Der Zug zur Klimaneutralität: bis 2030 haben wir uns Zwischenziele gesteckt, um unsere Emissionen effektiv zu vermeiden und zu reduzieren. Quelle: DAV

Die Sektion hat mit dem Gesamtvorstandsbeschluss (Sitzung vom 20.November 2023) für die nächsten zwei Jahre die Touren des offiziellen Tourenprogramms, die eine Anreise mit ÖV durchführen finanziell zu unterstützen, eine einfache und wirkungsvolle Lösung gefunden: *Die Kosten einer Tourenausfahrt mit ÖV werden zu 1/3 vom TN, 1/3 von der BG und 1/3 der Sektion bezahlt, dies gilt auch für Ausfahrten der Jugend.* Der Beirat der zuständigen Bergsteigergruppe (BG-Zugehörigkeit der Tourenleitung) genehmigt die Touren und rechnet mit der Sektion ab.

Dieser Beschluss ist einfach gehalten, damit er schnell in die Umsetzung kommt und die Gruppenleitungen nach billigem Ermessen mit Blick auf Verhältnismäßigkeit und das große Ganze entscheiden können, um die Tourenleiter bei den Planungen mit ÖV-Anreise unterstützen.

Wir sind froh, dass wir mit Wolfgang Klawitter seit 2022 eine Klimaschutzbeauftragten in unseren Reihen wissen, der pragmatisch und umsetzungsorientiert an diese komplexe Aufgabenstellung herangeht.

Der Gesamtvorstand schlägt der Mitgliederversammlung am 16.03.2024 vor, die Position eines Klimaschutzreferenten als ständiges Mitglied des Gesamtvorstandes in die Satzung aufzunehmen.

Vor 40 Jahren: Aus Mitteilungen / Sektion Oberer Neckar im DAV / Heft 1/1984

„Umweltschutz geht uns alle an!

...Können wir über zu viel asphaltierte Landschaft mokieren, aber überallhin auf gut ausgebauten Straßen mit unseren Autos fahren wollen? ....Dennoch fahren viele von uns viel zu viele unnötige Kilometer. Gerade beim Auto wäre es leicht, sich mehr einzuschränken. ... Warum fährt man nicht gemeinsam zur Arbeit oder in die Bergsteigerecken?....Ich wünsche mir, daß der eine oder andere sich selbst mal kritisch betrachtet und vielleicht etwas umdenkt. Denn wer sollte etwas tun, wenn nicht wir? Unsere Berge und unsere gesamte Natur gibt es (zum Glück) nur einmal. Gehen wir darum mit ihr schonend und verantwortungsbewußt um.“

Richard Hettich, Schramberg

Was hat sich in den 40 Jahren seither getan?

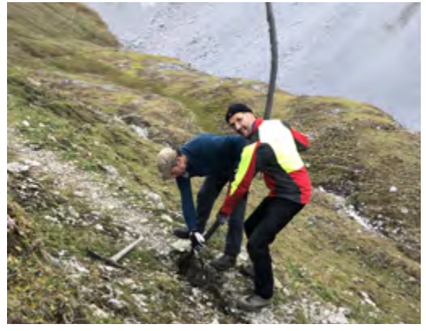
Gewicht Passat B2 1984 ab 845 kg / Gewicht Passat B9 2024 ab 1.572 kg / SUV oft über 2.200 kg

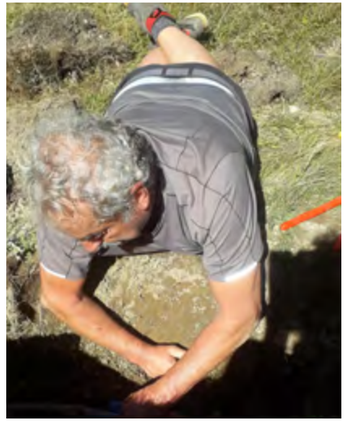
Fahrleistung der PKW in Deutschland ca. verdoppelt seit 1980 auf ca. 650 Milliarden Kilometer/statista

FOTO: SEKTION

Ehrenamt 2023 – Wir im Einsatz

Unsere Sektion ist stark und aktiv, weil wir ein tatkräftiges Team sind. Immer wenn Helfer gebraucht werden, finden wir sie – schnell, zuverlässig und sehr motiviert. Das ist nicht selbstverständlich, aber wir alle wissen das zu schätzen. **DANKE für ein tolles Jahr mit Euch!**





Interview – Franziska Luise Bauknecht

Wie und wann bist Du zum Bergsport gekommen?
Ich bin 1999 über eine Aktion angeworben worden. Im Rahmen einer Kooperation vom JDAV Schramberg mit dem JUKS (Jugend- und Kinderbüro der Stadt Schramberg) fand eine Kanuausfahrt ins Donautal statt, an der ich teilgenommen hatte. Die Jugendleiter hatten mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte in der Gruppe aktiv zu werden und zu klettern. So bin ich zum JDAV Schramberg und zum Klettern gekommen. Damals gab es noch nicht so viele Kletterhallen, man fuhr im Winter ab und zu ins Aquamonte nach Rottweil oder das ARANEA+ in Schaffhausen. Später bin ich zum Studium nach Berlin gezogen. Ich war einige Jahre in der Sektion Berlin Mitglied und konnte dort weiter klettern. Als ich dann 2014 wieder zurück nach Schramberg gekommen bin, bin ich wieder zu meiner „Stammsektion“ zurückgekehrt.

Franziska-Luise Bauknecht
Alter: 39
Wohnort: Schramberg
Beruf: freiberufliche Designerin im 3D-Bereich

Welches sind Deine bergsportlichen Interessen?
Am Anfang war es vorrangig das Klettern, im JDAV in Berlin habe ich dann an Ausbildungsfahrten im Bereich Hoch- und Skitouren in der Jugendbildungsstätte Bad Hindelang teilgenommen. Skifahren habe ich parallel zu diesen Ausbildungen gelernt. Zurück im Schwarzwald bin ich einige Jahre viel Rad gefahren (Sportliche Touren und Mountainbike). Aktuell bin ich bei der Klettergruppe und den Skitourenausfahrten aktiv und meistens bei den Kletterherbstausfahrten dabei. Im Winter gehe ich auch gerne Langlaufen.

Welches sind Deine Bergsport Highlights?
Bergsportlich waren für mich z.B. private Kletterreisen nach Sibirien und Südostasien Highlights. Die Alpen faszinieren mich aber genauso. Es gab tolle Skitouren im Tourenprogramm der Sektion. Zum Beispiel am großen Drusenturm im Rätikon, da gibt es eine sehr beeindruckende Steilstufe in einem insgesamt fantastischen Tourengebiet. Hochtourenmäßig war die Margherita Hütte vor zwei Jahren ein persönliches Highlight für mich. Die Hütte liegt in den Walliser Alpen auf 4554 m und ist das höchste Gebäude von Europa.

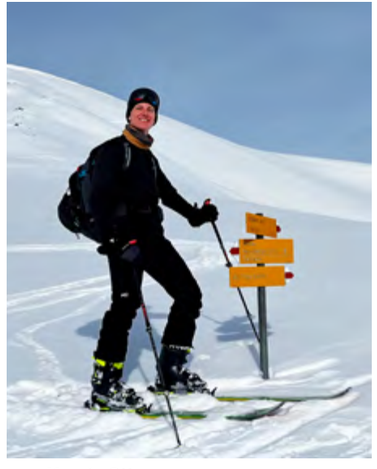
Wie bist du zur ehrenamtlichen Vereinsarbeit gekommen?
Als ich Mitglied in der Sektion Berlin war, war ich zunächst in der Jungmannschaft aktiv. Alleine in dieser Sektion gibt es zig verschiedene Gruppen. Außerhalb der DAV-Sektionen sind auch viele „freie“ Kletterer unterwegs, die sich ohne eine übergeordnete Vereinsstruktur organisieren. In so einem Freundeskreis von Kletterern war auch ich. Als ich später wieder in die BG Schramberg zurückgekommen bin, hatte ich zunächst keine Ambitionen einen Vereinsposten zu übernehmen. Später vollzog sich in unserer BG dann der Gruppenleiterwechsel zur Doppelspitze und es wurde jemand gesucht, der die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt. So war ich anfangs kommissarisch im Beirat und war für den Newsletter und die Pressearbeit zuständig. Jetzt ist irgendwie ein Amt daraus geworden. Als die Digitalisierungswelle des Hauptverbandes anrollte, habe ich die Verantwortung für die neue Homepage der BG Schramberg übernommen. Gerade am Anfang war das in Kombination mit dem Tourenprogramm etwas Arbeit. Da habe ich am zweiten Weihnachtsfeiertag bei einem Bier gemütlich ein paar Stunden lang Touren eingepflegt. Aber im ersten Jahr nach der Einführung der Webseite hat sich die Lage zum Glück wieder etwas entspannt.

Was motiviert dich, dich für den Verein zu engagieren und was ziehst du für dich selbst aus der Vereinsarbeit?
Ich bin gerne Teil einer Gruppe und man will ja nicht nur nehmen sondern auch geben. Es ist aber auch relevant, dass der Beitrag einen Nutzen hat. Zum Beispiel macht es einen Unterschied, ob der Newsletter einen Informationsgehalt für die Mitglieder bietet und von ihnen auch gelesen wird. Ich will als DAV-Mitglied ja letztendlich auch in die Berge und nicht länger als nötig am Schreibtisch oder in langen Sitzungen festwachsen. So ehrlich bin ich da schon. Aber gerade bei diesen Diskussionen innerhalb des Beirates nehme ich auch etwas für mich mit. Die Verhandlungen bringen mich persönlich weiter und helfen mir, mich in meinen Zuständigkeitsbereichen besser abzugrenzen.

Welche alpinen Ziele und Träume hast Du noch?
Letztes Jahr war ich mehrfach in der Schweiz beim Alpinklettern unterwegs. In dieser Richtung habe ich dieses Jahr noch ein paar Abenteuer vor. Abgesehen von alpinen Zielen reizt mich aber der Outdoorbereich insgesamt, da gibt es noch viele Unternehmungen die ich mir vorstellen kann, z.B. nach Nordeuropa mit dem Camper oder Motorrad oder irgendwann mal wieder eine Fernreise.

Was wünscht du dir für die Zukunft der BG Schramberg.
Derzeit sind wir personell gut aufgestellt. In der Klettergruppe gewinnen wir durch Volker Grubers jährliche Kletterkurse am Falkenstein neue aktive Mitglieder, die beiden Seniorengruppen und die Familiengruppe haben ein breites Angebot und unsere Bergsteigerecken mit Vorträgen sind auch regelmäßig gut besucht. Diesen Zustand halten zu können oder noch auszubauen wäre super. Ich denke, wenn die Vernetzung innerhalb der Sektion weiter zunimmt, ist das grundsätzlich auch eine gute Entwicklung. Insgesamt bin ich zufrieden, in der BG Schramberg und in der Sektion aktiv zu sein.

Interview – Marvin Ott – Jugendreferent der Sektion



Marvin Ott
Alter: 29
Wohnort: Deißlingen
Beruf: Konstrukteur im Bereich Elektromotoren

Wie und wann bist Du zum Bergsport gekommen?
Durch den Kindergeburtstag eines Freundes im Aquamonte bin ich mit 7 Jahren zum ersten Mal zum Klettern gekommen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und der Trainer des Kurses hat mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte in einer Kindergruppe zu klettern. Die Spaichinger Jugendgruppe hatte noch Plätze frei und so bin ich da gelandet und dabeigeblieben.

Wann bist Du in den Alpenverein gekommen?
Sobald ich in der Jugendgruppe war, musste ich dann möglichst schnell Mitglied werden, weil schon bald eine Kletterausfahrt auf dem Plan stand, und da wollte ich natürlich dabei sein. Das war 2003 und seit dem bin ich in der Spaichinger Jugend aktiv. Mit 16 habe ich dann die Jugendleiter-Ausbildung beim JDAV gemacht.

Welches sind Deine bergsportlichen Interessen?
Das Klettern war immer mein Hauptinteresse. Später kam das Bergsteigen dazu. Ich war auch mal in der Jugendgruppe beim Eisklettern dabei. Die Spaichinger JDAV hat da ein recht breit gefächertes Programm, wo man viele Bergsportthemen ausprobieren kann. Ich hatte dadurch auch die Möglichkeit, relativ früh bei Hochtouren mitzugehen. Inzwischen ist bei mir noch das Tourenskigehen dazu gekommen.

Welches sind Deine Bergsport Highlights?
Das ist gar nicht so einfach. Was mir sehr gut in Erinnerung geblieben ist, sind meine ersten Kletterurlaube in Finale Ligure mit Freunden. Da konnten wir selbständig neue Klettergebiete erkunden und dort verschiedene Mehrseillängen-Touren ausprobieren. Das war eine schöne Erfahrung.

Wie bist du zur ehrenamtlichen Vereinsarbeit gekommen?
Zunächst über die Jugendleiterarbeit in der Spaichinger Jugendgruppe und durch Mithilfe beim jährlichen Edelweißfest. Da habe ich z.B. schon viele Male die Pommes Station betreut. Genauso helfe ich beim Bewirten in der Bergsteigerecke. Die JDAV übernimmt da normalerweise den Termin für die November Ecke und sorgt für die Verpflegung der Gäste. Genauso das jährliche Kinderferienprogramm von Spaichingen, wo wir als JDAV auch immer beim Programm der Bergsteigergruppe mithelfen.

Was motiviert dich, dich so stark für den Verein zu engagieren?
Meine Hauptmotivation, warum ich schon so viele Jahre dabei bin, ist die coole Jugendgruppe. Es macht immer Spaß, die Leute zu treffen und mit ihnen etwas zu unternehmen. Bei uns ist es auch quasi Pflicht, dass man bei allen Ausfahrten mitgeht. Das ist dann echt viel Programm, was aber auch sehr viel Spaß macht. Es ist auch sehr schön zu sehen, wie sich die Gruppenkinder entwickeln. Wenn man sieht, wie sie in ihrem ersten Jahr in der Gruppe aufgetreten sind und dann 10 Jahre später machen sie den Jugendleiter. Oder zu sehen welche Sprünge sie innerhalb von ein bis zwei Jahren machen, das ist alles schon sehr interessant mitzuerleben.

Seit letztem Jahr bist du der Jugendreferent der Sektion, was hat dich veranlasst, dich für dieses Amt aufstellen zu lassen?
Meine Hauptmotivation war der Jugend der Sektion wieder mehr alpine Aktivitäten zu ermöglichen. Ich habe das Gefühl, dass dies in den letzten Jahren nicht mehr so im Fokus stand und darum wollte ich mich kümmern. So gab es schon alpine Ausbildungen mit Winni Kurzeder und Skitouren mit Tobias Kessler. Aktuell planen wir draußen zum Bouldern zu gehen. Ich merke auch, dass gerade die Spaichinger Jugend immer mehr Lust hat alpine Programmpunkte umzusetzen. Ich glaube ein weiteres wichtiges Thema ist die Vernetzung der Jugendgruppen untereinander. Ich merke selbst, dass viele Jugendliche, wenn sie neu im Jugendausschuss sind, noch sehr wenig von den anderen Jugendgruppen der Sektion wissen. Das möchte ich gerne ändern.

Welche alpinen Ziele und Träume hast Du noch?
So richtige Gipfelziele habe ich gar nicht. Was bei mir aber dieses Jahr noch auf dem Programm steht, ist eine Hochtour mit Andreas Wuhrer zum Brunegghorn mit über 3800m. Eine Hochtour in der Form habe ich bisher noch nicht gemacht, deshalb ist das ein Ziel für dieses Jahr, auf welches ich mich schon sehr freue.
Außerdem würde ich gerne mehr alpine Touren klettern, deshalb habe ich mich für dieses Jahr auch zu einer Fortbildung angemeldet. Der Schwerpunkt sind mobile Sicherungstechniken – also selbst Keile legen und ähnliches – da habe ich selbst noch keine Erfahrungen, es ist aber eine alpine Richtung, die ich sehr gerne vertiefen möchte.

Was wünscht du dir für die JDAV der Sektion?
Ich würde mir wünschen, dass die Jugendgruppen noch mehr zusammenwachsen. Gerade die Älteren sind oft in ihren Bergsteigergruppen unter sich und es findet wenig Austausch statt. Ich fände es gut, wenn wir z.B. einen gruppenübergreifenden Jugendklettertreff etablieren könnten. Man könnte sich einmal im Monat im K5 oder am Fels treffen und gemeinsam Klettern und sich austauschen. Die Idee hatten wir schon letztes Jahr, aber es hat mit der Umsetzung noch nicht geklappt. Außerdem wäre es auch schön, wenn im Jugendausschuss noch mehr Bergsteigergruppen vertreten sind, aktuell sind es nur drei. Erfreulicherweise haben wir in allen Jugendgruppen genügend Kinder, die mitmachen wollen, meist sogar mit langer Warteliste. Woran es mangelt, sind manchmal neue Jugendleiter. Es wäre schön, wenn sich da noch ein paar Jugendliche begeistern lassen, um ausscheidende Jugendleiter zu ersetzen.

Klimaschutz im DAV

Von Wolfgang Klawitter

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Er bedroht nicht nur die alpine Natur, die wir lieben, sondern auch unsere Lebensgrundlage. Deshalb hat der Deutsche Alpenverein (DAV) ein ambitioniertes Klimaschutzkonzept verabschiedet, das bis 2030 eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50 Prozent vorsieht.

Wir, das Klimaschutz Team der Sektion Oberer Neckar, möchten euch in diesem Artikel einen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2023 geben. Wir sind eine Gruppe von vier Bergsportlerinnen, die sich regelmäßig informieren, austauschen und gemeinsam Aktionen planen.

Ein wichtiges Werkzeug für den Klimaschutz ist die Emissionsbilanzierung. Dabei erfassen wir systematisch die Treibhausgasemissionen, die durch unsere Aktivitäten als Sektion entstehen. Dazu gehören zum Beispiel die An- und Abreise zu den Touren, die Verpflegung auf den Hütten, der Stromverbrauch im Kletterzentrum. Die Emissionsbilanzierung hilft uns, Einsparpotenziale zu erkennen und gezielte Maßnahmen zu ergreifen.

Klimaexperten im K5 – die Sektionen Freudenstadt, Tuttlingen, Schwarzwald und Oberer Neckar wollen gemeinsam handeln!

Für 2023 wird zum ersten Mal eine Emissionsbilanz für unsere Sektion erstellt. Dabei wurden die verfügbaren Daten von allen Bergsteigergruppen und dem Kletterzentrum gesammelt und ausgewertet. Für die fehlenden Daten erfolgen Abschätzungen.

Wir hoffen 2024 durch Online-Formulare die Hürde für das Erfassen der Touren-Daten zu reduzieren.

Gewinnspiel: Neue Ideen für den Klimaschutz

Die Bilanzierung des gesamten DAV im Jahr 2022 ergaben rund 51.000 Tonnen CO_2-Äquivalente. Die größten Emissionsquellen waren die Mobilität (63 Prozent), die Infrastruktur (20 Prozent) und die Verpflegung (10 Prozent). Eine mittelgroße Sektion mit etwa 4.000 Mitgliedern käme demnach auf etwa 600 Tonnen CO_2-Äquivalente pro Jahr.

Um unserer Klimabelastung zu reduzieren, hat unsere Sektion entsprechend beschlossen, die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) aus unserem Klimaschutz-Budget zu subventionieren. Bei Touren mit Bus und Bahn werden 2/3 der Kosten übernommen (1/3 durch Sektion-Klimabudget, 1/3 jeweilige BG). Dies soll einerseits die (vermeidlich) höheren Kosten der öffentlichen Verkehrsmittel und die längere Anreisezeit ausgleichen, aber auch aufzeigen, dass Touren mit den Öffentlichen auch neue Perspektiven der Tourenplanung ermöglichen.

Wir treffen uns regelmäßig mit den Klimaschutzteams aus den benachbarten Sektionen zum Erfahrungsaustausch und spannenden Diskussionen. Unser Motto ist hier leben und leben lassen, aber auch durchaus den Finger in die Wunde zu legen.

Aktuell sind noch nicht alle BGs in unserem Team vertreten, so dass wir alle Interessierte/n einladen bei uns mitzumachen und mitzudiskutieren.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Engagement einen Beitrag zum Klimaschutz im DAV leisten können.

Wir hoffen, dass wir euch mit diesem Artikel inspirieren konnten, euch ebenfalls für den Klimaschutz einzusetzen. Wenn ihr Fragen, Anregungen oder Kritik habt, könnt ihr uns gerne kontaktieren – oder besser kommt zum nächsten Treffen vorbei

Euer Klima-Team der Sektion Oberer Neckar

FOTOS: SEKTION

Jugend Rottweil – Unser erlebnisreiches Jahr 2023

Von Julika Welge und Emil Stephan

Auf der Schwenninger Hütte

Wir, die JDAV der Bergsteigergruppe Rottweil haben im Jahr 2023 sehr viel erlebt. Die vielen gemeinsam verbrachten Stunden in unseren Trainings im K5 und bei unseren Aktionen werden uns sicherlich allen sehr positiv im Gedächtnis verbleiben. Mit dem Start des neuen Schuljahres haben wir ordentlich Zuwachs bekommen, der mit viel Motivation schon an jeweils einem unserer zwei wöchentlichen Trainings teilnimmt. In unseren Trainings geht es hauptsächlich ums Klettern, allerdings haben wir auch viel gespielt, gerätselt und gebastelt. Unsere Aktionen außerhalb des Trainings, ob im K5 oder draußen in der Natur, haben uns besonders viel Freude bereitet:

Anfang April haben wir eine Ausfahrt auf die Schwenninger Hütte gemacht. Mit dem Zug, Bus und anschließend zu Fuß ging es für uns am Freitagmittag auf die malerisch gelegene Schwenninger Hütte. Die Hütte empfing uns hier schon mit regnerischem Wetter, welches unsere Laune aber nicht trübte. Angekommen ging es erstmal ans Auspacken und ausgerüstet mit Schlafsäcken waren wir bereit für ein Matratzenlager. Unseren ersten Abend ließen wir bei einer Portion Nudeln mit Tomatensauce und dem Spiel Roboter ausklingen. Nach einem ausführlichen Frühstück, mit Müsli und frischen Beeren, ging es am Samstag an den nahegelegenen Felsen. Hier konnten die Kinder erste Erfahrungen im Abseilen an den steilen Wänden machen. Gestärkt mit Chilli Sin Carne haben wir eine mehr oder weniger gruselige Nachtwanderung gemacht und anschließend ein paar Runden Werwolf gespielt. Um unser Wochenende zu einem schönen Ende zu bringen, gestalteten wir einen Hüttenbucheintrag und machten ein Gruppenfoto. Über eine „Abkürzung", vorbei an einem Bauernhof, haben wir uns schließlich unseren Weg zurück zum Bahnhof gebahnt und fuhren zurück nach Rottweil. Ende Mai gab es wieder einmal eine Bouldernight, dabei durfte natürlich eine Nachtwanderung genau so wenig fehlen, wie unsere berühmte Seilschaukel einmal quer durch das K5. Übernachtet wurde in den Boulderräumen des K5. Auch eine Kletteraktion nachts um 2 Uhr gehörte zum Programm. Ende September haben wir einen Ausflug ins Blocwald in Schwenningen gemacht. Die dortige Vielfalt an Bouldern hat uns wieder voll überzeugt und alle hatten eine Menge Spaß. Beim diesjährigen 10 Stunden-Klettern der Sektionsjugend im Oktober, zeigten wir unsere Ausdauer und konnten uns am Ende des Tages erschöpft, aber glücklich über den 2. Platz in unserer Sektion freuen. Insgesamt erkletterten wir 4.171,36m und hatten damit einen erfolgreichen Tag. Besonders gefreut haben wir uns, dass viele neue Gruppenkinder, die erst seit wenigen Wochen kletterten, mitgemacht haben. Anlässlich Halloween schnitzten unsere Dienstags- und Donnerstagsgruppe Kürbisse und gestalteten teils furchterregende Kunstwerke. Passend zum Advent backten wir im Dezember Plätzchen für unsere anstehende Weihnachtsfeier und freuten uns über das leckere Ergebnis.

Euphorisch in diesen Erinnerungen schwelgend schauen wir auf das kommende Jahr und auf die reichlich geplanten Aktionen und Ausfahrten, die schon motiviert von unseren JugendleiterInnen geplant werden.

Beim Klettern im Training im K5 und am Fels

FOTOS: EMIL STEPHAN

Jugend Spaichingen – 2023

Von Sarah Ott

In 2023 trainierte unsere Jugendgruppe wie gewohnt mit ca. 20 Kindern im Alter vom 8 bis 17 Jahren am Dienstagabend in der alten Halle in Spaichingen. Zusätzlich zum zweistündigen Dienstagstraining setzten wir auch unser neues Freitagstraining der Jungmannschaft fort. Neben dem Klettern am Seil steht bei unserem Hallentraining stets auch das Erlernen wichtiger Seiltechniken, sowie mentales Training im Mittelpunkt, um bestens für unsere Ausfahrten vorbereitet zu sein.

Dieses Jahr hatten wir das Glück, dass nur zwei Ausfahrten ausfallen mussten. Insgesamt fanden ganze 14 Ausfahrten statt. Darunter waren auch einige Klassiker, die jedes Jahr aufs Neue bei Kindern, sowie Jugendleitern beliebt sind. Angefangen haben wir mit der Skiausfahrt und dem Winterbiwak, bei dem wir auch dieses Jahr wieder im selbstgebauten Iglu oder sogar ganz unter freiem Himmel im Schnee übernachteten.

Die ganze Gruppe stolz vor dem selbstgebauten Iglu. Foto: Stefan Weber

Voller Schlamm nach einer Höhlenerkundung bei Bad Urach

Geschafft! Dominik am Top angekommen

Auch auf Höhlenforschung gingen wir wieder und sowohl die Jüngeren in der Beisteinhöhle bei Egesheim, als auch die Älteren in der Amandahöhle im Donautal, konnten dieses Jahr tiefer in die Höhlen vordringen als noch im letzten Jahr. Ein echtes Abenteuer!

Im Mai gingen wir gemeinsam vier Tage lang auf einen Zeltplatz bei Bad Urach zum Klettern, Höhlenforschen und gemeinsam Campen. Die Zeit war eine super Gelegenheit, mal wieder am Felsen zu klettern und geübte Techniken wie Abseilen in die Tat umzusetzen. Gemeinsam kochen, Spiele spielen und Quatsch machen darf hier natürlich auch nicht fehlen. Es ist eine tolle Auszeit vom Alltag und eine ideale Chance als Gruppe weiter zusammenzuwachsen.

Voller Konzentration im Projekt

Kurz vor der Sommerpause standen noch zwei absolute Klassiker an:

Bei der Survivaltour wanderten wir von Spaichingen aus über das Klippeneck zum Lemberg nach Gosheim. Dort wartete bereits ein absolutes Highlight auf die Kinder: eine selbstgebaute Seilbahn von der 2. Etage des Lembergturms. Bis in die Nacht hinein fuhren wir Seilbahn, seilten uns vom Turm ab und kletterten wieder hoch. Geschlafen wurde unter freiem Himmel, wer wollte sogar ganz oben auf dem Turm. Ein absolut actionreiches Wochenende.

Auch die traditionsreiche Kanutour fand wieder am Bodensee statt und wir freuten uns

Paddeln was das Zeug hält – Morgen sind die Arme lahm

bei tollem Wetter zwei Tage lang auf dem Wasser herumzupaddeln, zu baden und (zugegeben) auch einige Male zu kentern.

Kurz vor den Sommerferien ging unsere Jungmannschaft noch auf einen Klettersteig-Marathon. Man kann es einfach nicht treffender formulieren. Bei rund 30°C durchliefen die Teilnehmer ganze 5 Klettersteige mit insgesamt rund 940 gekletterten Höhenmeter. Eine wirklich sportliche Leistung!

Wie jedes Jahr half unsere Jugendgruppe bei der Grünpflege beim K5 mit, betreute die Kletterwand beim Edelweißfest, bewirtete dieses Jahr sogar zwei Ecken im Bergsteigerheim in Spaichingen und nahm an der Jugendvollversammlung teil. Auch beim 10h Klettern am selben Tag waren wir wieder mit großem Erfolg dabei – so schmückt der Wanderpokal noch ein weiteres Jahr unser Bergsteigerheim. Mit der Kletterhallenausfahrt im November und der Weihnachtsfeier Anfang Dezember fand unser Tourenjahr 2023 einen schönen Abschluss.

links: Ein bisschen Spaß muss sein – Marc kopfüber in der Seilbahn

oben: Ein Grandioser Ausblick vom Klettersteig bei bestem Wetter

FOTOS: CHRIS HAUSER

Zwei Highlight-Touren möchte ich jedoch in diesem Bericht noch etwas genauer hervorheben.

Hochtour Grassen

Ende September wanderten wir gemeinsam mit der BG Spaichingen auf die Sustlihütte in der Nähe des Sustenpasses mit dem Ziel, am nächsten Tag den Grassen zu besteigen. Diese Ausbildungstour der BG Spaichingen gemeinsam mit der Jungmannschaft war eine einmalige Gelegenheit erste Hochtourenerfahrung unter Anleitung von sehr erfahrenen Tourenleitern zu machen. Dementsprechend gefragt war die Tour – ganze 19 Teilnehmer trafen am Samstag zusammen. Bereits am Nachmittag gingen wir ein erstes Mal auf den Gletscher, um uns in Seilschaften aufzuteilen, erste Schritte auf Steigeisen zu machen und die Grundlagen zu erlernen. Ein Sprung in den Gletschersee durfte bei der Jungmannschaft natürlich nicht fehlen. Am nächsten Tag ging es dann nach einem frühen Frühstück wieder in Richtung Gletscher. Bereits auf dem Zustieg lag zunehmend Schnee. In 5 Seilschaften aufgeteilt stiegen wir über den Stössenfirn auf in Richtung Grat. Über eine seilversicherte ca. 30 Meter hohe Kletterpassage gelangten wir schließlich auf den Stössensattel, von wo aus man einen tollen Blick Richtung Engelberg hat. Während wir über den Grat weiter Richtung Grassen wanderten, wurde zunehmen klar, dass der Gipfel am heutigen Tag nicht möglich sein würde. Die Schneelage war einfach zu riskant, um mit so einer großen Gruppe über den gerölligen Grat zum Gipfel aufzusteigen. So vesperten wir bei Sonnenschein und grandiosem Weitblick, bevor wir über denselben Weg wieder zur Hütte und zu den Autos abstiegen. Auch wenn dieses Wochenende kein Eintrag ins Gipfelbuch möglich war, war es eine tolle, lehrreiche Erfahrung für alle Teilnehmer.

Blick ins Tal zur Sustlihütte auf dem Weg zum Gletscher

Erste Gletschererfahrungen auf dem Stössenfirn

FOTOS: ANDEAS HAUSER

Hüttentour Tannheimer Berge

Nur eine Woche später fuhren wir mit der Jugendgruppe in die Tannheimer Berge auf die Willi-Merkl-Hütte, eine schön gelegene Selbstversorgerhütte des DAV. Nach dem Aufstieg liefen einige von uns noch hoch auf die Läuferspitze, um in den letzten Sonnenstrahlen noch das schöne Bergpanorama zu genießen. Nach dem Abendessen ging es für die Kleinen ins Bett, die Großen machten noch eine Nachtwanderung hoch auf die Große Schlicke, bei Vollmond sogar ganz ohne Stirnlampe, dafür begleitet von den im Wald röhrenden Hirschen.

Am nächsten Morgen ging es früh los, wir hatten schließlich viel vor. Gemeinsam stiegen wir auf den Schatschrofen auf, den ersten Gipfel der Tour und Einstieg in den Friedberger Klettersteig. Bei bestem T-Shirt Wetter ging es über den Klettersteig hoch auf die Rote Flüh, der zweite Gipfel des Tages. Von dort aus teilten wir uns in drei Gruppen auf. Die Jüngsten liefen unterhalb des Gimpels entlang bis zur Köllenspitze, um über die Scharte zu einem steilen, gerölligen Pfad zu gelangen, der sie zurück ins Tal und zur Hütte führte. Mit ganzen 1.000 Höhenmetern eine starke Leistung! Die Älteren nahmen den gleichen Pfad, bogen dann jedoch Richtung Köllenspitze ab, um über den Köllenspitze Klettersteig den Gipfel zu besteigen. Kaum im D-Klettersteig angekommen, wurde die Gruppe bereits von der schnellsten Gruppe eingeholt. Diese hatten auf dem Weg noch einen Abstecher zum Gimpel (2173m) gemacht, welcher über einen schwarzen Weg erreicht werden kann und Trittsicherheit voraussetzt. Gemeinsam meisterten die beiden Gruppen den für manche vierten Gipfel des Tages und wurden nach einem steilen Abstieg und insgesamt 1.600 Höhenmetern Wanderung, mit einem reichhaltigen Abendessen belohnt. Nach einer weiteren kleinen Nachtwanderung - diesmal für alle - fielen wir müde in die Betten. Gut, dass am nächsten Tag nur noch der Abstieg anstand. Eine wirklich gelungene Tour.

Gipfelpose auf der Roten Flüh

Die letzten warmen Sonnenstrahlen in den Bergen genießen

Nachtwanderung zur Großen Schlicke

+++ Kurznachrichten – Neues aus der Sektion +++

+++ Kids Cup +++
K5 und Kids Cup vom Landesverband Baden-Württemberg ist inzwischen jedes Jahr eine Erfolgsgeschichte. Termin für 2024 steht schon fest: Samstag, 15. Juni

+++ Neue Doppelspitze in der BG Schramberg +++
Am 9. März 2023 wurde Patrick Frank als Nachfolger von Matthias Kaupp im Schramberger Führungsteams in der Mitgliederversammlung der BG bestätigt. Das Konzept bewährt sich, herzlichen Glückwunsch!

+++ 10. Rottweiler Volksbanklauf 2023 +++
Am 15. Oktober 2023 fand der zehnte Rottweiler Volksbanklauf statt. 2023 wurde das Jubiläum 10 Jahre K5 gefeiert. Da wäre doch

Der neugewählte Beirat der Bergsteigergruppe Rottweil: (von links, stehend) Emil Stephan, Susanne Gorgs-Mager, Dietmar Klett, Ralf Müller, Stephan Kessler, Andreas Kuhn, Bernhard Uhl (von links knieend) Oswald Mandel, Dietmar Stephan, Teresa Uhl, Dominik Flad. Es fehlen: Susanne Kleikamp, Michael Bast, Holger Scheurenbrand und Werner Voss

ein Sieg die Krönung? Eine tolle Mannschaftsleistung sorgte dafür, dass sich das K5 Team den Platz 1 der Gesamtwertung sichern konnte!

++ Neue Doppelspitze in der BG Rottweil ++
Am 19. Januar hat die BG Rottweil in ihrer Mitgliederversammlung eine neue Gruppenleitung gewählt. Die Gruppe hat sich für eine Doppelspitze entschieden. Wir gratulieren Bernhard Uhl (Bild oben stehend, rechts) und Dominik Flad (knieend, rechts) und wünschen viel Erfolg!

+++ Murenabgang und Teamgeist +++
Nach den schweren Murenabgängen im August rund um die Anhalter Hütte, war ein ehrenamtliches Team der Sektion im harten Tiefbau-Einsatz, um die Erosionen rund um die Trinkwasserfassung zu stoppen. Ein langjähriger treuer Anhalter Hüttenbesucher schaufelte spontan mit. Beeindruckt von diesem Teameinsatz bedachte er die Sektion mit einer Spende von 4.000 €. Wir sind sprachlos, herzlichen Dank!

Botanische Wanderung am ‚Wildhuser Schofberg'

Von Reiner Hils

+++ Anhalter Hütte – Schreiben aus München vom 13.12.2023 +++
„Sehr geehrte Damen und Herren, auf Basis der Überprüfung durch die Umweltgütesiegel-Jury hat das Präsidium des Deutschen Alpenvereins in seiner Sitzung am 08./09.12.2023 Ihren Antrag behandelt und folgenden Beschluss gefasst:
Das Präsidium stimmt der Vergabe des Umweltgütesiegels an die Anhalter Hütte zu."
Die Verleihung findet in der nächsten Saison vor Ort auf der Hütte statt. Der Einsatz von Stefanie Arnold, Rony Dreher und unseren Pächtern Sebastian und Angelika hat sich gelohnt – Gratulation!

+++ 10 Jahre K5 Jubiläum = 10 h Klettern +++
Perfekt organisiert von unserer Sektionsjugend JDAV kletterten von 10 Uhr morgens, bis 20 Uhr abends die 48 Teilnehmer*innen beeindruckende 25.093,60 Meter. Den Wanderpokal holte sich dieses Jahr die Jugend aus Spaichingen mit 15.953,20 Meter. Die anschließende Boulder Night machte die Nacht zum Tage im K5.

Am Wildhauser Schafberg

clematis alpina – Alpenrebe

Anfang Juni starteten wir mit dem Sektionsbus zur jährlichen botanischen Wanderung. Das Ziel lag diesmal in der Schweiz, der Wildhuser Schafberg mit 2373m, der dritthöchste Gipfel im Alpstein. Ausgangspunkt war Wildhaus über Gamplüt, vorbei am Schofhaus, Schofbergsattel und Vorgipfel zum Gipfel. Insgesamt 1200 Höhenmeter, die sehr eindrucksvoll die verschiedenen Vegetationen abbildeten. Leider war die Vegetation, durch den späten Wintereinbruch, noch nicht voll enwickelt. Trotzdem konnten wir viele Eindrücke mitnehmen und gleichzeitig unsere Kondition für die kommende Bergsaison stärken.

Silberwurz und Enzian

Oh Madrisa – keine g‘fällt mir so wie diese! - Oder: welches Tier hat keine Angst vor Feuer??? Bericht der Familiengruppe Spaichingen

Von Ursula Schmid

Schon seit einigen Jahren stand die Madrisahütte auf unserer Wunschliste. Dieses Jahr war es endlich soweit: An einem Wochenende im Juni fuhren sechs Familien plus ein Hund in Fahrgemeinschaften Richtung Montafon. Geplant waren eine Wanderung zum Madrisajoch und die beiden Klettersteige Rongg und Röbi.

Nachdem wir am Parkplatz in Gargellen die vielen Essensvorräte unter uns verteilt und geschultert hatten, ging es bei Nebel und Regen entlang des Valzifenzbachs zur Hütte. Musikalisch begleitet wurden wir von zahlreichen Kuhglocken, deren Träger*innen uns noch so manches Erlebnis bescheren sollten... dazu später mehr.

Nach einem etwa einstündigen Aufstieg tauchte die Hütte, mit ihren wunderschönen, türkisen Fensterläden, zwischen den Bäumen auf. Nach kurzer Zeit waren Zimmer und Betten verteilt und wir erkundeten die Umgebung. Vom benachbarten Senner holten wir uns die Erlaubnis, am Bach ein Feuer machen zu dürfen. Dabei meinte er schmunzelnd, dass wir uns über ungewöhnlichen Besuch nicht wundern sollten. Als das Feuer endlich in Gang gesetzt war und wir unser Grillgut mit Stecken darüber hielten, bebte plötzlich die Erde und ein ohrenbetäubendes Glockengebimmel ließ uns aufschrecken: Sämtliche 247 Kühe galoppierten auf uns zu! Das Feuer schien sie geradezu anzuziehen. Von wegen ‚alle Tiere haben Angst vor Feuer‘. Nach dem ersten Schrecken konnten wir den ungewöhnlichen Besuch ein wenig auf Abstand halten und von neugierigen Blicken beäugt rasch zu Abend essen. Satt, trocken und aufgewärmt ging es früh zu Bett.

Geweckt wurden wir von den ersten Sonnenstrahlen, so konnten wir den ersten Kaffee/Tee schon vor der Hütte genießen. Nach dem Frühstück richteten wir Proviant und Rucksäcke und zogen los, von der Hütte steil aufwärts Richtung Gandasee. Unterwegs kam uns ein Mann mit Mountaincart (so eine Art Gelände-Kettcar) entgegen. Die Kinder (und Männer) bekamen leuchtende Augen. Wir erkundigten uns, woher er denn komme und ob wir das auch fahren könnten. Was für ein Zufall: es war der Betreiber der Gargellen-Bergbahn persönlich und zufällig waren nachmittags noch ein paar wenige Mountaincarts frei. Kurzerhand reservierten wir telefonisch die letzten freien Abfahrten. Nach etwa eineinhalb Stunden erreichten wir den See. Dann hieß es erst einmal, alles erforschen: Schneefelder, Schneebäche und das Seeufer lockten die Kinder und wir beschlossen eine erste Vesperpause einzulegen.

Auf dem Weg zur Hütte
rechts: Überraschungsbesuch am Lagerfeuer

Vesperpause

Rasant ins Tal

Anhand des geänderten Nachmittagsprogramms war unser Ziel nicht mehr das Madrisajoch, sondern das Schafberg Hüsli. Wir genossen das gemächliche Tempo dorthin und erfreuten uns an dem herrlichen Bergpanorama um uns herum. Am Hüsli angekommen warteten wir auf der Sonnenterrasse auf den Start der Abfahrten, während ein Teil der Erwachsenen sich zu Fuß auf den Rückweg machte.

Als wir alle wieder verschwitzt auf der Madrisa angekommen waren, lockte der glasklare Bach als Abkühlung und Mutprobe: wer traut sich ins 5°C kalte Wasser?

Der Tag lief zwar anders als geplant, aber alle hatten ihren Spaß und freuten sich an der Zeit, die wir nun gemeinsam in, an und um die Hütte verbringen konnten. Die Kinder nutzen das weitläufige Gelände; die Erwachsenen tankten Sonnenstrahlen. Nach reichlich Spa-

Abkühlung im eiskalten Nass

ghetti Pomodoro zündeten wir erneut ein Feuer an und freuten uns, den zweiten Abend wieder in guter Kuhgesellschaft verbringen zu dürfen.
Auch am letzten Tag begrüßte uns die Sonne. Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen, fegten die Zimmer und verabschiedeten uns nur ungern von Haus, Landschaft und Kühen. Nach dem Abstieg ging es mit den Autos nach Gargellen. Dort packten wir unsere Klettersteigausrüstung aus. Zuerst wollten wir den einfachen Röbischluchtsteig machen. So konnten Kinder und Anfänger*innen unter Aufsicht erste Klettersteigerfahrungen sammeln. Mit etwas Geduld, aber viel Vergnügen schafften alle die Schlucht. Der größte Teil der Gruppe stieg im Anschluss daran zum Rongg Steig wieder ab und hängte sich dort ein. Auch dieser Steig wurde mit Freude und Genuss gemeistert. Zum Abschluss trafen wir uns alle auf der Rongg Alpe und erfrischten uns dort mit kühlen Getränken. Keiner wollte abreisen, aber irgendwann ist auch das schönste Wochenende vorbei. So verabschiedeten wir uns am Parkplatz mit dem sicheren Versprechen:‘ Madrisa – wir kommen wieder!‘

schöner Abschluss...

Die Familiengruppe Spaichingen mit Hund auf der Madrisa Hütte

...beim Klettern.

FOTOS: URSULA SCHMID

Die Seniorengruppe der BG Spaichingen

Von Roswitha Bronner

Fester Bestandteil der Bergsteigergruppe Spaichingen sind die Senioren. Sie sind immer aktiv und motiviert bei allen Veranstaltungen wie Edelweißfest, Kinderferienprogramm etc. dabei.
Neben der Karfreitags- und Adventswanderung werden auch im kommenden Jahr wieder Wanderungen im eigenen und den umliegenden Landkreisen angeboten. Dabei kann so eine Halbtageswanderung durch versierte Teilnehmer zu einer richtig informativen und sehr schönen botanischen Wanderung werden. Mit dem richtigen Blick wird einem schnell bewusst, in welch schöner Region wir doch leben. Solche Touren bereichern das Vereinsleben sehr, deshalb werden wir ab März 2024 pro Monat eine Tour (jeweils an einem Mittwoch) anbieten.

Baumscheibe Bereich Risiberg

Termine für Wanderungen sind neben der Karfreitags- und Adventswanderung:

April	KW 15/16	nähere Umgebung Lemberg/Oberhohenberg
Mai	11.,12. oder 13.	Tages-Wanderung um den Höchsten
Juni	KW 28/29	Wanderung Premiumweg „Krebsbachputzer“
August	KW 34/35	Wanderung Donautal
September	KW 38/39	Wanderung Plettenberg/Lochen

Danach je nach Wetterlage eventuell noch eine Wanderung im Oktober Die genauen Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben.
Ein guter Treffpunkt zum Kennenlernen und für die Tourenplanungen sind natürlich die monatlichen Bergsteigerecken im Heim.

auf der Karfreitagswanderung

nickendes Leimkraut

FOTOS: ROSWITHA BRONNER

Ausbildung 2023

Von Georg Göhring, Ausbildungsreferent

Aus- und Fortbildungen 2023

Wir blicken auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr 2023 zurück. Die Sektion ermöglichte vergangenes Jahr, die Ausbildung für 17 neue Trainerinnen und Trainer in den Bereichen Trainer*in C Bergsteigen, Trainer*in C Klettersteig, Trainer*in C Mountainbike, Trainer*in C Bergwandern, Bergwanderführer*in und Fachübungsleiter*in Skilaufen. Wir gratulieren sehr herzlich und freuen uns auf Euren Einsatz in der Sektion.

Zusätzlich gab es acht Fortbildungen für bestehende Trainer*innen. Seit 2012 wurden in einem Jahr noch nie so viele Ausbildungen absolviert. Ich führe dies auf die sehr gute Kommunikation in den Bergsteigergruppen zurück.

Unser Winterprogramm 22/23 wurde erneut von Tobias Kessler, Rony Dreher, Stefan Hofer, Ralf und Wolfram Müller ausgearbeitet. Es war wieder ein voller Erfolg, an dem die Jugend ebenfalls zahlreich teilgenommen hat.

Die Tourenprogramme der fünf Bergsteigergruppen bieten sehr gute alpine Möglichkeiten um sowohl die Jugend als auch Anfänger*innen, in die Grundlagen des Bergsports einzuführen und auszubilden. Genauso kann man in einzelne Bergsportarten reinschnuppern. Das Tourenprogramm 2023 hatte über 120 Outdooraktivitäten, Ausbildungen und Touren im Angebot. Diese wurden von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen.

Ausbildung lohnt sich!

Trockenübung - der Meister macht es vor

Bergwochenenden 2023 mit Bergführer Winni Kurzeder

Die Sektion hat auch im vergangenen Jahr zwei Termine mit Winni Kurzeder organisiert, um interessierten Mitgliedern eine fachlich fundierte alpine Ausbildung zu ermöglichen. Ende Juni fand das erste Bergwochenende mit Winni statt. Die Teilnehmer *innen erlernten Gehzeitberechnungen (Auf- und Abstieg), Arbeiten mit der Karte, Erkennen unterschiedlicher Geländebeschaffenheiten (Untergrund, Steilheit), alternative Wegmöglichkeiten, Risikozonen und Gletscherkunde. Um praktische Inhalte wie Wegfindung, Anseilen am Gletscher (3er-Seilschaft, Schmetterlingsknoten), Begehen eines Gletschers, praktische Orientierung, Begehung eines Grates im leichten Felsgelände mit Steigeisen und Spaltenbergung zu üben, machte die Gruppe eine kombinierte Tour auf den Östl. Feuerstein, dessen Gratbegehung teilweise vereist (I-II) war. Die Tour wurde abwechselnd durch Teilnehmer*innen geführt, die auch die weiteren Herausforderungen wie eine noch hohe Schneeauflage, unwegsames (Block-)Gelände und Gletscherabschnitte gut unter Winnis Anleitung bewältigen konnten.

Am zweiten Wochenende Mitte August, führte die Tour bei guten Verhältnissen am trockenen Grat über teilweise drahtseilversicherte Passagen, Gletscher, und eine Gratbegehung (I-II) auf die Nördl. Hohe Wilde 3461 m. Hierbei wurden Wegfindung, Anseilen am Gletscher (3er-, 4er-Seilschaft, Wann & Wo Knoten, Schmetterlingsknoten), Begehen eines Gletschers, Kurzeinführung Gehen mit Steigeisen, Fixpunkt im Eis (Eisschraube), praktische Orientierung, Begehung eines versicherten Grates im leichten Felsgelände mit behelfsmäßigen Sicherungsmitteln & Steigeisen und Selbstsicherung am Fixseil mit Kurzprusik & 6oer-Bandschlinge in Kombi mit Degengriff geübt.

Ausbildung am Gletscher

Die Teilnehmer*innen erhielten an beiden Wochenenden von Winni eine persönliche Rückmeldung zu ihrer persönlichen Eignung eine Ausbildung als Trainer*in im DAV zu absolvieren. Das Feedback der Teilnehmer*innen zu diesem Angebot war so gut, dass die Sektion 2024 erneut zwei Bergwochenenden mit Winni anbieten wird.

„Ein spannendes Wochenende in einer tollen Gruppe mit vielen Hinweisen und eine lehrreiche Ausbildung auch für Leute, die mit z.B. Sicherungstechniken noch nicht so vertraut sind. Jederzeit würde ich das wieder mitmachen. Grüße Reiner"

„Das Wochenende war sehr lehrreich. Eine homogene Gruppe, passende Teilnehmerzahl und ein Bergführer, der für alle Fragen offen war und die nötige Geduld mitgebracht hat. Auch wenn mal was nicht auf Anhieb gepasst hat, nahm er sich Zeit bis alle das Gefühl hatten einen Schritt weiterzugehen. Inhaltlich ist er auch super auf uns eingegangen und wir konnten – glaube ich – richtig viel für unsere Touren lernen und mitnehmen!
(...) Ich/wir sind auf jeden Fall gerne wieder dabei, wenn es dieses Jahr stattfindet. Helfe auch gerne, wenn's da Unterstützung in der Orga braucht."
Natascha

Inklusions-Klettergruppe

Eine Klettergruppe „Inklusionsklettern" wird von Jeanette Kornhaas und Nikolai Großhans betreut und begeistert Menschen mit Unterstützungsbedarf. Die Sektion stellt hier zusätzliche Betreuer*innen, um möglichst vielen Teilnehmer*innen das Klettern zu ermöglichen.

K5 Kurse 2023

Über 270 Teilnehmer*innen haben im vergangenen Jahr an einem Kletterkurs im K5 teilgenommen. Diese Kurse sind für die Sektion ein wichtiges Instrument, um einerseits neuen Interessenten das Klettern zu ermöglichen und sie für eine Mitgliedschaft im DAV zu begeistern. Andererseits aber auch eine wichtige Grundlage, um das Sicherungsniveau im K5 auf einem guten Stand zu halten und so Unfälle zu vermeiden. Für die Kurse im K5 suchen wir laufend Ausbilder*innen. Bei Interesse bitte bei Georg Göhring georg@gg-Bergtouren.de Handy: 0151-54782698 oder beim Betriebsleiter Fabian Lehmann anfragen.

Ausblick 2024

Zwölf Sektionsmitglieder sind 2024 für eine Trainer*in C Ausbildung angemeldet. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Hiermit möchte ich mich bei allen aktiven Mitgliedern bedanken und wünsche Euch ein erfolgreiches, gesundes und ein unfallfreies Jahr 2024.

FOTOS: REINER HILS

Sponsoren

Allen Partnern und Freunden, die uns bereits mit dem Sponsoring einer Linie zur Seite stehen, sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

- Chrom-Müller Metallveredelung GmbH
  78727 Oberndorf
- DMT creaktiv GmbH Produktentwicklung
  78730 Lauterbach
- Dr. Martin Soballa
  78628 Rottweil
- Dr. med. dent. Jürgen T. Peter
  78628 Rottweil
- DREHERtec GmbH
  78588 Denkingen
- Erhard Bürk-Kauffmann GmbH
  78056 VS-Schwenningen
- Gärtnerei Zink
  78628 Rottweil
- H. Maurer GmbH & Co. KG
  78713 Schramberg
- Hermann Drehteile GmbH
  78664 Eschbronn-Locherhof
- Hirsch-Brauerei Honer GmbH & Co. KG
  78573 Wurmlingen
- Hofer Forellen GmbH
  78721 Oberndorf
- Intersport Kirsner
  78628 Rottweil
- KSK Rottweil
  78628 Rottweil
- LBS Bezirksdirektion Rottweil
  78628 Rottweil
- Markus Haller Zimmerei GmbH & Co. KG
  78554 Aldingen
- Mayer & Mayer Versicherungsmakler GmbH
  78628 Rottweil
- Mebold Wein- und Getränkehandels GmbH
  72458 Albstadt-Ebingen
- Production in Time - Zerspantechnik und Handels GmbH
  78713 Schramberg
- Claudia Rebholz – Praxis für Ergotherapie
  78667 Villingendorf
- Roland Oberer Garten- und Landschaftsbau GmbH
  72172 Sulz am Neckar
- Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH
  78713 Schramberg-Waldmössingen
- Schuler Präzisionstechnik KG
  78559 Gosheim
- Steuerbüro Krause
  78713 Schramberg

HAUPTSPONSOREN

Wir danken unseren Hauptsponsoren für die sehr gute Zusammenarbeit und das große Engagement im K5 DAV Kletterzentrum!

Kreissparkasse Rottweil

INTERSPORT® KIRSNER

HIRSCH PRIVATBRAUEREI SEIT 1787

SCHULER Präzisionstechnik

SW

Eisvogel

Unsere Jubilare 2024 – Treue Mitglieder

Treue Mitglieder sind die Basis für ein verlässliches Vereinsleben und für ambitionierte Ziele, wie sie sich die Sektion Oberer Neckar seit vielen Jahren immer wieder vorgibt. Zeitlich getrennt von der Mitgliederversammlung erfolgte im Oktober die Ehrung von langjährigen Mitgliedern.

Wir danken für 70-jährige Treue
Rudolf Bacher, Rottweil
Marlies Gross, Rottweil
Irene Vogel, Rottweil

Wir danken für 60-jährige Treue
Joachim Eisoldt, Trossingen
Rose Pfahler, Zimmern
Willi Schlick, Zimmern

Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft- Wolfgang Schuler (Mitte)

Wir danken für 50-jährige Treue
Christa Bessler, Rottweil
Udo Breithaupt, St Georgen
Bernd Friesecke, Rosenfeld
Bernd Grathwohl, Rottweil
Armin Hafner, Trondheim
Kurt Hildbrand, Schiltach
Michael Huber, Strasbourg
Winfried Keller, Spaichingen
Jürgen Klugmann, Tübingen
Ekkehard Kreiser, Zimmern
Klaus Kuenkele, Weinstadt
Eugen Lamprecht, Aichhalden
Eugen Link, Villingendorf
Armin Messner, Trossingen
Hermann Müller, Rottweil
Rolf Obergfell, Schramberg
Leonhard Rees, Spaichingen
Reinhold Rees, Spaichingen
Margret Rees, Spaichingen
Hans Ritter, Waldkirch
Ulrich Scheurenbrand, Sulz a.N.
Hans-Dieter Schlotter, Oberndorf a.N.
Peter Schneider, Rottweil
Ulrich Schwarz, Dietingen
Franz-Josef Sindele, Spaichingen
Andreas Sindele, Spaichingen
Friederike Sindele, Spaichingen
Walter Stocker, Sulz a.N.
Franz Strohmaier, Dunningen
Klaus Teufel, Spaichingen
Hilde Troje, Rottweil
Roland Zimmerer, Rottweil

Wir danken für 40-jährige Treue
Veronika Ascher, Villingen-Schw.
Horst Baiker, Empfingen
Amalie Baiker, Empfingen
Helmut Brodbeck, Trossingen
Rainer Faißt, Dornhan
Bernhard Fehrenbach, Rottweil
Finni Fehrenbach, Rottweil
Eberhard Frick, Sulz a.N.
Friedrich Fuchshuber, Spaichingen
Ralf Fügel, Rottweil
Fritz Hackl, Oberndorf a.N.
Silvia Jung, Spaichingen
Herta Keßler, Dunningen
Stephan Keßler, Dunningen
Ruth Keßler-Wilbs, Dunningen
Hannelore Köglmeier, Trossingen
Reinhold Müller, Lauterbach
Ralf Müller, Rottweil
Reinhold Mutschler, Aichhalden
Helmut Plocher, Sulz a.N.
Alfred Schantze, Sulz a.N.
Jürgen Schaumann, Oberndorf a.N.
Josef Staiger, Oberndorf a.N.
Klaus Straub, Plochingen
Peter Vosseler, Sulz a.N.
Ingo Vosseler, Barcelona
Gretel Wahlenmeier, Lauterbach
Günter Wahlenmeier, Lauterbach
Birgit Walter-Mattes, Zimmern o. R.
Volker Weller, Schramberg
Axel Wenzler, Rottweil
Ralf Wössner, Aichhalden
Theo Zürn, Sulz a.N.

Bei der Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft (v.l.n.r.): Rudolf Mager, 1. Vorsitzender, Egon Messner, Dietmar Eisele, Hermann Burger, Jörg Schittenhelm, Barbara Hug, Hermann Lehmann, Max Schrepfe, Stefanie Arnold

VEGA

OHNE DAS GO VOM CHEF LÄUFT JA EH NICHTS!

Von wegen: Wir machen bei VEGA Bilderbuch-Scrum wie es sich viele Softwareentwickler wünschen. Teamarbeit ist bei uns alles, wir sind frei in unseren Entscheidungen, können viel ausprobieren und so schnell weiterkommen – ohne, dass eine Führungskraft das ständig hinterfragt.

Manuel, IT

Bewirb dich jetzt:
www.vega.com/karriere

FOTO: MARIANNE EGER – Adventswanderung im Schwarzwald oberhalb der Hexenlochmühle

Sektion Oberer Neckar

Sektionsleitung

VORSTAND gem. §26 BGB	
Erster Vorsitzender	Rudolf Mager / Hochwaldstraße 1/1 / 78667 Villingendorf / Tel. 07 41-44 07 90 90
Zweite Vorsitzende	Stefanie Arnold / Schloßstraße 5 / 78573 Wurmlingen / Tel. 0 74 61- 9 65 87 51
Schatzmeister	Martin Krause / Albblickstraße 8 / 78713 Schramberg / Tel. 0 74 02-9 04 10 80
DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND – *Der Geschäftsführende Vorstand wird gebildet aus dem Vorstand und:*	
Schriftführerin/Pressereferentin	Susanne Kleikamp / Drosselstraße 14 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-4 03 43 32
Jugendreferent	Marvin Ott / Schleichäcker 21 / 78652 Deißlingen / Tel. 0 74 20-33 32
Gruppenleiter Rottweil	Bernhard Uhl / Lindenstraße 56 / 78628 Rottweil / bernhard.uhl@dav-obererneckar.de / 0741-1757460
Gruppenleiter Schramberg	Stefan Weinmann / Benatweg 52 / 78730 Lauterbach / Tel. 07422-22789
Gruppenleiter Oberndorf	Anna Dreßel / Suppengasse 10 / 78727 Oberndorf / anna.dressel@gmx.de / Tel. 07423-9574030
Gruppenleiter Spaichingen	Timo Dietrich / Wilhelmstraße 24 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-7 03 08 89
Gruppenleiter Trossingen	Thomas Weh / Plettenbergstraße 10 / 78647 Trossingen-Schura / 0160 97232026
Beisitzer	Thomas Neff / Höflestraße 32 / 78713 Schramberg / Tel. 0 74 22-24 53 23
GESAMTVORSTAND – *Der Gesamtvorstand wird gebildet aus dem Geschäftsführenden Vorstand und:*	
Hüttenwart Anhalter Hütte	Ronald Dreher / Eibenstraße 6 / 78588 Denkingen / Tel. 0 74 24-13 46
Hüttenwart Heiterwandhütte	Michael Cieminski / Schützenstraße 15 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-2 36 14
Wegereferent	Frank Böhm / Römerstraße 4 / 78655 Dunningen / Tel. 0 74 03-3 63 99 14
Kletterhallenreferent	N.N.
Ausbildungsreferent	Georg Göhring / Einsteigerweg 24 / 78661 Dietingen / Tel. 0151 54782698 / georg@gg-bergtouren.de
Medienreferentin	Johanna Ellinger / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Mobil 0178 2691054 / johanna.ellinger@dav-obererneckar.de
Naturschutzreferent	Reiner Hils / Hofluckenstraße 46 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-1 39 99
Beiräte BG Rottweil	N.N.
Beiräte BG Schramberg	Ingolf Lohmann / Hegauweg 14 / 78655 Dunningen-Seedorf / Tel. 07402-8887 Tobias Dieterle / Reintgasse 11 / 78733 Aichhalden-Rötenberg / Tel. 074444194
Beiräte BG Oberndorf	N.N.
Beiräte BG Spaichingen	Phillipp Butz / Birkenstraße 2 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-7 03 47 45 Andreas Wuhrer / Lauterbachstr. 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 0151 650561 65
Beiräte BG Trossingen	Werner Lau / Ruhe-Christi-Str. 42 / 78628 Rottweil / Mobil 0151 47613816 Wolfgang Rebhan / Weiherhalde 7 / 78669 Wellendingen / Tel. 07426-913238
EHRENRAT	
Vorsitzender	Franz Albrecht / Rötenweg 9 / 78628 Rottweil / franz@albrechtfh.de
Stellvertretender Vorsitzender	Niklaus Jung / Aldinger Str. 22 / 78549 Spaichingen / Tel. 07424-5859
Weitere Mitglieder	Joachim Eisoldt / Zeppelinstraße 6 / 78647 Trossingen Hansjörg Breitling / Lehrwiesenstr. 15 / 72189 Vöhringen / Tel. 0 74 54-48 47 Gebhard King / Fichtenweg 24 / 78713 Schramberg / Tel. 0 74 22-87 22
KASSENPRÜFER	Annette Schröer / Aistaigerstraße 36 / 72172 Sulz-Sigmarswangen / Tel. 0 74 54-9 27 80 Patrik Zill / Schliffkopfweg 10 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-2 39 94
ANHALTER HÜTTE	Geschäftsstelle Sektion Oberer Neckar, Rony Dreher Tel. 0741-29 02 66-0, sektion@dav-obererneckar.de
GESCHÄFTSSTELLE **Stadionstr. 60 / 78628 Rottweil** **Telefon: 07 41-29 02 66-0** **sektion@dav-obererneckar.de** **www.dav-obererneckar.de** **Mo 14-17 Uhr und nach Vereinbarung**	**Herta Herrmann, Heidrun Streicher, Traudi Gebert** **Bankverbindungen:** **Kreissparkasse Rottweil** IBAN: DE85 6425 0040 0000 1514 30 / BIC: SOLADES1RWL **Sparkasse Imst** IBAN: AT91 2050 2000 0000 9472 / BIC: SPIMAT21 **Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE60ZZZ00000133040

Bedingt durch Wahlen in den Gruppenversammlungen können sich bei der Besetzung der Gremien Änderungen ergeben. Informationen finden sie auf unserer Homepage.

Bergsteigergruppe Rottweil

Gruppenleiter	Bernhard Uhl / Lindenstraße 56 / 78628 Rottweil / bernhard.uhl@dav-obererneckar.de / 0741-1757460 Dominik Flad / Basler Straße 23 / 78628 Rottweil / dominikflad@gmail.com / 0172 7292796
Kassenwart	Dietmar Klett / Adlerstraße 29 /78657 Villingendorf / Tel. 0741-32334
Schriftführerin	Susanne Gorgs- Mager / Hochwaldstraße 1 / 1 78667 Villingendorf / 0741-44079090
Ausbildung	Holger Scheurenbrand / Hintere Höllgasse 2 / 78628 Rottweil / Tel. 0741 26950540
Tourenwart + Alpine Ausrüstung	Ralf Müller / Kastanienstraße 4 / 78628 Rottweil / ralf.mueller@dav-obererneckar.de
Wegewart	Michael Bast / Schützenstraße. 24/78628 Rottweil / 01701919188 / michbast@web.de
Jugendvertreter	Teresa Uhl / Lindenstraße 56 / 78628 Rottweil / jdav.rottweil@dav-obererneckar.de Emil Stephan / Bergstr. 17 / 78628 Rottweil / mail@emil-stephan.de / Tel. 0151 28862007
Familiengruppe	Andreas Kuhn / Drosselstraße 5 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-17563410
Seniorengruppe	Werner Voss / Friedlandstr. 16 / 78628 Rottweil-Hausen / Tel. 0741-32884 Treff: jeden 2. Mittwoch im Monat, 13:30 Uhr an der Stadthalle Rottweil
Sportgruppe	Vera Weisser / Rosenstraße 2 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-34125 Treff: jeden Dienstag, 20 Uhr Halle Eichendorfschule
Beiräte	Susanne Kleikamp / Drosselstraße 14 / 78628 Rottweil / Tel. 0741- 4034332 Stephan Keßler / Adlerstraße 29 / 78655 Dunningen / Tel. 07403-920972 Oswald Mandel / An der Halde 4 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-26951733 Dietmar Stephan / Bergstr. 17 / 78628 Rottweil / mail@dietmar-stephan.de / 0176 24252610
Kassenprüfer	Vera Weisser / Rosenstraße 2 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-34125 oder Büro 0741-93450 Gabi Ritter / Helvetierstraße 2 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-22815
Bankverbindung	Kreissparkasse Rottweil / IBAN DE84 6425 0040 0000 1250 64 / BIC SOLADES1RWL

Bergsteigergruppe Schramberg

Gruppenleitung	Patrick Frank / Brunnenstraße 20 / 78733 Aichhalden / Tel. 0179 - 4516 016 Stefan Weinmann / Benatweg 52 / 78730 Lauterbach / Tel. 0172 – 7800 948
Kassenwart	Ralf Brändle / Rosenweg 4 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-241681
Schriftführer	Petra Grimmeisen / Langenfeldweg 5 / 78655 Dunningen-Seedorf / Tel. 07402-8836
Ausbildung	Ingolf Lohmann / Hegauweg 14 / 78655 Dunningen-Seedorf / Tel. 07402-8887
Tourenwart	Dietmar Klink / Waldmössingerstraße 40 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-989960
Wegewart	Tobias Dieterle / Reintgasse 11 / 78733 Aichhalden-Rötenberg / Tel. 07444-4194
Jugendvertreter	Phillip Dieterle /Götzenacker 12 / 78733 Aichhalden-Rötenberg/ phdieterle@web.de
Familiengruppe	Daniel Moosmann / Bussardstraße 31 / 78655 Dunningen / Tel. 0151 1453 5557
Klettergruppe	Volker Gruber / Sielbergweg 7 / 72275 Alpirsbach / Tel. 0151 19340154
Seniorengruppe gemütlich **Seniorengruppe sportlich**	Irma Straub / Mörickestr. 13 / 78655 Dunningen / Tel. 07402 – 8378 Bernhard Eisele / Kastellstraße 19 / 78737 Flourn-Winzeln / Tel. 07402-1296
Alpine Ausrüstung	Volker Gruber / Sielbergweg 7 / 72275 Alpirsbach / Tel. 0151 19340154
Orga K5 Hallendienst	Daniel Tritschler / Hochmössinger Str. 31 / 78727 Oberndorf-Beffendorf / Tel. 0152 04487000 Irma Straub / Mörickestr. 13 /78655 Dunningen / Tel. 074028378
Presse / Öffentlichkeitsarbeit	Franziska Bauknecht / Am Paradiesberg 5 / 78713 Schramberg / Tel. 0159 06187572
Mailkontakt / Newsletter	BGSchramberg@gmail.com / An- und Abmeldungen vom Verteiler durch Mail mit dem Hinweis „Anmeldung“ oder „Abmeldung“
Kassenprüfer	Florian Burgstahler / Lärchenweg 26 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-244723 Thomas Neff / Höflestraße 32 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-245323
Bankverbindung	Raiffeisenbank Aichhalden-Hardt-Sulgen eG / IBAN DE69 6006 9553 0062 5340 09 / BIC GENODES1HAR

Bergsteigergruppe Oberndorf

Gruppenleiterin	Anna Dreßel / Suppengasse 10 / 78727 Oberndorf / anna.dressel@gmx.de / Tel. 07423-9574030
Stellv. Gruppenleiter/ Ausbildung	Georg Göhring / Einsteigerweg 24 / 78661 Dietingen-Wasen / Tel. 0151 54782698 / georg@gg-bergtouren.de
Kassenwart	Stephan Hofer / Stuttgarter Straße 66 / 78727 Oberndorf-Aistaig / Tel. 07423-2272 / sthofer@hofer-forellen.de
Schriftührer	Tobias Majewski / Platanenhof 4 / 72189 Vöhringen / Mobil 0151 419 403 27
Tourenwart / Internet	N.N.
Wegewart	Josef Fogel / Neunthausen 45 / 72172 Sulz-Hopfau / Tel. 07454-976550 / josef.fogel@gmx.de
Jugendvertreterin	Johanna Ellinger / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Mobil 0178 2691054 / johanna_ellinger@gmx.de
Mountainbike Gruppe	Janik Wenzel / Im Öschle 12 / 78727 Oberndorf am Neckar / Mobil 0173 3013566
Presse, Homepage	N.N.
Seniorengruppe	N.N.
Kletterhalle Oberndorf	Tobias Reiner / Schloß Lichtenegg / 78736 Epfendorf – Harthausen / 07404/9307860 oder 0170 6520488 / tobias_reiner@yahoo.de
Beiräte	Thomas Weisser / Hopfauer Straße 32 / 72172 Sulz a. N. Dürrenmettstetten / Tel. 07 454-40124 Sylvia Huonker / Heimgartenbühl 10 / 72348 Rosenfeld-Leidringen / Tel. 07428-2300 Marco Schmidt / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Mobil 0173 2663402 / schmidt.marco_tw@yahoo.de Konrad Gießibl / Lichtenaustraße 11 / 78713 Schramberg-Heiligenbronn / Tel. 07422 989 611
Bergsteigerecke	Termine siehe Jahresprogramm und Homepage
Alpine Ausrüstung	Jens Ellinger / Brandhalde 9 / 78727 Oberndorf Aistaig / Tel. 07423 - 82586 o. 0172 7497749 / jens.ellinger@freenet.de
Kassenprüfer*in	Annette Schröer / Aistaigerstraße 36 / 72172 Sulz-Sigmarswangen / Tel. 0 74 54 - 9 27 80 Jonas Weisser / Im Tiergarten 29 / 72172 Sulz am Neckar-Dürrenmettstetten / Tel. 07454-9760889 Mobil 0151 59895889
Bankverbindung	Kreissparkasse Oberndorf / IBAN DE74 6425 0040 0000 9745 76 / BIC SOLADES1RWL

Bergsteigergruppe Spaichingen

Gruppenleiter	Timo Dietrich / Wilhelmstraße 24 / 78549 Spaichingen / Mobil 01 51 62 50 40 73 / timo.dietrich@dav-obererneckar.de
Stellv. Gruppenleiter	Andreas Wuhrer / Lauterbachstraße 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 01 51 65 05 61 65
Kassenwart	Joachim Reger / Berthold Hallerstraße 22/1 / 78554 Aldingen / Tel. 0 74 24-86 89 05
Schriftführer	Uwe Lodahl / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-90 52 55
Ausbildung / Alpine Ausrüstung	Sigi Hauser / Hörnleweg 32 / 78559 Gosheim / Tel. 0 74 26-25 21
Tourenwart	Phillipp Butz / Birkenstraße 2 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-7 03 47 45
Wegewart	Andreas Wuhrer / Lauterbachstraße 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 01 51 65 05 61 65
Heimwart	Andreas Keller / Primstraße 20 / 78549 Spaichingen / Mobil 0157 30182243
Jugendvertretung	Sarah Ott / Schlesierstraße 5 / 78549 Spaichingen /Tel. 0177 4954085
Familiengruppe	Ursula Schmid / Scheffelweg 2 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-50 38 36
Seniorengruppe	Roswitha Bronner / Bahnhofstraße 10/1 / 78588 Denkingen / Tel. 0 74 24-82 69
Mountainbikegruppe	Sascha Merkel / Uhlandstraße 10 / 78582 Balgheim / Tel. 0176 11399826
Kletterwand Hallen-Dienst	Edwin Bronner / Bahnhofstraße 10/1 / 78588 Denkingen / Tel. 0 74 24-82 69
Beiräte	Matthias Diener / Willy-Brandt-Str. 21 / 78549 Spaichingen Werner Kapfer / Schreinerweg 4 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-45 65 Diana Lange / Dürbheimerstraße 3 / 78582 Balgheim
Kassenprüferinnen	Beate Schnee / Dammstraße 5 / 78588 Denkingen Simone Weidner / Primstraße 19 / 78549 Spaichingen
Bankverbindung	Kreissparkasse Tuttlingen / IBAN DE96 6435 0070 0000 8026 24 / BIC SOLADES1TUT Volksbank Tuttlingen / IBAN DE84 6439 0130 0233 8900 09 / BIC GENODES1TUT

Bergsteigergruppe Trossingen

Gruppenleiter	Thomas Weh / Plettenbergstraße 10 / 78647 Trossingen-Schura / 0160 97232026
Stellvertr. Gruppenleiter	Wolfgang Rebhan / Weiherhalde 7 / 78669 Wellendingen / Tel. 07426-913238
Kassenwart/Wegewart	Werner Lau / Ruhe-Christi-Str. 42 / 78628 Rottweil / Mobil 0151 47613816
Wegewart	Niklas Brender / Ernst-Haller Straße 2 / 78647 Trossingen / Mobil 0174 6285534 / niklas.brender@dav-obererneckar.de
Tourenwart/Internet	Patrik Zill / Schliffkopfweg 10 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-23994
Ausbildung/Internet	Ingo Schieler / Lucian-Reich-Str. 6 / 78050 Villingen- Schwenningen / Tel. 07721-406700 / ingo.schieler@dav-obererneckar.de
Heimwart	Frank Maurer / Am Schlittenhang 5 / 78554 Aldingen / Tel. 07424-901238
Jugendvertreter	N.N.
Alpine Ausrüstung	Tobias Steimer / Hirschgärten 1 / 78554 Aldingen-Aixheim / Tel. 07424-7036206
Kassenprüfer	Monika May / Auf der Breite 18 / 78554 Aldingen-Aixheim / Tel. 07424-86048 Dietmar Bantle / Im Eigenleh 39 / 78554 Aldingen / Tel. 07424-86934
Bankverbindung	Kreissparkasse Tuttlingen IBAN: DE73643500700000908865 / BIC: SOLADES1TUT

Unsere Hütten

Anhalter Hütte
Lage: Lechtaler Alpen, 2042 m

Bewirtschaftung: von Ende Mai bis Oktober

Zugang
- *Bahn /Bus:* Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit dem Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos
- *Pkw:* von Imst oder vom Lechtal zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeiten vorhanden
- *Aufstieg:* vom Hahntennjoch ausgesetzt, aber gut gesicherter Steig über Steinjöchl, 1 - 1,5 Stunden; von Namlos einfach, 4 Stunden; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach, 4 Stunden

Hüttenwart
Rony Dreher
Telefon 0 74 24 / 13 46

www.anhalterhuette.de

Heiterwandhütte
Lage: Lechtaler Alpen, 2020 m

Bewirtschaftung: nicht bewirtschaftet, Selbstverpflegung

Zugang
- *nächster Bahnhof:* Imst
- *nächste Bushaltestelle:* Tarrenz, Nassereith
- *Ausgangspunkte:*
  Nassereith, 850 m, Gehzeit 3:00
  Obtarrenz/Sinnesbrunn, 1500 m, Gehzeit 3:00
  Tarrenz/Imst, 838 m, Gehzeit 4:30

Hüttenwart
Michael Cieminski
Telefon 07 41 / 2 36 14

www.heiterwandhuette.de

Hüttenschlüssel: Der Schlüssel für die Heiterwandhütte und den Winterraum der Anhalter Hütte kann bei folgenden Personen entliehen werden:
Geschäftsstelle DAV Sektion Oberer Neckar e.V., Stadionstraße 60, 78628 Rottweil Tel. 07 41- 29 02 66-0
Bernhard Uhl, Lindenstraße 56, 78628 Rottweil, 0741-1757460 / Timo Dietrich, Wilhelmstr. 24, 78549 Spaichingen, Tel. 0 74 24-7 03 08 89
Anna Dreßel, Suppengasse 10, 78727 Oberndorf, Tel. 07423-9574030 / Thomas Weh, Fliederweg 6, 78647 Trossingen, Tel. 0160 97232026
Stefan Weinmann, Benatweg 52, 78730 Lauterbach, Tel. 07422-22789 / Michael Cieminski, Schützenstraße 15, 78628 Rottweil Tel. 07 41-2 36 14
(Es ist ein Pfand von 50,- EUR zu hinterlegen, das bei Verlust nicht mehr erstattet wird!)

Beitragsübersicht

	Beitrag /Jahr
A-MITGLIED	
Vollmitglied *(ab 25 Jahre)*	*67,00 €*
B-MITGLIED *(nur auf Antrag)*	
• Partner in Verbindung zu A- oder B-Mitglied oder zu Junior	*37,00 €*
• Seniorenbeitrag (ab 70 Jahre)	*37,00 €*
• Bergwacht in aktiver Funktion *jährlicher Nachweis erforderlich*	*37,00 €*
• Menschen mit Behinderung (ab GdB 50) Einzelmitgliedschaft *(ab 25 Jahre) – Nachweis erforderlich*	*37,00 €*
C-MITGLIED	
Mitglieder die schon einer anderen Sektion des DAV, des OEAV oder des Alpenvereins Südtirol angehören	*25,00 €*
JUNIOR	
18 bis einschl. 24 Jahre	*40,00 €*
• mit Behinderung (ab GdB 50) *Nachweis erforderlich*	*28,00 €*
KINDER/JUGENDLICHE *(Einzelmitgliedschaft)*	
bis einschl. 17 Jahre	*27,00 €*
• mit Behinderung (ab GdB 50) *Nachweis erforderlich*	*0,00 €*

	Beitrag /Jahr
FAMILIENBEITRAG *(nur auf Antrag)*	
Familien: Beide Elternteile sind Mitglieder der Sektion Oberer Neckar und zahlen einen A- und einen B-Beitrag. Alle Kinder dieser Familie bis einschl. 17 Jahre sind dann von der Beitragsabführung befreit.	*104,00 €*
(Auf Antrag gilt als Kind – im Rahmen eines Familienbeitrags – auch ein „Kind“, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wenn es wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist) *Nachweis erforderlich*	*0,00 €*
Alleinerziehende: Die/der Erziehungsberechtigte gehört als A-Mitglied der Sektion Oberer Neckar an. Alle Kinder der/des Erziehungsberechtigten bis einschl. 17 Jahre sind dann von der Beitragsabführung befreit.	*67,00 €*
AUFNAHMEGEBÜHREN für A- und B- Mitglieder, Junioren sowie Kinder/Jugendliche in Einzelmitgliedschaft	*20,00 €*

Bei Eintritt nach dem 1. September gewähren wir einen Nachlass auf den Jahresbeitrag in Höhe von 30%.

Für Beiträge die über das SEPA Basislastschriftmandat eingezogen werden gilt unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE60ZZZ00000133040. Die persönliche Mandatsreferenz entspricht der DAV-Mitgliedsnummer.

Ihre Mitgliedschaft in der Sektion Oberer Neckar im DAV e. V.

Sind Sie umgezogen? Haben Sie eine neue Adresse? Hat sich Ihre Bankverbindung geändert?

Meldung von Änderungen
Änderungen von Anschriften/Bankverbindungen bitte nur an die Geschäftsstelle der Sektion und nicht an den DAV nach München melden.

Das wird leider nicht immer so gemacht. Die Folgen sind:
DAV- und Sektionsmitteilungen können nicht ordnungsgemäß zugestellt werden.
Bei Rückläufen der Bankabbuchungen werden Gebühren bis zu 7,50 Euro berechnet. Diese Kosten belasten das Sektionskonto. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diese Kosten an den Verursacher weitergeben.

Mitgliedsbeitrag und Versicherungsschutz
Nur wer den Mitgliedsbeitrag bezahlt hat und im Besitz eines gültigen Ausweises ist, genießt die im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Vergünstigungen und den Versicherungsschutz des Alpinen-Sicherheits-Service (ASS). Versicherungsumfang und weitere Informationen finden Sie in der Broschüre ASS, die auf der Geschäftsstelle ausliegt, bzw. dort angefordert werden kann.

Beitragseinzug
Aus organisatorischen Gründen werden die Jahresbeiträge grundsätzlich am 15. Dezember (oder am darauf folgenden Werktag) des Vorjahres abgebucht.
Auf weitere vorherige Ankündigungen der Abbuchung wird verzichtet.
Die neuen Ausweise erhalten Sie dann wie immer Anfang Februar des Beitragsjahres direkt aus München zugeschickt. Sie sind auch weiterhin wie folgt gültig:

Unsere Anhalter Hütte in den Lechtaler Alpen mit Blick auf Namloser Wetterspitze

1.12. des Vorjahres – Beitragsjahr – 28.2. des Folgejahres, sodass Sie immer einen gültigen Ausweis in Händen haben.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Geschäftsstelle.

Austritt aus dem DAV oder Sektionswechsel, bzw. Wechsel der Bergsteigergruppe
Der Austritt aus dem DAV kann nur zum Jahresende erfolgen. Dafür muss die schriftliche Kündigung bis spätestens 30. September des Jahres auf der Sektionsgeschäftsstelle vorliegen. Bitte den Kündigungsgrund angeben (nur für statistische Zwecke).

Sektionswechsel oder Wechsel innerhalb unserer Bergsteigergruppen können ebenfalls nur zum Jahresende erfolgen. Auch hier benötigen wir Ihren Änderungswunsch bis spätestens 30. September des laufenden Jahres.

AV-Schlüssel
Bei der Ausleihe von AV-Hüttenschlüsseln ist eine Kaution von 50 Euro in bar gegen Quittung zu hinterlegen, die bei Schlüssel-Rückgabe wieder ausbezahlt wird.

VINZENZ VON PAUL HOSPITAL gGMBH

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt bei uns:

www.VvPH.de

Interessante und attraktive Ausbildungsangebote warten auf Dich!
Wir beschäftigen rund 1.500 Mitarbeitende in verschiedenen Bereichen und Einrichtungen an mehreren Standorten.

Mach deine Ausbildung als:
Pflegefachkraft (m/w/d)
Heilerziehungspfleger:in (m/w/d)
Altenpflegehelfer:in (m/w/d)
Hauswirtschafter:in (m/w/d)
Fachpraktiker:in Hauswirtschaft (m/w/d)
Fachpraktiker:in Küche (m/w/d)
Fachinformatiker:in für Systemintegration (m/w/d)
Kauffrau/-mann für IT-System-Management (m/w/d)

Zeit für die Zukunft in deinen Händen!

Weitere Infos & attraktive Jobs finden Sie auf unserer Website
www.VvPH.de
Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

SUSANNE BENKLER – Impression vom DAV LV BW Kids Cup 2023 im KS

Veranstaltungen

Veranstaltungen 2024

Sektionsveranstaltungen

März
16.03.2024 | Jahreshauptversammlung der Sektion, Geschäftsstelle, 0741-2902660

November
9. November | Jahresabschluss der Sektion, Geschäftsstelle, 0741-2902660

Arbeitseinsatz

Mai
30.05.2024 - 02.06.2024 | Hüttenarbeitseinsatz Heiterwandhütte, Michael Cieminski, 0741-23614, Rottweil

Juni
21.06.2024 - 23.06.2024 | Wegebau BG RW, Peter Digeser, sektion@dav-obererneckar.de, Rottweil

Bergsteigerfeste

Mai
01.05.2024 | Bernhard Uhl, 0741-1757460, Rottweil,

20.05.2024 | Bergsteigerfest am Pfingstmarkt, Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

Juni
22.06.2024-23.06.2024 | Tischneckfest, Schramberg

September
15.09.2024 | Edelweissfest BG Spaichingen, Spaichingen

29.09.2024 | Boller Felsen Fest, Anna Dreßel, 07423-9574030, Oberndorf

Bergsteigerecken

Januar
10.01.2024 | Seniorengruppe BG Rottweil, Werner Voss, 0741-32884, Rottweil

11.01.2024 | Bergsteigerecke Januar BG Schramberg , Schramberg

12.01.2024 | Bergsteigerecke Oberndorf Eisstockschießen, Jürgen Gammay, 01772-6217470, Oberndorf

12.01.2024 | Bergsteigerecke BG Trossingen, Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

19.01.2024 | Mitgliederversammlung_BG_RW, Wolfram Müller, 0741-3485398, Rottweil

26.01.2024 | Bergsteigerecke Januar BG Spaichingen, Spaichingen

Februar
11.02.2024 | Fasnetsumzug Spaichingen, Ursula Schmid, 07424-503836, Spaichingen

15.02.2024 | Bergsteigerecke Februar BG Schramberg, Schramberg

23.02.2024 | Bergsteigerecke Februar BG Spaichingen, Spaichingen

23.02.2024 | Mitgliederversammlung Bergsteigergruppe Spaichingen, Spaichingen

März
01.03.2024 | Mitgliederversammlung BG Oberndorf, Anna Dreßel, 07423-9574030, Oberndorf

08.03.2024 | Mitgliederversammlung BG Trossingen, Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

14.03.2024 | Mitgliederversammlung 2024 BG Schramberg, Schramberg

14.03.2024 | Gemütliches Beisammensein - Seniorengruppe BG Schramberg, Schramberg

29.03.2024 | Bergsteigerecke März BG Spaichingen, Spaichingen

April
11.04.2024 | Bergsteigerecke April BG Schramberg, Schramberg

26.04.2024 | Bergsteigerecke April BG Spachingen, Spaichingen

Mai
03.05.2024 | Aktiv - Bergsteigerecke Waltenbachschlucht, Sylvia Huonker, 07428-2300, Oberndorf

16.05.2024 | Bergsteigerecke Mai BG Schramberg, Schramberg

31.05.2024 | Bergsteigerecke Mai BG Spaichingen, Spaichingen

Juni
13.06.2024 | Bergsteigerecke Juni BG Schramberg, Schramberg

13.06.2024 | Gemütliches Beisammensein - Senioren BG Schramberg, Schramberg

28.06.2024 | Bergsteigerecke Juni BG Spaichingen, Spaichingen

Juli
05.07.2024 | Bergsteigerecke BG Oberndorf - Grillecke, Sylvia Huonker, 07428-2300, Oberndorf

11.07.2024 | Bergsteigerecke Juli BG Schramberg, Schramberg

12.07.2024 | Grillplatzecke auf dem Gauger, Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

26.07.2024 | Bergsteigerecke Juli BG Spaichingen, Spaichingen

August
08.08.2024 | Bergsteigerecke August BG Schramberg, Schramberg

30.08.2024 | Bergsteigerecke August BG Spaichingen, Spaichingen

September
01.09.2024 | Grillfest am Teufensee, Schramberg

12.09.2024 | Bergsteigerecke September BG Schramberg, Schramberg

27.09.2024 | Bergsteigerecke September BG Spaichingen, Spaichingen

Oktober
10.10.2024 | Bergsteigerecke Oktober BG Schramberg, Schramberg

12.10.2024 | Glattal Wanderung - Aktiv Bergsteigerecke - Oktober, Reinhard Mönch, r.moench@gmx.net, Oberndorf

25.10.2024 | Bergsteigerecke Oktober BG Spaichingen, Spaichingen

November
14.11.2024 | Bergsteigerecke November BG Schramberg, Schramberg

22.11.2024 | Weihnachtsfeier JDAV Spaichingen, Sarah Ott, 0177-4954085, Spaichingen

29.11.2024 | Bergsteigerecke November BG Spaichingen, Spaichingen

Dezember
06.12.2024 | Bergsteigerecke - Nikolausecke, Oberndorf

12.12.2024 | Bergsteigerecke Dezember BG Schramberg, Schramberg

13.12.2024 | Weihnachtsecke BG Trossingen, Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

20.12.2024 | Bergsteigerecke Dezember BG Spaichingen, Spaichingen

31.12.2024 | Silvesterklettern am Boller Fels, Oberndorf

Lienhard
PrintMedien

Bergsteigen ist mehr als Sport.
Es ist eine Leidenschaft.

Unsere Leidenschaft ist Papier und Farbe.

www.lienhard-printmedien.de

Tourenprogramm

FOTO: ANDREAS HAUSER

DMT
creaktiv gmbh

www.ideen.engineering

DMTcreaktiv GmbH
Hauptstraße 5
78730 Lauterbach

tel: +49 7422 2801 990
mail: info@dmt-creaktiv.de

Anspruchsvolle Elektronik
braucht creaktive Mechanik ...

... und gute Leute!

Wir suchen Verstärkung
für unser Team – mehr
Informationen online.

DIE MACHEN TECHNIK

Alpine Informationen

ALPENVEREINAKTIV.COM - DAS NEUE GESICHT DER ALPINEN AUSKUNFT

Im Mai 2016 wurde der Umbau der Alpinen Auskunft abgeschlossen. Umfangreiche Informationen zur Planung von Bergtouren gibt es nun 24 Stunden am Tag auf der Website alpenvereinaktiv.com. Ein spezieller Mail- oder Telefonservice wird vom DAV nicht mehr angeboten.
Das umfangreiche Wissen und die Erfahrung aus der alpinen Auskunft sind in den Aufbau von alpenvereinaktiv.com eingeflossen. Als Gemeinschaftswerk von DAV, OeAV und AVS steht das Tourenportal der Alpenvereine bereit um alle Fragen zu beantworten, die bislang in der Alpinen Auskunft telefonisch oder per Mail gestellt worden sind. Ob Wanderung, Skitour, Klettersteig oder eine andere bergsportliche Disziplin: Von digitalen Karten über Tourenbeschreibungen bis zu aktuellen Bedingungen, zur Lawinensituation, zu Wetter und Hütten sind alle Infos und Materialien kompakt zusammengefasst, die zur Planung von Bergtouren nötig sind. Kurzum: alpenvereinaktiv.com ist die neue, zeitgemäße Alpine Auskunft der Alpenvereine.

- **Toureninformationen zum Mitnehmen: Die alpenvereinaktiv.com App**

BERGRETTUNG

alle europäischen Länder:	
Mobilfunk	112
Bayern:	
Integrierte Leitstellen	112
Österreich:	
Alpin-Notruf Inland	140
Ausland mit Vorwahl	0043 - 512 Innsbruck
Schweiz:	
Schweiz	14 14
REGA	0041-333-333 333
Bergrettung	144
Italien + Südtirol:	
nur aus Festnetz - nicht mit deutschem Handy!	118
Slowenien:	
Slowenien	112
Frankreich:	
zentraler Notruf	15
Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	0033-450-53 16 89

Alpines Notsignal

- Hör- oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute.
- Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute.

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder:

Notrufzentrale der Würzburger Versicherung (24 h / Tag) 089-306 570 91

Tourenprogramm 2024

Übersicht: *Auf den nachfolgenden Seiten ist eine Kurzübersicht des Tourenprogramms von allen fünf Bergsteigergruppen aufgeführt. Detailinformationen und Aktualisierungen finden sich immer auf unserer Homepage unter www.dav-obererneckar.de im Bereich Touren. Nur auf der Homepage unserer Kletterhalle unter www.k5-kletterzentrum.de finden Sie als Ergänzung das komplette K5-Indoor-Klettern-Ausbildungsprogramm der Sektion.*
Allgemein: Bei Unfällen bestehen Ersatz- oder Entschädigungsansprüche nur im Rahmen der bestehenden Versicherungen für Kursleiter und Kursteilnehmer.
Haftungsbeschränkung: *Bergsteigen und Klettern sowie andere sportliche Betätigungen sind nie ohne Risiko. Bei Kursen und Führungen ist zu beachten, dass gerade im Bergsport ein erhöhtes Unfallrisiko besteht (Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Abrutschgefahr usw.), das auch durch umsichtige Betreuung durch unsere Tourenleiter*innen nie vollkommen reduziert oder ausgeschlossen werden kann.*
*Jeder Teilnehmende verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter*innen und Ausbilder*innen, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.*
Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen an.
Einschätzung der Schwierigkeit: *Die nachfolgende Angabe von Schwierigkeitsgraden ist eine vereinfachte Darstellung ohne Differenzierung in Bezug auf die verschiedenen Disziplinen wie Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Skitouren, Hochtouren, ...*
Eine detaillierte Tourenbewertung erfährt der Teilnehmer durch den /die Tourenleiter/in. Hier werden die Angaben zu Felsschwierigkeiten, Steilheit von Eispassagen, Ausgesetztheit, notwendige technische Fertigkeiten bzw. Kondition und Schwindelfreiheit präzisiert.
Legende Schwierigkeitsgrad: *leicht (1), mittel (2), schwer (3)*

Ausbildung

Januar

25.01.2024 - 28.04.2024 | Grundausbildung Klettern,
Sigi Hauser, sigi@sghauser.de, Spaichingen

27. - 28.01.2024 | Aufbaukurs I Skibergsteigen,
Tobias Kessler, 07424-503409, Spaichingen

Februar

24. - 25.02.2024 | Skitraining im Gelände,
Jan-Friso Evers-Senne, 07651-9727660, Trossingen

März

02.03.2024 | Orientierung und Umgang mit GPS,
Ingolf Lohmann, iuc.lohmann@t-online.de, Schramberg

03.03.2024 | Orientierung im Gelände / Karte und Kompass,
Michael Link, ml-michael-link@t-online.de, Schramberg

09-10.03.2024 | Aufbaukurs II Skibergsteigen,
Jan-Friso Evers-Senne, 07651-9727660, Trossingen

April

06.04.2024 | Erste Hilfe & behelfsmäßige Rettung am Fels und auf Wanderungen
Ingolf Lohmann, iuc.lohmann@t-online.de, Schramberg

13.-14.04.2024 | Kletterkurs Toprope am Falkenstein,
Volker Gruber, volker-gruber@gmx.net, Schramberg

20.-21.04.2024 | Grundkurs Alpin,
Matthias Kaupp, 0151-12217808, m.kaupp@kaupp-gruppe.de, Schramberg

Mai

04.-05.05.2024 | Kletterkurs Vorstieg am Falkenstein,
Volker Gruber, volker-gruber@gmx.net, Schramberg

12.05.2024 | Klettersteigausbildung,
Georg Göhring, 0151-54782698, Oberndorf

Juli

01.-03.07.2024 | Alpine Grundlagen I (ohne Gletscher),
Michael Link, ml-michael-link@t-online.de, Schramberg

Wandern

WANDERUNGEN

Januar

13. - 14.01.2024 | Winterbiwak,
Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

April

07.04.2024 | Wanderung rund um Sankt Roman - Auf Hansjakobs Spuren,
Anna Dreßel, 07423-9574030, Oberndorf

14.04.2024 | Wanderung im Eschachtal,
Michael Cieminski, 0741-23614, Rottweil

19.04.2024,29.04.2024, Wandern - GR221 auf Mallorca,
Michael Cieminski, 0741-23614, Rottweil

21.04.2024 | Konditionstour,
Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

28.04.2024 | Zauberland am Kinzigsee - Loßburg,
Daniel Moosmann, 0151-14535557, Schramberg

Mai
09. - 17.05.2024 | Rota Vicentina -Fischerpfad in Portugal,
Wilfried Geißler, 0741-22779, Rottweil

12.05.2024 | Tageswanderung um den Höchsten,
Roswitha Bronner, 07424-8269, Spaichingen

Juni
22. - 23.06.2024 | Wanderung im Alpstein,
Josef Göttle, 0741-9425994, Oberndorf

29. - 30.06.2024 | Survivaltour,
Dominik Weber, Linda Fleischer, 0176-42568353, Spaichingen

Oktober
12.10.2024 | Herbstwanderung,
Anna Dreßel, 07482-7004, Oberndorf

19.10.2024 | Fahrt ins Blaue,
Dominik Weber, Marc Link, 0176-42568353, Spaichingen

20.10.2024 | Herbstwanderung,
Anna Dreßel, 07423-9574030, Oberndorf

Dezember
01.12.2024 | Wanderung im Schwarzwald,
Carola Kühnbaum, 0172-6313094, Schramberg

BERGWANDERUNGEN

Juni
30.05. - 02.06.2024 | Ammergauer Alpen,
Carola Kühnbaum, 0172-6313094, Schramberg

07. - 09.06.2024 | Sarganserland,
Dietmar Klink, didiklink@freenet.de, Schramberg

08.- 09.06.2024 | Konditionstour Nagelfluhkette,
Georg Göhring, 0151-54782698, Oberndorf

14. -l 15.06.2024 | Liechtenstein Garadufahütte - Fürstensteig/ Drei Schwestern,
Yvonne Schiemann, yvonne.schiemann1@web.de, Schramberg

16.06.2024 | Alpine Wanderung zum Alvier,
Siegfried Hauser, sigi@sghauser.de, Spaichingen

17.06.2024 | Pizol - 5 Seen Wanderung,
Yvonne Schiemann, yvonne.schiemann1@web.de, Schramberg

22. - 23.06.2024 | Anspruchsvolle Bergtour Großer Krottenkopf,
Roswitha Bronner, 07424-8269, Spaichingen

28. - 29.06.2024 | Botanische Wanderung bei der Anhalter Hütte,
Reiner Hils, 0741-13999, Rottweil

Juli
06. - 07.07.2024 | Gruppenausfahrt Anhalter Hütte,
Andreas Wuhrer, andreas@wuhrer.de, Spaichingen

06. - 07.07.2024 | Geißhorn 2.366 m und Widderstein, 2.533 m,
Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

07. - 21.07.2024 | Island - Laugavegurtour,
Georg Göhring, 0151-54782698, Oberndorf

21.07. - 04.08.2024 | Island - Harnstrandirtour, Georg Göhring, 0151-54782698, Oberndorf

27. - 28.07.2024 | Mit Zug und Zelt zum Piz Duan,
Frank Böhm, 07403-3639914, Schramberg

August
10. - 12.08.2024 | Schesaplana Runde aus der Schweiz,
Stefan Weinmann, 07422-22789, Schramberg

17. - 25.08.2024 | Wiener Höhenweg mit Gipfeln,
Frank Böhm, 07403-3639914, Schramberg

September
01. - 08.09.2024 | Dolomiten Höhenweg Nr. 1,
Yvonne Schiemann, 0177-8336321, Schramberg

05. - 08.09.2024 | Wanderung zur Sesvennahütte,
Reinhard Mönch, 07482-7004, Oberndorf

Oktober
03. - 06.10.2024 | Alpine Wanderung Tessin,
Dietmar Klink, 0151-14129054, Schramberg

06.10.2024 | Zaferhorn 2.107 m,
Thomas Weh, 0160-97232026, Trossingen

FRAUENTOUR

Juli
12. - 14.07.2024 | Frauentour Vogesen,
Barbara Neff, Nada Haberer, 0152-24564340, Schramberg

September
07. - 08.09.2024 | Frauentour - Wandern im Verwall,
Susanne Gorgs-Mager, Marianne Uhl, Susanne Kleikamp,0741-44079090, Rottweil

FAMILIENGRUPPEN

Januar
21.01.2024 | Klettern in der Alten Halle,
Ursula Schmid, 07424-503836, Spaichingen

Februar
04.02.2024 | Winterausbildung Rodeln/ Skifahren/Spielen im Schnee,
Andreas Kuhn, 0741-17563410, Rottweil

25.02.2024, | Klettern in der Alten Halle,
Ursula Schmid, 07424-503836, Spaichingen

April
14.04.2024 | Kanufahren auf dem Neckar,
Andreas Kuhn, 0741-17563410, Rottweil

14.04.2024 | 4 Ruinen und 1Höhle,
Ursula Schmid, urslschmid@gmx.de, Spaichingen

Mai
03. - 05.05.2024 | Klettern im Blautal,
Ursula Schmid, urslschmid@gmx.de, Spaichingen

05.05.2024 | Wanderung ins Blaue,
maurer-dav@gmx.de, Schramberg

Juni
31.05. - 02.06.2024 | Schwarzwasserhütte Familiengruppe BG Schramberg,
Ute Maurer, dav-maurer@gmx.de, Schramberg

07. - 09.06.2024 | Familientour ins Allgäu (3) BG Trossingen,
Patrik Zill, Eka Evers-Senne, 0741-23994, Trossingen

28. - 30.06.2024 | Wochenende am Bannwaldsee,
Eva Zeck, Ortwin Zeck, Eva 0176-24056845 und Ortwin 0176-31178641, Spaichingen

Juli
05. - 07.07.2024 | Hüttenwochenende auf der Madrisahütte,
Andreas Kuhn, 0741-17563410, Rottweil

07.07.2024 | Wanderung Feldbergsteig, Tanja Mettmann, Ute Maurer, maurer-dav@gmx.de, Schramberg

14.07.2024 | Klettern irgendwo draußen, Ursula Schmid, urslschmid@gmx.de, Spaichingen

Oktober

12. - 13.10.2024 | Übernachten in der Kletterhalle K5, Daniel Moosmann, 0151-14535557, Schramberg

13.10.2024 | Herbstwanderung, Ursula Schmid, urslschmid@gmx.de, Spaichingen

November

24.11.2024 | Klettern in der Alten Halle, Ursula Schmid, 07424-503836, Spaichingen

Dezember

09. - 10.12.2023 | Hüttenwochenende Schwenninger Hütte, Andreas Kuhn, 0741-17563410, Rottweil

15.12.2024 | Klettern in der Alten Halle, Ursula Schmid, 07424-503836, Spaichingen

Bergsteigen

HOCHTOUREN

Juni

15. - 16.06.2024 | Sustenhorn mit Ausbildungsinhalten, Ingo Schieler, Niklas Brender, 07721-406700 oder 0174-6285534, Trossingen

28. - 30.06.2024 | Hochtour Überschreitung Wilde Leck, Philipp Butz, philipp.butz@gmx.de, Spaichingen

29.06. - 01.07.2024 | Gletschertrecking Gemsfairen-Clariden mit dem SAC, Stefan Weinmann, 07422-22789, Schramberg

30.06. - 01.07.2024 | Hochtour Weisssee-spitze 3518m, Wolfram Müller, 0741-3485398, Rottweil

Juli

05. - 07.07.2024 | Hochtour auf den Dossen, Matthias Kaupp, 07402-938674, Schramberg

06. - 07.07.2024 | Rimpfischhorn, 4.199 m, Frank Maurer, frank-maurer@gmx.de, Trossingen

14. - 17.07.2024 | Hochtour Brunegghorn - Tracuithütte, Andreas Wuhrer, andreas@wuhrer.de, Spaichingen

20. - 21.07.2024 | Nördlicher Ramolkogel, 3.427 m, Patrik Zill, 0741-23994, Trossingen

26. - 28.07.2024 | Hochtour - Überschreitung Rosenhorn 3688m, Anna Dreßel, 07423-9574030, Oberndorf

August

04. - 06.08.2024 | Hochtour Lagginhorn, Andreas Wuhrer, andreas@wuhrer.de, Spaichingen

05. - 07.08.2024 | Petit Combin 3.672 m und Tournelon Blanc 3.700 m, Wolfgang Rebhan, wolfgang.rebhan@t-online.de, Trossingen

26. - 28.08.2024 | Hochtour auf die Wildspitze, Georg Göhring, 0151-54782698, Oberndorf

KLETTERSTEIG

Juli

13.07.2024 | Klettersteig Fallbachwand, Siegfried Hauser, sigi@sghauser.de, Spaichingen

September

21.09.2024 | Tällikletterstеig, Ingo Schieler, 07721 406700, Trossingen

KLETTERN

März

23. - 30.03.2024 | Osterklettern, Volker Gruber, 0151-19340154, Schramberg

April

13.04.2024 | Boulderausfahrt, Theresa Haas, Jakob Kleikamp, 0157-33741629, Schramberg

13.04.2024 | Anklettern im Donautal - Anfahrt mit ÖPV, Dominik Flad, 0172-7292796, Rottweil

27. - 28.04.2024 | Klettern im Donautal, Christian Weber, Linda Fleischer, 0176-42568383, Spaichingen

Mai

09. - 12.05.2024 | Kletterausfahrt nach Ponte Brolla, Niklas Brender, 0174 6285534, Trossingen

18. - 20.05.2024 | Climb & Hike - Schweizer Jura, Anna Dreßel , 07423 9574030, Oberndorf

30.05. - 02.06.2024 | Burgund - Climbing, Camping und Ausklang mit Burgunder, Patrick Frank, 0179-4516016, Schramberg

30.05. - 02.06.2024 | Klettern im Süden, Sarah Ott, Christian Weber, 0177-4954058, Spaichingen

Juli

03. - 07.07.2024 | Oberreintal Alpinklettern, Natascha Haberstroh, Maxi Haberstroh, 0176-72111064, Schramberg

18. - 21.07.2024 | Steinseehütte, Stefan Gruler, 0176-41591571, Schramberg

August

03. - 04.08.2024, Klettern an der Sevenhütte, Thomas Weisser, 07454-40124, Oberndorf

08. - 11.08.2024 | Alpinklettern im Wilden Kaiser, Jonas Weisser, 0151-59895889, Oberndorf

Oktober
03. - 06.10.2024 | Sportkletterausfahrt,
Heidrun Streicher, Volker Gruber, heidruns@gmx.de, Schramberg

19. - 26.10.2024 | Herbstklettern am Mittelmeer,
Volker Gruber, Stefan Weinmann, 0151-19340154, Schramberg

Dezember
31.12.2024 | Silvesterklettern,
Volker Gruber, 0151-19340154, Schramberg

Winter

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN

Januar
21.01.2024 | Anfänger Schneeschuhtour,
Michael Cieminski, 0741-23614, Rottweil

Februar
17.02.2024 | Schneeschuhtour im Schwarzwald,
Georg Göhring, 0151-54782698, Oberndorf

SKITOUREN/SKIHOCHTOUREN

Januar
14.01.2024 | Einsteigerskitour Feldberg,
Marian Fehrenbacher, 0157-53528585, Schramberg

20.01.2024 | Einsteigerskitour Schwarzstöckli (2.384m) - Glarnerland,
Stefan Weinmann, stefan.weinmann@dmt-creaktiv.de, Schramberg

20.01.2024 | Gämpifluhe, 2.390 m,
Ingo Schieler, 07721-406700, Trossingen

28.01.2024 | Einsteigerskitour Großer Ochsenkopf und Rangiswanger Horn,
Andreas Keller, 07562-913210, Spaichingen

Februar
04.02.2024 | Einsteigerskitour am Rohrhardsberg,
Stefan Weinmann, stefan.weinmann@dmt-creaktiv.de, Schramberg

04.02.2024 | Skitour im Gebiet Toggenburg,
Tobias Steimer, 0172 630 6010, Trossingen

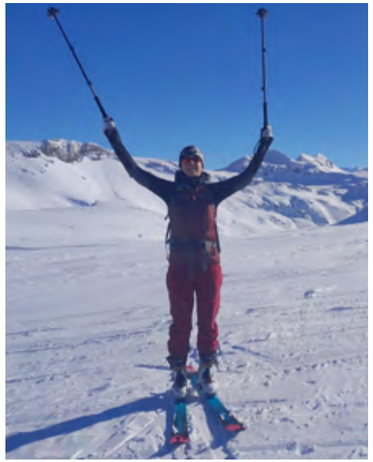
09. - 11.02.2024 | Mit dem Zug zum Skitouren nach Davos,
Tobias Kessler, 07424-503409, Spaichingen

10. - 11.02.2024 | Spitzmeilen, 2.501 m,
Jan-Friso Evers-Senne, 07651 9727660, Trossingen

16. - 18.02.2024 | Wochenende im Wipptal,
Ronald Dreher, mrdreher@gmx.de, Spaichingen

18.02.2024 | Grünspitz, 2.360 m,
Wolfgang Rebhan, wolfgang.rebhan@t-online.de, Trossingen

23. - 25.02.2024 | Skitour Winterraum Anhalter Hütte,
Stefan Weinmann, Tobias Kessler, stefan.weinmann@dmt-creaktiv.de, Schramberg



März
05.03.2024 | Großer Drusenturm 2830 m Rätikon,
Andreas Keller, 07562-913210, Spaichingen

08. - 10.03.2024 | Skihochtour von der Klostertaler Umwelthütte,
Jakob Kleikamp, Konstantin Lohmann, 01573-9036544, Schramberg

09. - 11.03.2024 | Skitouren Jenatschhütte Julierpass mit dem SAC,
Stefan Weinmann, stefan.weinmann@dmt-creaktiv.de, Schramberg

April
11. - 14.04.2024 | Wochenende im Langtaufer Tal,
Ronald Dreher, 07424-1346, Spaichingen

Dezember
14.12.2024 | Skitour nach Schneelage,
Jan-Friso Evers-Senne, 07651-9727660, Trossingen

SKILANGLAUFEN

Januar
27.01.2024 | Skilanglauf im Schwarzwald,
Anna Dreßel, 07423 9574030, Oberndorf

EISKLETTERN

04.01.2024 | Eisklettern,
Siegfried Hauser, sigi@sghauser.de, Spaichingen

Jugend

21.01.2024 | Schneeschuhtour,
Johanna Ellinger, johanna_ellinger@gmx.de, Oberndorf

27. - 28.01.2024 | Winterbiwak,
Stefan Weber, 0176-97302860, Spaichingen

Februar
17.02.2024 | Ski- / Snowboardausfahrt,
Sarah Ott, Jana Häsler, 0177-4954058, Spaichingen

25.02.2024 | Bouldern im B12,
Emil Stephan, jdav.rottweil@dav-obererneckar.de, Rottweil

März
15. - 17.03.2023 | Ausfahrt zur Schwenninger Hütte,
Teresa Uhl, Emil Stephan, jdav.rottweil@dav-obererneckar.de, Rottweil

16.03.2024 | Boulderhallenausfahrt,
Marvin Hörmle, 0179-4354927, Spaichingen

April
05. - 07.04.2024 | Klettern im Tessin,
Johanna Ellinger, johanna_ellinger@gmx.de, Oberndorf

13.04.2024 | Höhlenklettern,
Stefan Weber, 0176-97302860, Spaichingen

Juni
28. - 30.06.2024 | Alpine Ausfahrt,
Johanna Ellinger, johanna_ellinger@gmx.de, Oberndorf

Juli
19. - 21.07.2024 | Anhalter Hütte Wochenende,
Teresa Uhl, Teresa Uhl, Emil Stephan, jdav.rottweil@dav-obererneckar.de, Rottweil

20.07.2024 | Kanutour mit Sommerabschluss,
Johanna Ellinger, johanna_ellinger@gmx.de, Oberndorf

20. - 21.07.2024 | Kanuausfahrt,
Chris Hauser, Marvin Ott, 0157-88183331, Spaichingen

27. - 28.07.2024 | Alpines Klettern (Jungmannschaft),
Siegfried Hauser, 07426-2521, Spaichingen

September
13. - 15.09.2024 | Survivaltour,
Johanna Ellinger, johanna_ellinger@gmx.de, Oberndorf

21.09.2024 | Klettersteig Alpin (Jungmannschaft),
Andreas Hauser, 0176-96980672, Spaichingen

Oktober
03. - 06.10.2024 | Bouldern in Fontainbleau,
Marvin Ott, 07420-3332, Oberndorf

November
09.11.2024 | Kletterhallenausfahrt,
Marvin Hörmle, 0179-4354927, Spaichingen

17.11.2024 | Boulderhallen Ausfahrt, Johanna Ellinger, johanna_ellinger@gmx.de, Oberndorf

Senioren

Januar
18.01.2024 | Wanderung bei Rottweil,
Rudi Lauble, 07402-8378, Schramberg

21.01.2024 | Skilanglauf -Schwäb. Alb oder Schwarzwald,
Werner Voss, 0741-32884, Rottweil

24.01.2024 | Ski-Langlauf,
Rainer Rapp, 07403-7783, Schramberg

Februar
11.02.2024 | Skilanglauf -Schwäb. Alb oder Schwarzwald,
Werner Voss, 0741-32884, Rottweil

15.02.2024 | Wanderung am Windkapf,
Albin Hettich, 07422-20699, Schramberg

28.02.2024 | Schneeschuhtour Herzogenhorn Schwarzwald,
Werner Haas, 0176 84860705, Schramberg

März
21.03.2024 | Märzenbecherwanderung,
Christine Gay-Rupp, 07422-520133, Schramberg

27.03.2024 | Augenblickrunde Schiltach,
Gertrud Kleiner, 07402-1296, Schramberg

April
18.04.2024 | Wanderung Brigach St. Georgen,
Xaver Klausmann, 07422-9947008, Schramberg

21.04.2024 | Frühlingswanderung im Schwarzwald,
Werner Voss, 0741-32884, Rottweil

24.04.2024 | Höhenweg Yach bei Elzach,
Nada Haberer, 0740 38152, Schramberg

Mai
16.05.2024 | Lauterbach Augenblickrunde,
Josef Kern, 07422-2577227, Schramberg

22.05.2024 | Gauchach,
Rainer Rapp, 07403-7783, Schramberg

Juni
20.06.2024 | Seniorenwanderung Hattingen Witthoh,
Irma Straub, 07402-8378, Schramberg

26.06.2024 | Peterstaler Himmelssteig,
Frank Flaig, 07422-2577553, Schramberg

Juli
18.07.2024 | Seniorenwanderung Jungingen Wacholderheide,
Nada Haberer, 07403-8152, Schramberg

24.07.2024 | Seniorenwanderung Erzwäsche Teufelstein,
Josef Kern, 07422 -2577227, Schramberg

August
15.08.2024 | Wanderung Seedorf Fischweiher,
Rudi Lauble, 07402-8378, Schramberg

28.08.2024 | Seniorenwanderung Baiersbronn Buhlbach,
Franz Bauknecht, 07422-21622, Schramberg

September
19.09.2024 | Seniorenwanderung Moosenmättle Kirnbach,
Gottfried Hils, 07422-7325, Schramberg

25.09.2024 | Seniorenwanderung Wolfach Walke,
Xaver Klausmann, 07422-9947008, Schramberg

Oktober
08. - 11.10.2024 | Seniorenfahrt Pfälzer Wald,
Bernhard Eisele, 07402-1296, Schramberg

17.10.2024 | Seniorenwanderung Unterjesingen,
Irma Straub, 07402-8378, Schramberg

November
21.11.2024 | Wanderung Hegaublick,
Nada Haberer, 0740-38152, Schramberg

28.11.2024 | Wanderung Wolftal Kleine Kinzig,
Richard Hettich, 07422-4541, Schramberg

MARQUARDT
Medizintechnik

Neuer Schwung für deine Karriere!

In Spaichingen suchen wir:

Auszubildende (m/w/d)
Professionelle Ausbildung, eigene Ausbildungswerkstatt,
hohe Übernahmequote, sehr gute Erreichbarkeit.

- Zerspanungsmechaniker - Frästechnik
- Zerspanungsmechaniker - Drehautomatensysteme

Fachkräfte (m/w/d)
Spannende Tätigkeiten, sicherer Arbeitsplatz,
hohe Arbeitszufriedenheit, starke Teams.

Aktuelle Ausschreibungen auf unserer Website.

Rider: Jochen Mesle
Photo: Max Kroneck

Tel: 07424 9581-0
Mail: info@marquardt-medizintechnik.de
Web: www.marquardt-medizintechnik.de

Marquardt Medizintechnik GmbH
Robert-Bosch-Str. 1
78549 Spaichingen

FOTO: TIMO DIETRICH – Auf dem Ortler Gipfel

Tourenberichte

Gruppenwochenende auf der Anhalter Hütte - BG Oberndorf

Von Anna Dreßel

Verschnaufpause im Grünen mit Blick auf die Namloser Wetterspitze

Die Oberndorfer Gruppe vor der Anhalter Hütte

Vom 7. bis 9. Juli fuhren vier Kleinbusse und zwei Autos Richtung Hahntennjoch. Auf dem Plan stand ein Gruppenwochenende der Bergsteigergruppe Oberndorf auf der Anhalter Hütte. Mit dabei waren alle Altersgruppen der BG von 1 bis 80 Jahren, sowie ein Teil der Jugendgruppe.

Es gab ein breites Angebot für alle Alters- und Interessensgruppen. So wurde gewandert, geklettert, gespielt oder einfach nur die Hütte samt den Bergen genossen.

Bei wunderbarem Bergwetter konnte der Tschachaun als leichte Tour, vor allem von den Kindern erobert werden. Der falsche Kogel wurde beklettert, die Namloser Wetterspitze erklommen und die Jugend zeigte am Abfahrtstag mit dem Maldongrat, dass sie top in Form ist.

Ein kulinarisch beeindruckendes und bergerlebnisreiches Wochenende auf unserer wundervoll renovierten Hütte.

FOTOS: ANNA DRESSEL

Frauentour BG Rottweil 2023 - Sonnige Bergtage im Alpstein

Von Susanne Mager

Anfang September machten sich 15 Frauen aus der DAV Sektion Oberer Neckar, Bergsteigergruppe Rottweil auf den Weg ins schweizerische Alpsteingebirge. Ausgangspunkt war Wildhaus im schönen Appenzeller Land.

Von dort ging es 1.000 Höhenmeter, teilweise steil bergauf, durch den Flürentobel und vorbei an den Alpen Tesel und Grueb zum Mutschensattel, wo die verdiente Mittagspause eingelegt wurde. Vom Sattel ist es nur noch ein kurzes Stück zum Gipfel des Mutschen (2122 m). Leider wurde die Aussicht immer wieder durch Nebelfelder, die vom Tal aus hochzogen, verdeckt. Frisch gestärkt und bester Laune wanderte die Gruppe über die Hochebene des aussichtsreichen Chreialpfirst weiter zur Zwinglipasshütte (1999m) am Fuße der Altmann-Südwand.

Die Hütte der SAC Sektion Toggenburg ist schlicht und heimelig und wird mit sehr viel Herzblut von den Mitgliedern der Sektion ehrenamtlich bewartet. Für die Versorgung der Hütte wird weitgehend auf Helikoptertransporte verzichtet. Deshalb findet dort seit 1971, immer am letzten Juniwochenende, die traditionelle „Hötteträgete“ statt. Circa. 130 Freiwilligen der Sektion, von jung bis alt, tragen etwa sechs bis sieben Tonnen Material vom Zwinglipass zur Hütte.

Von der sonnigen Terrasse genießt man eine tolle Aussicht zu den Churfirsten im Vordergrund bis zum Piz Palü und dem Tödi. Sogar Steinböcke, die rund um den Altmann unterwegs sind, zeigten sich den Frauen, fast schon zum Greifen nah.

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein waren nach dem Frühstück am Sonntagmorgen nochmals knapp 400 Höhenmeter hinauf zum Altmannsattel zu bewältigen. Nach einer kurzen Pause mit Blick auf den Säntis hieß es sich nun auf den mit einem Stahlseil gesicherten, leicht kraxeligen, sehr abwechslungsreichen und spannenden Steig hinab zum Rotsteinpass zu konzentrieren. Von dort wanderte die Gruppe über Brünne, Schafboden bis zur Wirtschaft der Bergstation Gamplüt, wo eine kurze Einkehr für den verbleibenden Abstieg motivierte.

Vor der Rückfahrt nach Rottweil stand noch ein letztes Highlight an. Ein erfrischendes Bad im kleinen Naturweiher von Wildhaus, dem Schönenbodensee, sorgte für sehr viel Spaß und die notwendige Abkühlung am Ende der schweißtreibenden Tour.

Motivierte Teilnehmerinnen vor der Zwinglipasshütte

FOTO: BG ROTTWEIL

Schöne Bergtour der Bergsteigergruppe Spaichingen zur Kreuzjochspitze

Von Roswitha Bronner

Mit dem Ziel Kreuzjochspitze im Paznauntal waren sechs Teilnehmer der Bergsteigergruppe Spaichingen Ende Juni zur 2-Tages-Tour unterwegs.
Vom großen Parkplatz der Dias-Bahn in Kappl ging es zunächst mit dem Bus zu dem kleinen Weiher Ulmich, der westlich von Kappl liegt. Nach kurzer Strecke auf der Straße zu den ersten Häusern geht der ausgeschilderte Wanderweg nach links in den Wald ab. Es folgt der Wanderweg von Nederle. In Serpentinen geht es aufwärts bis zum Ende des Waldes, wo das schöne Fatlartal (auch Blumental genannt) erreicht wird. Entlang des Baches steigt der Wanderweg durch eine wunderschöne Blumenlandschaft taleinwärts, bevor sich der Pfad weit hinten zum Seßgartjoch (2363 m) hochzieht. Bereits hier hat man einen schönen Blick auf die umliegende Berglandschaft und das Ziel des nächsten Tages, die Kreuzjochspitze. Bevor es etwa 50 m abwärts zum Tagesziel der Niederelbe-Hütte (2300m) geht, bietet sich hier noch die Abzweigung zum Kappler-Kopf an. Kurz von dem Gipfelkreuz staunte die Gruppe nicht schlecht, als sie von einer Herde Ziegen empfangen wurde. Eine kurze Gipfelpause später, ging es dann runter zur Niederelbehütte, die an diesem Wochenende Saisonbeginn hatte. Nach einem sehr guten Essen wurde der Aufstiegsweg zum Gipfel der Kreuzjochspitze nochmals besprochen, da die Hüttenwirtin von der Besteigung aufgrund des vielen Schnees abgeraten hat.
Am nächsten Morgen startete die Gruppe bei herrlichem Wetter mit dem Vorsatz: Wir versuchen, soweit wir kommen, gehen aber kein Risiko ein. Der Pfad quert eine Mulde und steigt dann über einen Grashang stetig an bis zu dem schön gelegenen Schwarzsee (2560m). Bereits kurz vor dem letzten Anstieg zum See lag eine beinahe geschlossene Schneedecke. Auch der See war teilweise noch gefroren. Links vom See führt der Pfad hinauf zu dem wieder schneefreien Aufstiegsgrad. Teilweise dem Schnee ausweichend ging es etwas mühsam über Schotter und Blockwerk, bevor kurz vor dem Gipfel doch noch Stufen in den recht festen Schnee geschlagen werden mussten. Auf dem Gipfel der 2929 m hohen Kreuzjochspitze hatten die Tourenteilnehmer eine herrliche Rundsicht auf die umliegenden Berge. Zurück bis zur Hütte ging es in der Aufstiegsroute.
Nach einer ausgiebigen Pause wurde der Abstieg nach Kappl in Angriff genommen. In Serpentinen, vorbei an dem „Wasserfall“, ging es in Richtung Kieler Höhenweg. Der lange Pfad über den Kieler Höhenweg hat nur wenige Höhenunterschiede und führt immer mit Weitblick oben am Hang bleibend zur Bergstation der Dias-Bahn. Diese nutzte die Gruppe zur knieschonenden Rückkehr nach Kappl.

Blumenpracht

Aufstieg mit Schnee

Auf der Kreuzjochspitze

FOTOS: ROSWITHA BRONNER

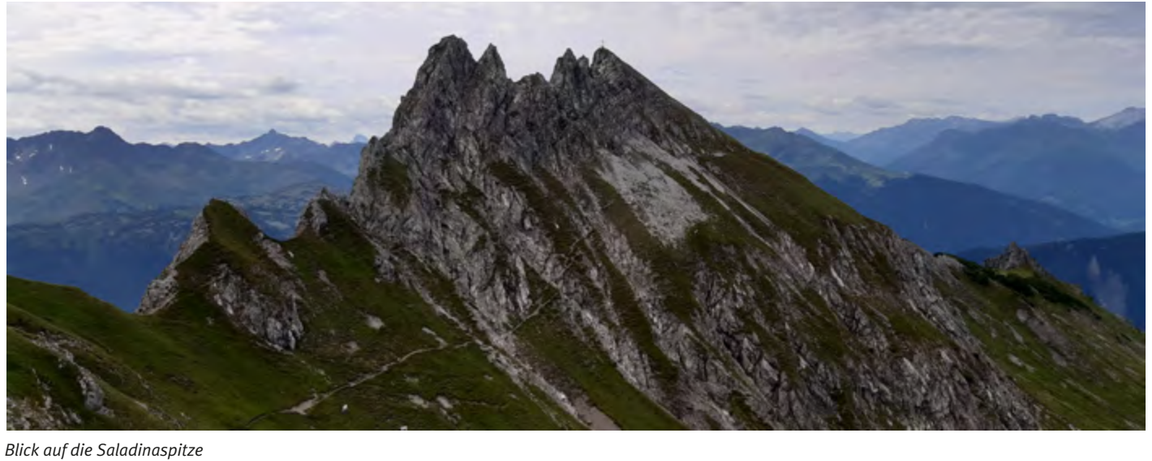
Wanderungen rund um die Freiburger Hütte

Von Reinhard Mönch

Am Freitag, 28. Juli zogen wir los in Richtung Klostertal. Die Wettervorhersagen waren nicht so besonders gut, umso mehr waren wir überrascht als uns in Dalaas die Sonne zwischen den Wolken heraus begrüßte. Positiv und optimistisch denken hilft (meistens)... und nachdem alle neun Wanderer ihre sieben Sachen gepackt hatten, ging es auch schon los in Richtung Freiburger Hütte

Der abwechslungsreiche Weg verläuft zuerst auf der Straße durch die weit auseinander gezogene Ortschaft, durch einzelne Berghöfe, und durch eine schöne Schlucht mit Wasserfall. Es folgte ein etwas mühsamer, schweißtreibender Pfad und schöne Almwiesen mit einer Alm, die man einfach nicht links liegen lassen konnte. Der Endspurt zur Freiburger Hütte fiel dann sehr leicht und die Hütte war schnell erreicht. Nach ca. 3 Stunden waren die 1000 hm geschafft. Die gemütliche Pause mit einem sehr leckeren Topfenschmarrn und kühlen Getränken auf der Hüttenterasse war wohlverdient. Danach machten wir noch einen kleinen Spaziergang um den schönen blauen Formarinsee.

In der Nacht auf Samstag hat es geregnet und unsere Blicke gingen misstrauisch Richtung Himmel. Die Wolken lichteten sich aber bald (positiv denken!) und wir starteten unsere Wanderung zur Saladinaspitze. Unterwegs trafen wir Gämsen, Steinböcke und sogar den streng geschützten Alpensalamander. Nach einer kurzen Pause auf dem Gipfel machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Freiburger Hütte. Den Nachmittag nutzten zwei Wanderfreunde zu einem erfrischenden Bad im Formarinsee, andere genossen die Sonne in den Liegestühlen vor der Hütte. Gegen Abend setzten dann zeitweise sehr starker Regen und Wind ein. Nach einem guten Abendessen und bei einer äußerst lustigen Runde „Stadt - Land - Fluss“, gingen unsere Blicke immer wieder aus dem Fenster und die Hoffnung auf eine Wanderung am Sonntag sank beträchtlich.



Blick auf die Saladinaspitze

Da es am Sonntagmorgen immer noch regnete, beschlossen wir den Abstieg nach Dalaas. Eine Wanderung bei dem nassen, matschigen Gelände hätte keinen Spaß gemacht und wäre wohl auch nicht ganz ungefährlich gewesen.

Nach 2,5 Stunden Abstieg, zeitweise auch wieder im Regen, sind wir gut bei den Autos angekommen und waren uns alle einig; „Es war sehr schön“!

Die Rückfahrt am Bodensee entlang verlief stellenweise sehr „gemütlich“, aber alle sind wohlbehalten und zufrieden zu Hause angekommen - das ist das Wichtigste.

Die wohlverdiente Rast

Beim Abstieg

FOTOS: REINHARD MÖNCH

Korsika – die Trauminsel im Meer

Von Micha Cieminski

Gruppenbild auf Korsika

Auch auf Korsika gibt es mal schlechtes Wetter

Es stimmt: Korsika ist das Gebirge im Meer und die Insel Napoleons. Es gehört zwar zu Frankreich, aber die Korsen sind schon ein eigenes Volk. Die Insel bietet Berge und Meer und eine Vielzahl von Fernwanderwegen in einer äußerst reizvollen Umgebung.
Wir durchquerten im Mai das Gebirge im Süden auf dem Mare a Mare Sud - Weg, der vom Osten von Porto Vecchio nach Westen auf die andere Seite des Meeres führt und genossen auf fünf Etappen die großartige Landschaft, das gute Essen und auch das Bier. Auch wenn es bis zu 9,50 € für 0,33l kostete. Aber Korsika ist teuer, das wussten wir schon im Vorfeld.
Ergänzt haben wir unseren Aufenthalt mit einem Tagesausflug und einer Schifffahrt nach Bonifacio. Bonifacio ist eine sehr beeindruckende Festungsstadt auf Korsika, die im Süden der Insel, hoch oben auf Kreidefelsen liegt. Bei leichtem Regen machten wir am nächsten Tag eine Wanderung zu einem sehr schönen 60 m hohen Wasserfall. Der Abstieg zum Wasserfall, war zwar sehr abenteuerlich, aber hat sich auf jeden Fall gelohnt, da man ganz nah an den Wasserfall herankam.
Die zehnstündige Autofahrt nach Livorno und die 14-stündige Rückfahrt (wegen technischer Probleme mit Ankunft um 4.30 Uhr) waren zwar etwas nervig. aber die großartigen Eindrücke auf der Insel haben wieder alles aufgewogen.

Frankenjura – Klettern, Wandern und Genießen

Von Anna Dreßel

Am langen Wochenende vom 18. bis 21. Mai, bei bestem Frühsommerwetter, hat sich eine bunte Gruppe unter Tourenleitung von Anna Dreßel zu einer gemischten Gemeinschaftsausfahrt getroffen. Die 15 Teilnehmer zwischen 18 Monaten und 72 Jahren kletterten, wanderten, spielten und schlemmten sich durch die fränkische Schweiz. Nach einer guten Anfahrt haben wir uns in Betzenstein-Stierberg einquartiert. Es wurde direkt losgeklettert. Am nächsten Tag teilte sich die Gruppe in Wanderer, die einen Teil des Frankenweges mit vielen Höhlen und Felsentoren rund um Betzenstein begingen, und eine Kletter-gruppe auf. Abends wurde in Pottenstein in der Jugendherberge unser Quartier für die nächsten beiden Tage aufgeschlagen. Außerdem wurde noch zünftig fränkisch eingekehrt und danach die JuHe in eine Spielhölle verwandelt. Am nächsten Tag stand wieder ein Klettervormittag für alle auf dem Programm und nachmittags ging es für einen Teil noch in die Teufelshöhle nach Pottenstein, zum Eis essen und rumschlendern. Abends gab es Klöße, Schäuferla oder auch Forellen. Am Sonntag vor der Abreise stand der Höhenglückssteig auf dem Programm. Dieser Klettersteig hatte es in sich und der Muskelkater am Montag war vorprogrammiert.
Ein schöner Abschluss vor der Heimfahrt nach Klettern, Wandern, Höhlen, Klößen und Schäuferla, Kaffee und Keks, Bier und Wein!
Es braucht nicht mehr sein.

Frankenjura Höhenglückssteig

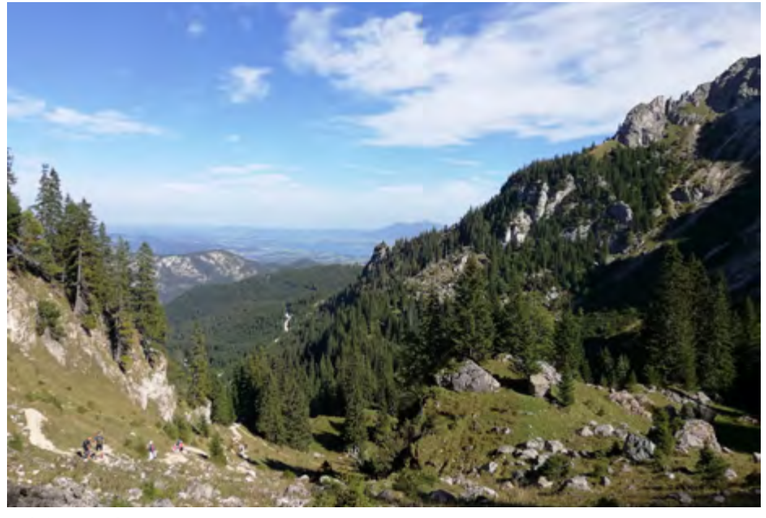
FOTOS: ANNA DRESSEL

Klettern im Frankenjura

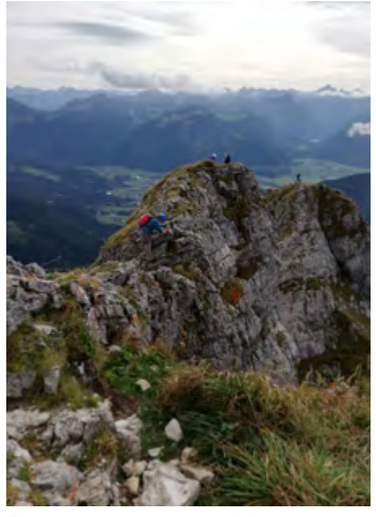
Gruppe 2

Ü60-Kletterer auf der Bad Kissinger Hütte im Tannheimer Tal

Von Roswitha Bronner



Aufstieg von Pfronten



Übergang Kletterroute zum Gipfel

Vier herrliche Tage erlebten die 17 Teilnehmer der Ü60-Kletterer Anfang Oktober rund um die Bad Kissinger Hütte. Sie steht zwar auf österreichischem Gebiet, aber bereits einen Schritt nördlich steht man auf der deutschen Seite.

Für die große Zahl der Teilnehmer organisierten die Ü60-Kletterer zwei Kleinbusse, die beide zuerst zum Ausgangspunkt der Aufstiegsroute, dem Parkplatz der Bergbahn in Pfronten-Steinach fuhren. Dort wurde das Gepäck der Gruppe in den DAV-Bus umgeladen, um es zur Materialseilbahn der Kissinger-Hütte nach Grän-Enge zu fahren. Die Gruppe, welche sich um den Gepäcktransport kümmerte, wählte anschließend den etwas kürzeren Aufstieg vom Parkplatz Seebach zur Hütte. Die größere Gruppe wählte den Aufstieg von Steinach über die sehr schöne Reichenbachklamm. Am Ende des Waldes ist bereits die steile Nordwand des Aggensteins sichtbar, bevor es in vielen Kehren über den „Bösen Tritt“ zum Grat und zur Hütte geht. Auf der Hütte wurden zunächst die Zimmer bezogen. Um die freie Zeit bis zum Abendessen zu nutzen, beschloss eine Gruppe noch den Hausberg der Hütte, den Aggenstein, zu besteigen und die Klettertouren für die kommenden Tage zu begutachten. Während des gemeinsamen Abendessens kam das bereits angekündigte starke Gewitter.

Am nächsten Morgen zeigte sich zwar wieder die Sonne, allerdings war die Temperatur stark gefallen. So beschloss die gesamte Gruppe an einer Wanderung teilzunehmen und das Klettern auf den folgenden Tag zu verschieben.

Die Wanderung führte von der Hütte zuerst auf dem Grad abwärts zur Sebenalpe. Ab hier beginnt ein schöner Graspfad zunächst nur leicht ansteigend, bevor es in vielen Serpentinen über den Gamskopf zum Füssener Jöchle ging. Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es über den Gräner Höhenweg erstmal in einem weiten Bogen ca. 580 hm abwärts. An dem tiefsten Punkt erfolgt wieder teils weglos der Aufstieg Richtung Brentenjoch. An der Abzweigung Sebenalpe zog leider dichter Nebel auf, so dass zu der Alpe abgestiegen wurde, um ab dieser zurück zur Hütte aufzusteigen. Beim gemeinsamen Abendessen und einem geselligen Abend wurden die Aktivitäten für den nächsten Tag besprochen.

In der Nacht blieb es trocken und so konnte die nahezu komplette Gruppe den Aufstieg, der im oberen Bereich mit Stahlseilen gesichert ist, zum Aggenstein-Gipfel angehen. Auf dem Gipfel genossen alle das Bergpanorama des Tannheimer Tals auf der einen Seite, den Forggensee auf der anderen Seite und Blick zum Schloss Neu Schwanstein. Zurück auf der Hütte teilte sich die Gruppe wieder auf. Die „Kletterer“ gingen zurück Richtung Aggenstein bis zum Abzweig zur Südwest-Kante. Über diese Kletterroute wurde in 2-er Seilschaften bis zum Gipfelgrat geklettert. Schöne empfehlenswerte Route, allerdings etwas wenig Sicherungsmöglichkeiten. Die zweite Gruppe startete von der Hütte nochmals eine Wanderung. Über einen Waldpfad stieg die Gruppe auf bis zum Brentenjoch, der Abstieg erfolgte über das Vilser Jöchle bis zur Sebenalpe und im Anstieg wieder zurück zur Hütte. So konnte die Gruppe beim gemeinsamen Abendessen wieder einiges berichten und gleichzeitig den Abstieg für den letzten Tag besprechen.

Gruppe Ü60 Kletterer Aggenstein

Für den Abstieg wählte die größere Gruppe die Route über die Nordwand des Aggenstein zum Plateau der Hochalbbahn, die von Pfronten hochführt. Weiter ging es ansteigend vorbei an der Ostler Hütte auf den langen Abstieg bis zum Gasthof Fallmühle, der direkt nach dem Grenzübergang auf deutscher Seite liegt. Hier wartete die kleine Gruppe, die das mit dem Materiallift zur Talstation transportierte Gepäck in Empfang genommen und im Bus verstaut hatte. Nochmals vielen Dank für diesen Service.

Nach einem gemeinsamen Essen und vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen wurde die Heimreise angetreten.

FOTOS: ROSWITHA BRONNER

Skitour auf die Wildspitze

Von Wolfgang Rebhan

Bei manchen Bergen schiebt man die Besteigung immer wieder vor sich her. Sei es, weil das Wetter zu schlecht ist, die Schneelage oder die Lawinengefahr nicht passen, oder weil private Termine dem spontanen Zustandekommen einer Gruppe im Weg stehen. Gründe gibt es viele. Da ist es dann erforderlich, dass wenn sich eine Chance bietet, man diese auch am Schopfe packt. So eine Gelegenheit bot sich an einem Sonntag Anfang März. Die Skibesteigung der Wildspitze wurde zuvor schon einige Mal verschoben. Die Wildspitze ist mit 3770 m der höchste Berg Tirols und der zweithöchste Österreichs. Inzwischen hatte sich die zuvor lausige Schneelage in Tirol verbessert und der Wetterbericht brachte für das Wochenende kalt, aber sonnig. Die Anfahrt nach Vent erfolgte früh, noch bevor die Pistenfahrer die Straße ins Ötztal bevölkerten. Demzufolge hatte der Lift in Vent leider auch noch nicht geöffnet. Die sportliche Variante wäre gewesen, jetzt die kompletten 1950 hm ohne Aufstiegshilfe zurückzulegen. Ein Zeitgewinn wäre dabei aber nicht herausgesprungen. Wir wählten die bequemere Variante und gönnten uns für die ersten 700 hm den Lift. Man weiß ja nie, was der Tag noch bringt.

Der Aufstieg an der Breslauer Hütte vorbei Richtung Mitterkarjoch erfolgte in windgepresstem Schnee. Im Aufstieg zum Joch mussten die Ski gegen Steigeisen und Pickel getauscht werden. Die Seile und Stifte des Kletteresteigs waren teilweise schneefrei und beim Aufstieg hilfreich. Waren wir bis zum Joch allein unterwegs, änderte sich auf dem Gletscher das Bild. Zahlreiche Tourengeher hatten den deutlich einfacheren und kürzeren Aufstieg vom Pitztaler Skigebiet gewählt. Trotz sonnigem Wetter wurde die Aussicht auf dem Gipfel nur kurz genossen. Temperaturen im zweistelligen Minusbereich und ein eiskalter Wind beschleunigten den Abstieg. Die Abfahrt im gepressten Schnee war zwar kein Genuss, aber im Vergleich zum Abstieg beim Sommerbergsteigen sehr schnell und effektiv.

Der britische Skipionier Arnold Lunn hat 1923 schon gesagt: „Es ist eine Sünde einen Berg im Sommer zu besteigen, den man auch im Winter mit Ski befahren kann.“

Wildspitze – Gipfelgrat

rechts: Gipfelbild

FOTOS: WOLFGANG REBHAN

Regentanz in den Berchtesgadener und Salzburger Alpen

Von Natascha Haberstroh

FOTO: NATASCHA HABERSTROH

Alpinklettern an der Kampenwand

Was als sommerliches Alpin-Kletterwochenende unter der Leitung von Natascha und Max Haberstroh im Kalender stand, entpuppte sich für die insgesamt sechs Teilnehmer aus den Reihen der Bergsteigergruppe Schramberg spätestens bei der Anreise als Glücksspiel mit dem Wetter. Ziel war das Hochkönigmassiv in den Berchtesgadener Alpen, einer der geographisch prominentesten Berge der Alpen. Schon früh morgens nach einer verregneten Nacht stand das erste Ziel, die Hochkönig Südwand, dicht gehüllt im Nebel. Da Trübsal blasen ohnehin keine Option und die Laune in der Gruppe bestens war, beschlossen die Kletterer, nach Alternativen zu suchen. Mit zwei Campern bestens für solche Situationen ausgerüstet, nutzten sie diese große Flexibilität. Fix war das Alternativprogramm auf die Beine gestellt: So wurde der anfängliche Regentanz durch die Torsäule am Hochkönig, die Kampenwand-Überschreitung und einige steile Klettermeter an der Reiteralm doch noch zum straffen, alpinen Kletterprogramm. Abgerundet durch einen regenerativen Sprung in den glasklaren Thumsee, trat die Gruppe nach vier Tagen die Heimreise an.

Hochtour auf den Piz Medel (3210 m)

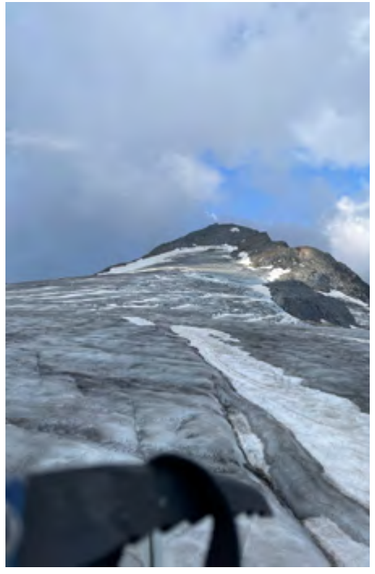
Von Brigitte Messner

Am Samstag, den 15. Juli war es so weit: Mit dem Bus der Sektion fuhren fünf motivierte Bersteiger*innen in die Schweiz nach Curaglia am Lukmanierpass (1300m). In Curaglia angekommen, begann der Aufstieg zur Medelserhütte. Das Wetter war zunächst gut, aber für den Sonntag war ab 12 Uhr Regen angekündigt. Für uns hieß das, noch genügend Zeit den Piz Medel zu erreichen – so der Plan.

Der Weg zur Medelserhütte (2524 m) führte durch das Val Plattas, vorbei an der Alp Sura, die rechts umgangen wurde. Der Aufstieg schlängelte sich gemächlich hinauf und bot wunderschöne Naturerlebnisse. Bis der markierte Bergweg nach dem Überqueren einer Brücke und dem Gletscherbach steiler wurde. Im trüben Wasser konnten wir einige Kaulquappen entdecken, faszinierend auf dieser Höhe. Schon bald konnte man die Hütte von weitem sehen. Dies motivierte uns nochmal den Aufstieg von insgesamt 1200 Höhenmeter zu überwinden. Für die Medelserhütte war es der erste Hüttentag der Sommersaison. Frisch renoviert präsentierte sich die Hütte mit einem modernen Ambiente. Der Blick vom Gastraum ins Tal war herrlich. Wie meistens auf Schweizer Hütten bekamen wir ein hervorragendes Abendessen und jeder konnte mit Nachschlag essen, bis er wirklich satt war.

Medelserhütte (2.524m)

Die Nacht war schwül, warm und gewittrig. Nach einem frühen Frühstück sind wir um 6 Uhr losgelaufen. Von der Hütte war der Weg gut sichtbar und gut beschildert. Er verlief Richtung des Gletscher da Medel über Felsen und Felsblöcke (zweimal mit Seilsicherung). Nachdem am Gletscher die Gletscherausrüstung angezogen war, ging es einen steilen Eishang hinauf. Auf dem Gletscher konnte man die einzelnen Spalten gut sehen und dadurch umgehen. Nur die Spalten waren noch mit Schnee gefüllt. Weiter oben Richtung Piz Medel gab es noch etwas mehr Schnee und somit war klar, dass wir am Seil über den Gletscher gehen. Die Sicht war sehr unbeständig. Der Aufstieg zum Piz Medel war über den Ostgrat angegeben. Hier war die Wegführung leider nicht eindeutig und das Gelände war teils sehr geröllhaltig, steil und gefährlich. Den Gipfel haben wir zwar erreicht, aber leider ohne Sicht. Für den Abstieg wurde eine sicherere Variante gefunden, aber auch auf dem Rückweg über den Gletscher war die Sicht phasenweise schlecht. Um den Eishang zu umgehen, verließen wir den Gletscher oberhalb des Eishanges im Geröll. Bis auf einen Steinhaufen fehlten zunächst weitere Markierungen und es dauerte etwas, bis wir dann den Weg fanden und auf dem Zustieg wieder zur Hütte zurück gehen konnten. Dort machten wir nochmal eine Kaffeepause mit leckerem Kuchen, bevor wir wieder abgestiegen sind. Trotz schlechter Prognose hat das Wetter den ganzen Tag gehalten und wir kamen wohlbehalten am Bus im Tal wieder an. Eine wunderbare Hochtour liegt hinter uns.



Impressionen vom Piz Medel

Die erfolgreiche Gruppe

FOTOS: BRIGITTE MESSNER

Spaichinger Bergsteiger erklimmen den „König aus Stein“

Von Philipp Butz

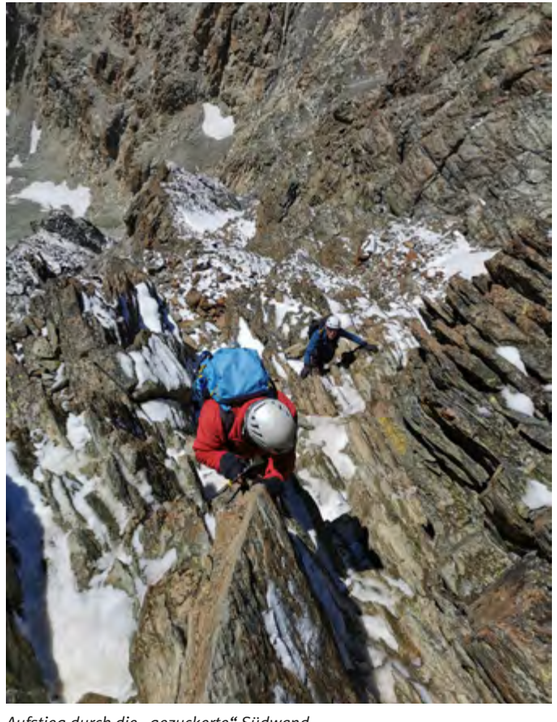
Eine Hochtour führte drei Bergsteiger der Bergsteigergruppe Spaichingen auf den Monte Viso. Mit 3841 m ist er der höchste Berg der Cottischen Alpen und der südlichste Gipfel der Alpen mit einer Höhe über 3500 m.

Was tun, wenn im August in den Ostalpen Neuschnee vorhergesagt ist? Diese Frage haben sich drei Bergsteiger der Bergsteigergruppe Spaichingen Anfang August dieses Jahres gestellt. Die ursprünglich geplante Tour ins Stubai wurde verworfen und die Gruppe machte sich kurzum nach Italien auf ins westliche Piemont.

Startpunkt der Tour war das nahe an der Po-Quelle gelegene Berggasthaus Pian del Re. Von diesem stieg die Gruppe zur Rifugio Sella al Lago Grande di Viso auf und erreichte diese rechtzeitig vor der angesagten Gewitterfront. Nach einem reichhaltigen Abendessen wurde im Detail die Aufstiegsroute des folgenden Tages studiert.

Am Gipfeltag machten sich die Bergsteiger um 4.45 Uhr auf den Weg. Im Schein der Stirnlampen ging es vorbei am Lago Grande di Viso und über einen Klettersteig auf den Passo delle Sagnette. Durch ein riesiges Blockkar und über die Endmoräne des ehemaligen Visogletschers erreichte die Gruppe das Bivacco Andreotti auf 3225 m, welches am Fuße der Südwand liegt. Nach kurzer Rast ging es weiter durch die Südwand, in welcher die Bergsteiger von den ersten Sonnenstrahlen begrüßt wurden. Allerdings hatte das Unwetter von Vortag seine Spuren hinterlassen und aufgrund vom Schneeresten und Eis kamen sowohl Pickel als auch Steigeisen zum Einsatz. Nach 600 hm Klettern im größtenteils II. Schwierigkeitsgrad wurde der Gipfel um 11.00 Uhr erreicht. Aufgrund des guten Wetters und der exponierten Lage dieses Berges reichte das Panorama nach Norden von der Monte Rosa über Matterhorn und Gran Paradiso bis hin zum Mont Blanc. Im Südwesten erstreckte sich der Alpenbogen bis zu den Seealpen. Nach Osten hin reichte der Blick in die Po-Ebene bis nach Turin. Nach 1-stündiger Gipfelrast folgte der Abstieg analog der Aufstiegsroute. Gegen 18.00 Uhr erreichten die Bergsteiger müde und zufrieden die Rifugio Sella al Lago Grande di Viso und ließen den Tag bei einem typischen italienischen 3-Gänge Abendessen ausklingen.

Tags darauf erfolgte der Abstieg zum Berggasthaus Pian del Re und die Heimreise wurde angetreten. Alle waren sich einig, dass der Monte Viso, auch als „König aus Stein“ bezeichnet, ein lohnenswertes Ziel darstellt, welches auch die weite Anreise durchaus rechtfertigt. Wegen der Länge der Tour und der andauernden Kletterschwierigkeiten im Auf- und Abstieg durch die Südwand darf diese Tour jedoch keinesfalls unterschätzt werden.



Aufstieg durch die „gezuckerte“ Südwand

Monviso

Gipfelfoto mit Monte Rosa im Hintergrund, V.l.: Philipp Butz, Dieter Lindner, Willfred Schäfer

FOTOS: PHILIPP BUTZ

Hochtour auf das Gspaltenhorn in den Berner Alpen

Von Matthias Kaupp

Eine Gruppe von fünf Alpinisten aus den Reihen der Bergsteigergruppe Schramberg hat das 3436 m hohe Gspaltenhorn in den Berner Alpen in Angriff genommen. Im Rahmen der ersten Hochtour im diesjährigen Programm musste die Gruppe um Tourenleiter Matthias Kaupp zunächst die steilste Postautostrecke der Schweiz überwinden, um zum Ausgangspunkt der zweitägigen Besteigung zu gelangen. Beim anschließenden Hüttenzustieg wanderte die Gruppe in alpinem Gelände und überwand dabei mehrere Felsstufen. Nach vier Stunden erreichten sie die Gspaltenhornhütte auf 2450 m. Diese hatte erst einen Tag zuvor zur Sommersaison eröffnet. Die Gruppe machte sich früh morgens angeseilt mit Steigeisen und Pickel bereit zum noch vollständig mit Schnee bedeckten Gipfelaufstieg. Da sie in diesem Jahr als erste Gruppe das Gspaltenhorn in Angriff nahmen, mussten die Bergsteiger die Aufstiegsroute selbst spuren, was im immer steiler werdenden Gelände einen hohen Kraftaufwand erforderte. Nach über zwei Stunden eröffnete sich der Blick nach Norden hinüber zum Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Die Gruppe wagte sich weiter vor, aber die zunehmenden Schneemassen, in denen sie hüfttief einsanken, stellten die fünf Bergsteiger vor zunehmende Probleme. Nur als Team schafften sie es durch abwechselnde Spurarbeit bis zum Einstieg des Leiterngrates auf 3223 m. An dieser Stelle beginnt die eigentliche Gratkletterei hinauf zum Gipfel, der sich durch dichte Wolkenschwaden nur kurz zeigte. Angesichts der zwei Meter hohen Schneedecke und der bis hierher enormen körperlichen Anstrengung beschloss die Gruppe, an diesem Punkt den Rückweg einzuschlagen. Der inzwischen sulzige Schnee machte auch das nicht ganz einfach. An der Hütte erholten sie sich kurz von dem insgesamt siebenstündigen Besteigungsversuch. Der Abstieg erforderte dann erneut höchste Konzentration, um den schnell aufziehenden Regenwolken zu entkommen. Gerade noch rechtzeitig traf die Gruppe bei einsetzendem Nieselregen am Ausgangspunkt der Tour ein. Beim Blick zurück ins obere Kiental waren sich alle einig, an diesem Wochenende um einige Erfahrungen reicher geworden zu sein.

Gspaltenhornhütte

rechts: Maximilian, Lukas, Marius, Felix mit TL Matthias

FOTOS: MATTHIAS KAUPP

Wanderung im Rätikon

Von Josef Göttle

Am Drusentor, Grenzübergang Schweiz - Österreich

Um 6 Uhr ging es am Samstag beim P+M Tuningen los. Bei bestem Wetter fuhren wir mit dem Auto über Konstanz, St. Margarethen, Hohenems, Brand bis zum Parkplatz der Lünerseebahn. Von dort stiegen wir hoch über den „Bösen Tritt“ bis zum Lüner See. Es erwartete uns eine herrliche Aussicht auf See und Berge – Saulakopf, Kirchlispitzen, Seekopf. Nach einer kurzen Pause wanderten wir am See entlang und dann auf der Nordseite der Kirchlispitzen bis zum Verajoch - teilweise lag noch viel Schnee. Diese Gelegenheit nutzten wir, um das Bremsen auf Schnee zu üben - wichtig im Fall eines Ausrutschens. Nach der Mittagspause ging es beeindruckend durch das Schweizer Tor entlang des Gelbecks, mit Kletterern hinab auf die Schweizer Seite. Hier gelangten wir entlang einer wunderbaren Blumenpracht, auf der Südseite der Drusenfluh und der Drusentürme, bis zur urigen Carschinahütte. Wir wurden bestens und reichlich verköstigt und bezogen unser Nachtlager.

Am nächsten Morgen wanderten wir wieder bei bestem Wetter hoch zum Drusentor. Anfangs auf viel Schnee hinab zur Sporaalpe und dann schweißtreibend hinauf zum Öfapass. um dann wieder durchs Schweizer Tor auf die schweizer Seite zu gelangen. Direkt unterhalb des Schweizer Tors schöpften wir an einer wunderbaren Quelle Wasser und machten dann in sicherer Entfernung von der Wand Mittag. Anschließend gingen wir auf der Südseite der Kirchlispitzen hoch zum Cavalljoch, oberhalb des Lüner Sees und entlang des Sees zur Douglashütte. Hier wurde Rast gemacht, bevor wir etwas müde wieder über den Bösen Tritt abstiegen und zufrieden die Heimfahrt antraten.

Teilnehmer der Gruppe

Im Abstieg

FOTOS: JOSEF GÖTTLE

Magische Tage im Averstal

Von Theresa Haas

Zufriedene Gesichter

FOTOS: THERESA HAAS

Boulderfelsen im „Magic Wood“

Ende Juni machte sich eine junge, dynamische Gruppe aus den Reihen der Bergsteigergruppe Schramberg sowie der Sektion, auf den Weg nach„Magic Wood“, dem in der Szene sehr bekannten Bouldergebiet im Schweizer Kanton Graubünden. Bouldern ist eine eigenständige Disziplin im Sportklettern, dabei wird in Absprunghöhe – ohne Kletterseil – an Felsblöcken und -wänden geklettert. Der erste Tag führte die Gruppe in einen beeindruckenden Bergwald mit zahlreichen Felsformationen. Diese erwarteten uns mit vielen sportlichen Herausforderungen: Von kleinen Leisten bis hin zu weiten Sprüngen wurde den Boulderern alles abverlangt. Nach ermüdenden Stunden gab es eine verdiente Abkühlung in den kristallklaren Gumpen des Averser Rheins, sodass am Abend nach einer Stärkung auf dem Campingplatz die Projekte des Tages bis zum Sonnenuntergang abgeschlossen werden konnten. Bei geselligem Beisammensein, unter sternenklarem Himmel, wurde der nächste Tag geplant. Dieser führte die Gruppe erneut zu abwechslungsreichen Boulderfelsen inmitten von Heidelbeeren, welche zu unserem großen Bedauern noch nicht reif waren. Nach einer erfrischenden Abkühlung in der Mittagspause, wurden die letzten Boulder in Angriff genommen. Mit müden Armen, breitem Grinsen und mit vielen neuen Projekten fürs nächste Mal trat die Gruppe mit dem Vereinsbus die Rückreise an. Alle waren sich einig: das Wochenende schreit nach einer Wiederholung!

Gemeinsames Wanderwochenende der BG Schramberg und des SAC Brugg

Von Heinz Frei, SAC Brugg

Seit über 10 Jahren gehen der SAC (Schweizer Alpen-Club) Brugg und die Bergsteigergruppe Schramberg gemeinsam auf Ski- und Hochtouren. Dieses Jahr folgten die Brugger der Einladung der Schramberger Freunde und besuchten die Anhalter Hütte in den Lechtaler Alpen für gemeinsame Wandertage. Am Freitagmorgen startete die Brugger Gruppe Richtung Österreich. Vom Parkplatz am Hahntennjoch folgten die Schweizer dem aussichtsreichen Hüttenweg zur neu umgebauten Hütte der DAV Sektion Oberer Neckar. Dort blieb genügend Zeit das alte Bergwerk oberhalb der Hütte zu besuchen. Die Schramberger trafen pünktlich zum Abendessen in der Hütte ein, so dass die 12-köpfige Gruppe komplett war. Für die folgenden zwei Tage waren Wanderungen unter der Leitung von Carola Kühnbaum und Stefan Weinmann vorgesehen. Mit viel Umsicht und in angenehmem Wandertempo führten sie die Gruppe auf die umliegenden Gipfel. Kundige Tipps und interessante Informationen lieferte Tobias Dieterle, der sich in seiner Funktion als Wegewart, um die Hüttenzustiege und Wanderwege um die Anhalter Hütte kümmert. Am Samstag wanderte die Gruppe über einen abwechslungsreichen Gratweg zur „Namlosen Wetterspitze“. Bei warmem Wetter und herrlicher Aussicht zu den Ötztaler Bergen und zur Zugspitze in Deutschland, genossen alle die Gipfelrast. Auf zwei verschiedenen Abstiegsrouten erreichten alle am Nachmittag wieder die Anhalter Hütte, wobei die längere Tour an einem Wasserfall mit Gumpen noch zum Baden einlud. Den restlichen Tag verbrachte man in der Sonne auf der Hüttenterrasse. Am Sonntag startete die Gruppe um kurz nach 8 Uhr zur Wanderung auf den Tschachaun, direkt hinter der Hütte. Es ging vorbei am großen Steinmann (oder Frau), welchen die Brugger vor drei Jahren während des einwöchigen Hüttenzeit Dienstes, im Zuge des Umbaus der Hütte gebaut hatten. Die Bergsteiger erreichten so bald den Gipfel des steilen Hüttenberges. Weiter ging es dann noch zum Imster Mitterberg. Von diesem Gipfel hatten alle nochmals eindrückliche Aussichten auf die Gipfelziele der letzten zwei Tage. Es war ein schönes Wochenende in einer wenig bekannten Gegend in den Lechtaler Bergen.

FOTOS: STEFAN WEINMANN

Das herrliche Bergpanorama durfte beim Abstieg nicht von der vollen Konzentration ablenken

Die Bergsteiger auf der „Namlosen Wetterspitze“ hatten ein zünftiges Vesper dabei

Tolle Skitour bei Kaiserwetter mit den Schweizer Freunden

Von Franziska-Luise Bauknecht

Im Rahmen der Freundschaft zwischen dem SAC Brugg und der Bergsteigergruppe Schramberg hat dieses Jahr wieder eine gemeinsame Skitourenausfahrt stattgefunden. Ziel der dieses Mal insgesamt siebenköpfigen Gruppe war die Wildstrubel-Gebirgsgruppe in den Berner Alpen. Erstmals gestalteten sowohl die Schweizer als auch die deutschen Tourenteilnehmer ihre Anreise zur Tour klimafreundlich, mit einer Kombination aus Elektroauto und Zugfahrt.

Aufgrund der zum Startzeitpunkt der Skitour noch angespannten Lawinenlage, musste der Zustieg zur Tour vom ursprünglich geplanten Hockenhorn, über die Gizifurggu hin zum Einstieg auf dem Sunnbüel geändert werden. Die Luftseilbahn Kandersteg-Sunnbüel brachte die Gruppe dabei auf den am Startpunkt 1936 Meter hoch gelegenen Wanderweg, der als geschichtsträchtiger Übergang bereits seit Jahrhunderten die Kantone Bern und Wallis miteinander verbindet. Von dort aus begann die insgesamt dreitägige Tour und führte die Gruppe über den Gemmipass, vorbei am zugefrorenen Daubensee, auf dem die Langläufer ihre Runden drehten und Wanderer traversierten.

Auf halbem Wege beim Hotel Schwarenbach gönnte sich die Gruppe eine wohlverdiente Trinkpause bei herrlichem Sonnenschein und kam dann schließlich zur Mittagszeit bei der Gemmi-Lodge an. Das direkt auf der Bergkante des Gemmi gebaute Hotel - mit Aussichtsplattform - bietet einen fantastischen Ausblick auf Leukerbad, sowie die zahlreichen Berggipfel auf der Südseite des Wallis.

Herrlicher Aufstieg

Lämmerenhütte, 2.502 m.ü.N.

Am zweiten Tag stand die Besteigung des Daubenhorns auf dem Programm. Bei zunächst gutem Wetter nahm die Gruppe den Anstieg in Angriff und traversierte nach einer kurzen Abfahrt den Jägerboden. Beim anschließenden Anstieg über die breite Westflanke benahm sich das Wetter zunächst noch. Eine halbe Stunde Anstiegszeit vor dem Gipfel zog dann bedauerlicherweise der Nebel ein und animierte die Gruppe aus Sicherheitsgründen zur Umkehr. Die Orientierung wäre bei einer trotzdem durchgeführten Besteigung zwar mit GPS-Gerät noch möglich, aber nicht mehr so einfach gewesen.

Die aufgrund der gemischten Schneeverhältnisse etwas bockige Abfahrt meisterten alle souverän, sodass direkt im Anschluss der Anstieg zur Lämmerenhütte in Angriff genommen werden konnte, in der die zweite Nacht verbracht wurde.

Glücklich auf dem Wildstrubel Mittelgipfel

Der dritte Tag begann früh mit dem Tourenstart um 6:30 Uhr und einer schönen Atmosphäre mit morgengeröteten Bergspitzen. Der insgesamt dreieinhalbstündige Anstieg von der Lämmerenhütte auf den Mittelgipfel des 3244 Meter hohen Wildstrubels stand an. Auf dem Weg dorthin traversierte die Gruppe den Gletscher angeseilt, um auf potentielle, wenn auch recht seltene Spaltenstürze reagieren zu können. Die geschickte Routenwahl beim Spuren in Abwechslung mit einer weiteren Tourengeher-Gruppe taugt allerdings nicht für skandalträchtige Zwischenfälle in diesem Tourenbericht – es ist alles gut gegangen.

Pünktlich im geschätzten Zeitfenster erreichte die Gruppe den Mittelgipfel. Absolutes Kaiserwetter entschädigte dutzendfach für den nicht ganz erreichten Daubenhorn-Gipfel am Vortag. Die Fernsicht war fantastisch. Die Stars des Wallis und der französisch-italienischen Alpen präsentierten sich eindrucksvoll: Mont Blanc, Grand Combin, das Matterhorn und noch viele Gipfel mehr waren zu bestaunen. Die anschließende Abfahrt in gutem Schnee machte Freude, lediglich eine kurze Steilstufe unterhalb der Lämmerenhütte sorgte für kleine Abzüge in der B-Note bei der Abfahrt, wurde aber auch von allen gemeistert.

Der restliche Rückweg über den Gemmipass und Daubensee hin zum Sunnbüel bescherte der Gruppe eine Tagesbilanz von insgesamt etwas über 1000 Höhenmetern und 22 Kilometern. Zufrieden kam die Gruppe an der Luftseilbahn Kandersteg-Sunnbüel an und trat von dort aus die gemeinsame Heimreise an.

Blick von der Aussichtsplattform der Gemmi-Lodge

FOTOS: STEFAN WEINMANN

Klettern am Salbit - „Schönste Granit-Gratkletterer der Alpen! Eine wahre Sinfonie in Fels“

Von Jonas Weisser

Ende Juli machten sich drei Kletterer der Sektion auf zur Salbithütte im schweizerischen Uri. Trotz regnerischen Aussichten starteten wir am Freitag in der Frühe. Die Hoffnung bestand darin, wenigstens noch trocken auf die sehr familiäre SAC Hütte zu gelangen. Dieser Plan ging auch fast auf, aber in der letzten halben Stunde des Zustiegs, fing es doch zu regnen an und hörte leider erst gegen 15 Uhr wieder auf. So waren wir gezwungen die Hüttenbibliothek zu studieren und in Ruhe einen Plan für die nächsten zwei Tage zu machen. Am Nachmittag konnten wir unsere Füße nicht mehr stillhalten und unternahmen einen Spaziergang zum nahe gelegenen Salbitbiwak. Dies ist eine kleine Biwakschachtel, die der Ausgangspunkt für den längsten und schwersten Grat am Salbit ist, den Westgrat. Auf dem Weg dorthin muss man eine spektakuläre Hängebrücke passieren, die den Blick ins Voralptal und in Richtung Göscheneralm frei gibt.

Jonas Kletterei

Salbit Nadelstandplatz

Unser ursprünglicher Plan war am Samstag den Südgrat des Salbit zu klettern, die laut Kletterführer „schönste Granit-Gratkletterei der Alpen! Eine wahre Sinfonie in Fels.“ Doch da es bis in die Nacht hinein geregnet hat, beschlossen wir den etwas kürzeren und leichtern Ostgrat am Samstag anzugehen. So genossen wir ohne Stress das Frühstück, um gegen 9 Uhr am Einstieg zu sein. In den kommenden 19 Seillängen konnten wir oft einen Führungswechsel machen, um den Ablauf am Standplatz zu üben und zu verfeinern. Die zwei Schlüsselstellen (5b) konnten wir gut bewältigen. Nur der permanente Nebel minderte den Genuss. Gegen 15 Uhr war der Ausstieg erreicht und nach einer Schuhreparatur ging es zurück zur Hütte. Das Schuhproblem sollte uns noch bis Sonntagabend begleiten, denn leider hatten Olafs Schuhsohlen beschlossen, sich vom Rest des Schuhs zu lösen und auf eine Hütte nimmt man bekanntlich leider keine Ersatzwanderschuhe mit. So musste das gute Klettertape herhalten, um die Schuhe zusammenzuhalten. Wie versprochen ist der Fels im Laufe des Tages abgetrocknet und wir konnten zuversichtlich auf den Sonntag schauen. Nach einem leckeren und reichhaltigen Abendmenü gingen wir früh ins Bett, denn um 4 Uhr klingelte schon wieder der Wecker. Mit Stirnlampen ging es 1,5h in Richtung Einstieg vom berühmten Südgrat. Dieser schöne Grat mit seinen drei Türmen fordert den ganzen Alpinkletterer durch kurze Abseiler, Platten-, Kanten- und Risskletterei. Doch dank der guten Kletterübungen am Vortag waren wir fix unterwegs und so standen wir um 14 Uhr am Ausstieg der 21 Seillängen mit Schwierigkeiten bis 5c+. Bei bestem Wetter nahmen wir noch die Gipfelnadel in Angriff. Nach der Gipfelrast hieß es hoffen, dass die Schuhe von Olaf, die vor uns stehenden 1800 hm im Abstieg bis zum Auto durchhalten. Leider musste er kurz nach der Salbithütte zwangsweise auf der Ledersohle weiter gehen, da die Profilsohle sich komplett verabschiedete. Zum Glück ging es ab da nur noch durch Wald und Heidelbeerfelder. Trotz des anfänglichen Regens und der kaputten Schuhe war es ein gelungenes Wochenende, das allen sehr gefallen hat.

stolzes Trio

FOTOS: JONAS WEISSER

Herbstkletterfahrt nach Dalmatien - Sonnige Tage am Fels

Von Franziska-Luise Bauknecht

Eine 16-köpfige Gruppe aus den Reihen der Bergsteigergruppe Schramberg hat wieder ihre alljährliche Kletterherbstfahrt angetreten. Die einwöchige Reise mit dem Schwerpunkt Sportklettern und jährlich wechselnden Zielen, führte in diesem Jahr an die kroatische Mittelmeerküste. Analog zu den Bestrebungen des DAV-Hauptverbandes, bis 2030 klimaneutral zu werden, hatte sich die Gruppe dazu entschieden, auf den emissionsintensiven Flug zu verzichten und die Reise stattdessen mithilfe der Nachtzuglinie Stuttgart-Zagreb anzutreten. Die engen 6-Personen-Abteile verlangten dabei zunächst ein wenig Kreativität bei der Unterbringung von Kletterausrüstung, Seilen und Gepäck. Ziel der Gruppe war das in der Nähe von Split gelegene Omis in Dalmatien. Die pittoreske Altstadt liegt direkt an der Mündung des Flusses Cetina, welcher zwischen den beeindruckend aufragenden Kalkfelsen einen Taleinschnitt bildet. Routentechnisch hatte die Region wieder einiges zu bieten: Von mehreren hundert Meter langen Mehrseillängen über gemütliche Plaisir-Routen, mit kurzen Hakenabständen, bis hin zu bockschweren Sportkletterrouten, war über kurze Anfahrtsdistanzen hinweg alles vorhanden. Alleine innerhalb des Stadtgebiets von Omis liegt bereits eine riesige Auswahl von Kletterrouten, sodass für jeden etwas passendes dabei war. In der insgesamt touristisch geprägten Region war es bedingt durch die Nebensaison schon deutlich ruhiger als in den Sommermonaten. Für uns Kletterer waren die Temperaturbedingungen geradezu ideal. Morgens bot sich die Möglichkeit, vor dem Frühstück im Meer zu baden, was die Gruppe dankbar nutzte. Auch der kulinarische Teil der Reise kam nicht zu kurz: Jeden Abend genoss die Gruppe in einem der zahlreichen Restaurants vielfältige mediterrane Küche und guten regionalen Wein. Die Gruppe freut sich über eine schöne Herbstfahrt mit vielen tollen Klettereien und ganz ohne Verletzungen.

Gruppenbild

Omis mit Mündung der Cetina

Knifflige Stelle beim Klettern in bestem Fels

FOTO: STEFAN WEINMANN

Jetzt Cashback sichern!

Bei teilnehmenden
S-Cashback Partnern
in der Region shoppen
und Geld zurückerhalten.

Entdecken Sie
S-Cashback
und unsere Partner.

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse
Rottweil